

AUSGABE APRIL 2025

20
JAHRE
WO!

WO!

DAS
Wormser
Stadtmagazin



JAHRE WO!

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

**musterhaus
küchen**
GEHÖREN ZUM LEBEN.

A photograph of two men in a kitchen. The man on the left is wearing a dark cap and a plaid shirt with an apron, smiling as he looks at a large fire in a pan. The man on the right is wearing a dark cap and a dark shirt, also smiling. The kitchen counter is cluttered with various items, including a scale, jars, and a cutting board. A window in the background shows a cityscape.

Für euch sind wir Feuer und Flamme.

*Die Küche ist der Beginn
eines jeden Abenteuers.*

brigitte B's
... Küchenkultur

Bei uns finden
Sie Ihre
Traumküche

Brigitte B's Küchenkultur Küchenstudio GmbH | Ferdinand-Porsche-Str. 21 | 67269
Grünstadt
www.brigitte-bs.kuechen.de

20 JAHRE WO!

Es gibt einen Grund zum Feiern! Unser **WO!** Stadtmagazin wird 20 Jahre alt. Jetzt gehören auch wir zu den Dinosauriern auf dem Wormser Zeitschriftenmarkt.

Am 15. März 2005 erschien die erste Ausgabe unseres **WO!** Stadtmagazins. Ab dieser Ausgabe feiern wir unser Jubiläum mit Sonderseiten, in denen wir noch einmal auf die Geschichte unseres Magazins zurückblicken. Im ersten Teil unseres Jubiläumsrückblicks beleuchten wir noch einmal die Anfänge und gehen der Frage nach, wie sich die Presselandschaft in Worms entwickelt hat und welche Auswirkungen das auf unser Magazin hatte. Zudem gehen wir der Frage nach, wie sich die Stadt Worms in den letzten 20 Jahren verändert hat. Was es damals noch gab oder was im Jahr 2005 noch nicht existierte, erfahren Sie ebenfalls in unserem Rückblick „20 Jahre **WO!**“, der sich noch über mindestens zwei Ausgaben erstrecken wird (Seite 16–25).

NACHWEHEN DER BUNDESTAGSWAHL

In unserer März-Ausgabe haben wir noch über das Ergebnis der Bundestagswahl berichtet und vier Wochen später sieht die politische Welt schon wieder ganz anders aus. Der zukünftige Kanzler Friedrich Merz, der im Wahlkampf noch eine solide Haushaltspolitik versprach, hat mit Hilfe seines zukünftigen Koalitionspartners SPD und den abgewählten Grünen eine Änderung des Grundgesetzes durchgeboxt, an der noch mehrere Generationen zu knabbern haben. Über die größte Verschuldung in der Geschichte unseres Landes durfte noch der alte Bundestag abstimmen, der sich ja „eigentlich“ nach der Vertrauensfrage aufgelöst hatte. Die 2009 eingeführte Schuldenbremse soll die Staatsverschuldung begrenzen und wurde nun gelockert, um mit einem fast eine Billion Euro schweren Schuldenpaket die Herausforderungen der Zukunft bewältigen zu können. Jetzt könnte man ja als Wähler froh sein, wenn dringend benötigte Investitionen in die Bildung, Forschung, Soziale Leistungen oder in das kränkelnde Gesundheitswesen getätigt werden. Dass man die Integration von Flüchtlingen mit sinnvollen Investitionen unterstützt. Oder dass man mit einer Senkung der Sozialbeiträge dafür sorgt, dass die Arbeitnehmer nach den Preiserhöhungen der letzten Jahre wieder mehr netto vom brutto erhalten. Nichts davon. Immerhin 100 Milliarden sind für den Klimaschutz vorgesehen. Damit konnte man die Grünen ködern, der Grundgesetzänderung zuzustimmen, nachdem diese gleichzeitig für ein Rüstungspaket über 400 Milliarden votiert hatten, obwohl die Rüstungsindustrie zu den energieintensivsten und klimaschädlichsten Einrichtungen der Menschheit gehört. Es gibt wohl kaum einen Kanzler, der es sich vor Amtsbeginn derart mit seinen Wählern verscherzt hat. Der Preis, den Merz bereit ist, für seine Macht zu zahlen, ist sehr hoch. Der Vertrauensverlust könnte, so kurz nach der Wahl, kaum größer sein. Laut ZDF-Politbarometer werfen 73% der Regierung Merz Wählertäuschung vor. Das fängt ja gut an mit dem neuen Bundeskanzler...

Gute Unterhaltung beim Lesen der **232.** Ausgabe von:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen
Frank Fischer, Chefredakteur



„BELIEBTES IM OHR GERÄT“ jetzt als Akku-Variante verfügbar

TESTEN Sie bei uns das „beliebte IdO-Gerät“. **GRATIS**-Testphase vereinbaren!



Hörgeräte Schaaf & Maier GmbH – die HÖRMEISTER
Neumarkt 9 (am Dom) • 67547 Worms • Tel 06241 / 483 66 77
Öffnungszeiten Montag–Freitag 9–18 Uhr

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



- Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)
- Medizinischer Technologie für Radiologie (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)
- Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)
- Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)
- Operationstechnischer Assistent (m/w/d)
- Pflegfachmann (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
- Duales Bachelor Studium Medizin- u. Biowissenschaft
- Duales Bachelor Studium Pflege
- Pflegehelfer (m/w/d)



Jetzt bewerben!
www.klilu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de •   KlinikumLudwigshafen

WORMS WIRD BLAU...

Leserpost zur **WO!** Ausgabe März 2025

Am 18. März erreichte uns eine Pressemitteilung an „WOW“, in der Thorsten Endreß Stellung nimmt zur Veröffentlichung in unserer Märzangabe von Chefredakteur Frank Fischer „WORMS WIRD BLAU“.

LESERBRIEF

Das hervorragende Wahlergebnis in Worms liegt nicht bei 21,9%, sondern bei 25,1%. Die 21,9% waren das gesamte Ergebnis des Wahlkreises 205. In diesem Bericht wird gemutmaßt, dass der Großteil unserer Wähler sogenannte „Protestwähler“ sind. Anders, als behauptet fanden die Besucher an unserem Infostand vor der Wahl das Programm der AfD gut und wählen uns nicht aus Protest, sondern aus Überzeugung! Weiterhin wird auch behauptet, dass ein Großteil unserer Mitglieder wie auch die Politiker der AfD ultrarechts sind, was ich so nicht im Raum stehen lassen kann. Wen kennt Herr Fischer persönlich, um solche Behauptungen von sich zu geben? Die Berichterstattung im WO Stadtmagazin scheint Faktenlos und beleidigt viele Wählerinnen und Wähler besonders auch viele Wormserinnen und Wormser. Mit letzter Kraft, Arroganz und voller Überzeugung versucht Herr Fischer das hervorragende Wahlergebnis von 25,1% schlecht zu reden.

Thorsten Endreß (AfD)
Stellv. Kreisvorsitzender
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Pressesprecher; Social Media Betreuer

STELLUNGNAHME

Sehr geehrter Herr Endreß,

Ihre Pressemeldung ist ein Paradebeispiel für die Kritik, die Ihre Parteikollegen normalerweise an der „Mainstreampresse“ üben, indem Zitate aus dem Zusammenhang gerissen und in polemischer Form verarbeitet werden. Zunächst: Das Wahlergebnis der AfD wurde nicht absichtlich falsch abgedruckt. Im Eifer des Redaktionsschlusses sind wir mit den Zahlen durcheinandergeraten und das war keine Absicht. Wenn wir aber schon mal dabei sind, Fehler zu korrigieren. Das von Ihnen angesprochene Magazin heißt nicht „WOW“, sondern „WO!“. Diesem Magazin haben Sie im Vorfeld der Bundestagswahl Fragen beantwortet, die wir auch ungekürzt abgedruckt haben. Von daher meinen herzlichen Glückwunsch zu Ihrem starken Ergebnis, zu der womöglich auch unsere Berichterstattung im „WO!“ beigetragen hat. Zu dem Vorwurf, viele Wähler seien Protestwähler, beziehe ich mich auf Umfragen zum Wahlverhalten von AfD-Wählern, Sie beziehen sich auf persönliche Gespräche an Ihrem AfD-Infostand in der Wormser Innenstadt. Soviel zum Thema Fakten. Auch habe ich nicht behauptet, dass alle Politiker und Wähler der AfD „ultrarechts“ seien, sondern mich erneut auf den Teil eines Umfrageergebnisses bezogen, dass 18 % der AfD-Wähler der Meinung sind, in Deutschland sollten ausschließlich Deutsche leben. Diese Aussage kann man durchaus als „ultrarechts“ bezeichnen. Wenn Sie, ihre Parteikollegen oder die Wormserinnen und Wormser nicht zu diesen 18 % gehören, habe ich Sie auch nicht persönlich beleidigt.

*Frank Fischer,
Chefredakteur*

»Persönliche Beratung in allen Steuerfragen«



Dieter W. Hetterling Tel.: 06241 45560
Steuerberater Fax: 06241 45517
Bahnhofstraße 40 E-Mail: hetterling@t-online.de
67547 Worms www.steuerbuero-hetterling.de

STEUERBÜRO
Hetterling

brühl

75 years

Jubiläumspreise
verlängert bis
30.09.2025

Let's celebrate – 75 Jahre brühl

ALL TOGETHER
DESIGN KATI MEYER-BRÜHL



huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

Hauptstr. 41 · 67269 Grünstadt
Telefon: 0 63 59 / 93 74-0
moebel-huthmacher.de

PASSION FOR DESIGN · ECO-CERTIFIED · HANDCRAFTED FOR YOU

WORMS UNTER DER LUPE

Stadt veröffentlicht „Sozialraumanalyse“

Text: Dennis Dirigo

Vereinfacht gesagt ist eine Sozialraumanalyse die Detailbetrachtung der gesellschaftlichen Struktur einer Stadt. Zuletzt gab die Stadt eine solche Studie 2009 in Auftrag. Seitdem hat sich einiges getan und vieles davon ist seit langem offensichtlich und nicht unbedingt gut für eine Stadt.



WOHNUNGSMARKT

Es dürfte nicht überraschend sein, dass die Entwicklung des Wohnungsmarktes ebenfalls zu den Wormser Sorgenkindern gehört. Besonders auffallend ist hier, dass in Worms die Angebotsmieten in den letzten Jahren von einem eher günstigen Preisniveau deutlich angestiegen sind und auch eine eher hohe Dynamik erleben. Der Wohnungsbau bleibt unterdessen unterdurchschnittlich, während der Bestand an leeren Wohnungen gering sei. Das hat Folgen. So zeigt die Analyse, dass im bundesweiten Vergleich Worms im oberen Drittel liegt. Interessant ist im deutschlandweiten Vergleich, dass die ersten acht Städte mit dem höchsten Mietpreisanstieg in den letzten 15 Jahren allesamt in Rheinland-Pfalz liegen. Führend ist dabei Mainz. In Worms stiegen die Preise zuletzt um rund 10 Prozent. Derzeit liegt der aktuelle Mietspiegel in Worms bei 10,36 Euro pro Quadratmeter. In den beliebtesten Lagen werden Mietpreise von durchschnittlich 12,78 Euro pro Quadratmeter aufgerufen.

Bei der Vorstellung der Analyse, die von dem Forschungs- und Beratungsinstitut empirica erstellt wurde, erklärte Sozialdezernent WALDEMAR HERDER entsprechend: „*Wer mit offenen Augen durch Worms geht, wird nicht überrascht sein – die Ergebnisse spiegeln die Stadt wider.*“ Ziel der Untersuchung ist es, primär kleinräumige Daten (Sozialräume) für Worms zu erhalten, um so die unterschiedlichen Lebenssituationen innerhalb der Stadt abbilden zu können. Hierzu wurden Daten zu verschiedenen Themenfeldern für ca. 60 Sozialräume in Worms ermittelt, „die auf Basis der statistischen Wahlbezirke für die Studie definiert wurden“. Sie enthält unter anderem Daten zur Altersstruktur und Wohnverhältnissen, Mobilität, Arbeitsmarktzahlen, Einkommenssituation, soziale Sicherung und Bildung. Dabei wurden die Verhältnisse in Worms mit anderen Kommunen verglichen. Die Studie beruht in weiten Teilen auf Daten aus dem Jahr 2022 und erkennt, dass es zur Situation 2009 viele Ähnlichkeiten gebe, resümiert die Stadt in einer Pressemitteilung. Sie stellt aber auch fest, dass es sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen gibt. Eine Verbesserung sei dabei, laut Studie, die Lebenssituation für die Menschen im Wormser Stadtteil Neuhausen. Hier sei seit 15 Jahren eine kontinuierliche positive Entwicklung zu beobachten. Ebenso als positiv bewertet die Analyse die geringfügige Verbesserung der Jugendarbeitslosigkeit. Auf der Negativseite steht unter anderem, dass sich die Lebensverhältnisse in ohnehin belasteten Gebieten weiterhin verschlechtert haben.



BILDUNG

„*Viele Kinder weisen bei der Schuleingangsuntersuchung nicht den altersentsprechenden Stand bei der Sprachentwicklung auf*“, so die Analyse. Die Quote pendelt hierbei zwischen sieben und 70 Prozent in den einzelnen Schulbezirken. Besonders schlechte Ergebnisse erzielten dabei Kinder aus dem Wormser Norden, Süden sowie dem Stadtzentrum, während Pfeddersheim, Hochheim und Worms West besonders gut abschneiden. Ein ähnliches Gefälle zeigt sich auch bei den Schulabgängern, die nicht auf ein Gymnasium gehen. Die Stadtteile mit den anteilmäßig meisten Abiturienten sind hierbei Abenheim, Rheindürkheim und Ibersheim. Der geringste Anteil ist wiederum im Wormser Norden zu finden. In der Gesamtbetrachtung mit anderen Städten fällt auf, dass Worms über einen höheren Anteil von Einwohnern ohne Schulabschluss verfügt.



EINKOMMEN VS. GRUNDSICHERUNG

„*Es gibt überraschend viele höhere Einkommen pro Haushalt bei Menschen, die in Worms leben, aber wahrscheinlich andernorts im Ballungsraum Rhein-Main/Rhein-Neckar arbeiten*“, so die Pressemitteilung der Stadt. Was die Beschäftigungsentwicklung in Worms angeht, so zeigt sich hier ein überdurchschnittlicher Anteil von Menschen, die im verarbeitenden Gewerbe tätig sind. Überdurchschnittlich ist auch die Quote der Menschen, die Grundsicherung erhalten. Im regionalen Vergleich hat lediglich Kaiserslautern eine höhere Quote. Diese Dynamik zeigt sich bei der Detailbetrachtung vor allem beim Anstieg der Grund-

sicherung im Alter. Ein kurzer Blick in das Jahr 2025 zeigt zudem, dass auch die Gesamtentwicklung am Arbeitsmarkt eher problematisch ist. So lag im Februar die Arbeitslosenquote bei 9 Prozent, während der Landesdurchschnitt bei 5,6 Prozent liegt.



BEVÖLKERUNGS- ENTWICKLUNG

Ebenso ist auffallend, dass Worms trotz des allgemeinen demographischen Wandels noch relativ jung ist und leicht wächst. Im Vergleich zu den Nachbarstädten Ludwigshafen und Mainz, die einen deutlich stärkeren Zuwachs zu verzeichnen haben, bewegt sich Worms im Großraum dennoch im Mittelfeld. Der Zuwachs in den vergangenen 15 Jahren ist „*vor allem auf Wanderungsgewinne aus dem Ausland zurückzuführen*“. Bei der Bevölkerungsentwicklung unterscheidet die Analyse zwischen „natürlichem“ und „Wanderungssaldo“. Die Innenstadt weist einen hohen Anteil an Migranten (ausländische Staatsbürger und „Doppelstaatler“) auf, während die Bevölkerungsentwicklung durch einen positiven Wanderungssaldo geprägt ist. Die Arbeitslosenquote ist in den Innenstadtlagen höher als in den Außenlagen. Die Menschen dort sind vergleichsweise jung, während viele ältere Menschen in den Stadtteilen Abenheim, Herrnsheim, Hochheim, Pfeddersheim als auch Worms West der „Lebenslageindex“, also das Verhältnis Bildung, Arbeit, Wohnen und soziale Situation, sehr positiv.



UND WAS NUN?

Die Analyse schließt mit der Erkenntnis, dass die soziale Belastung in der Innenstadt und im Stadtzentrum hoch ist, während sich Sozialräume mit bereits zuvor geringeren Belastungsindikatoren weiter verbessern. Weiter kommt die Analyse zu dem Fazit, dass auch positive Entwicklungen sichtbar gemacht wurden. So sei trotz der hohen sozialen Belastung im Nordend beispielsweise die Jugendarbeitslosigkeit vergleichsweise gering, was bereits eine Auswirkung der intensiven sozialen Arbeit im Quartier sein könnte. Wenig überraschend empfiehlt das Institut, Wirtschaft und Wohnungsbau zu fördern. Ebenso weist sie auf integrative Maßnahmen hin sowie darauf, Bildungs- und Betreuungsangebote zu verbessern. Aufgrund der hohen Belastung im Stadtzentrum seien umfassende quartiersbezogene Strategien notwendig. Die sollen nun in Arbeitsgruppen entwickelt werden. Diese setzen sich aus Mitgliedern des Jugendhilfe- und des Sozialausschusses, Vertretern der Sozialverbände sowie anderen Fachvertretern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung zusammen. Die thematischen Arbeitsgruppen befassen sich mit den Themen Beschäftigung und Erwerbsleben/Soziale Situation/Bildung/Wohnen. Die räumlichen Arbeitsgruppen werden sich wiederum mit sozial stärker belasteten Gebieten mit negativeren Entwicklungstrends, Gebiete mit Umkehr der ehemals negativen Entwicklungstrends sowie mit Gebieten mit punktuellen/spezifischen Problemlagen beschäftigen. Im Sommer sollen bereits erste Handlungsempfehlungen vorgestellt werden.

*Gilt für: Freifrau Leya
Armchair high & low in
Stoff Saco Safire und
Leder Sahara mit Draht-
gestell in Schwarz.
Janua SC 41 Tisch in Eiche
geräuchert und geköhlte
Oberflächen mit Wangen
in Double Brand Color.
PREISVORTEIL 23%!

**10 Jahre
JUBILÄUMS-
SPECIAL*
verlängert bis
30.06.25**

Freifrau
FREIFRAU®
MANUFAKTUR

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstr. 41 · 67269 Grünstadt
0 63 59 / 93 74-0

moebel-huthmacher.de

Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

„ARMUT IST KEIN SCHICKSAL, SIE IST POLITISCH GEWOLLT“

Bürger machen bei Demo auf Armut in Worms aufmerksam

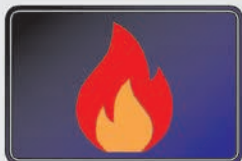
Zwei Demos an einem Tag gab es am 15. Februar 2025. Doch während die eine polarisierte (siehe WO! März 2025) und rund 1.500 Menschen mobilisierte, litt die andere unter mangelndem Interesse, obwohl das Thema uns alle interessieren sollte. Im Zentrum der Demo auf dem Obermarkt stand das Thema Armut.



Aufgerufen zur Demo hatte die Wormserin Annette Altmayer, während Hans-Herbert Rolvien (Kreisvorsitzender AWO Worms) das Reden auf dem Obermarkt übernahm. Rolvien, der sich durch seine Arbeit bei der AWO seit vielen Jahren mit Armut beschäftigt, kam zu Beginn seiner Rede nicht umhin festzustellen, dass Armut und die damit verbundene Kinderarmut, noch nicht einmal für die Wormser Politik ein Thema seien. „*Wo sind die Verantwortlichen aus Stadtvorstand und Stadtrat?*“, fragte Rolvien bewusst provokant und ergänzte: „*Gerade in Worms, einer Stadt, in der viele Menschen in prekären Verhältnissen leben (siehe auch Sozialraumanalyse S. 6–7), ist es wichtig, Stellung zu beziehen.*“ In seiner kämpferischen Rede erklärte er: „*Armut ist kein Schicksal, es ist politisch gewollt. Es ist beschämend, dass wir in einem reichen Land darüber reden müssen.*“ Mit Blick auf die jüngsten Einwohner einer Stadt verweist Rolvien

auf die Vererbbarkeit von Armut: „*Die Armut der Eltern ist die Armut der Kinder.*“ Tatsächlich ermittelte eine Studie der Bertelsmann Stiftung, dass rund 20 Prozent der Kinder in Worms in Armut aufwachsen. Grundsätzlich wird bei dem Thema Armut unterschieden in „*Absolute Armut*“ (Grundbedürfnisse werden nicht oder nicht ausreichend erfüllt), „*Relative Armut*“ (Das Einkommen eines Menschen liegt unterhalb des mittleren Einkommens der Menschen im jeweiligen Land) sowie die „*Gefühlte Armut*“ (Unabhängig des Einkommens fühlt sich ein Mensch aufgrund seiner wirtschaftlichen Situation gesellschaftlich ausgegrenzt oder diskriminiert). Statistisch bleibt wiederum festzuhalten, dass Einkommen in Deutschland eher ungleich verteilt sind. So verfügen die reichsten zehn Prozent über ein größeres Vermögen als die Hälfte der Bevölkerung. Dass sich das in den nächsten Jahren verändert, dürfte eher unwahrscheinlich sein.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



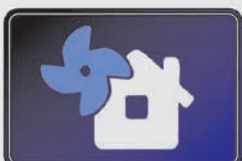
HEIZUNG



SANITÄR



SOLAR



TROCKNUNGSTECHNIK

Adamski GmbH Wärme & Wellness

**Ihr Projekt ist bei uns
in besten Händen**

Als Profi für moderne Haustechnik unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Pläne für das eigene Heim.

Unsere Leistungen:

- Beratung und Badplanung
- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Wartung & Service Ihrer Geräte
- Erstellen von Gutachten, Schadenssanierung und
- Bautrocknung

Inh. Steffen Adamski • Wollstraße 11 • 67547 Worms • Tel. 06241 95 13 23 • info@as-ww.de • www.as-ww.de

WAR DAS WIRKLICH WOW?

Ein Kommentar zu den geförderten Projekten
„Sneaker Empire“ und „Café Jireh“

Bis August werden noch die letzten Mittel des bundesweiten Förderprogramms zur Unterstützung der Wormser Innenstadt abgerufen, dann kann abschließend darüber geurteilt werden, ob die Stadt in den letzten drei Jahren tatsächlich „WOW“ geworden ist. Was die beiden geförderten Projekte „Sneaker Empire“ und „Café Jireh“ angeht, dürfte das Urteil eher zwiespältig ausfallen.

Wie bereits berichtet, hat Jason Heitmann mit seinem Geschäft „Sneaker Empire“ nach einer einjährigen Testphase den Laden in der Wilhelm-Leuschner-Straße 3 zum 31.01.25 wieder verlassen. Für den Jungunternehmer war das Projekt „Worms wird WOW!“ insofern ein essentielles Sprungbrett, weil es ihm die Möglichkeit bot, sein Konzept vor Ort in einem Ladengeschäft zu testen. *„Ich habe festgestellt, dass mein Geschäftskonzept zum jetzigen Zeitpunkt keine Ladeneinheit in dieser Größe erfordert. Meine Dienstleistungen lassen sich flexibel an die Bedürfnisse meiner Kunden anpassen – und das von überall.“*, erklärte HEITMANN seinerzeit seine Beweggründe, den Mietvertrag nicht zu verlängern. Umso überraschender kam dann Anfang März die Meldung, dass er mit seinem „Sneaker Empire“ in die Kaiserpassage ziehen wird. Jetzt könnte man einerseits argumentieren, dass auch

die Kaiserpassage zur Innenstadt zählt und wenn dort ein Leerstand beseitigt wird, hat die Förderung ihre Wirkung nicht verfehlt. Andererseits ist für viele Wormser der Bau der Kaiserpassage einer der Hauptgründe gewesen, warum die Innenstadt in den letzten beiden Jahrzehnten zunehmend an Attraktivität verloren hat. Im Endeffekt hat also das Förderprogramm dem Betreiber einer Einkaufspassage einen neuen Mieter verschafft, während der Laden in der KW wieder leer steht. Interessant wird es, wenn man sich die Kosten des Projektes ansieht. Für die Konzeptionierung und Umsetzung des Ideenwettbewerbs „Sprungbrett Worms“ wurden 35.000 Euro veranschlagt, für die Renovierung des Ladens sind knapp 45.000 Euro angefallen. Dazu kam eine Mietfreiheit über ein Jahr, die noch einmal mit mehr als 30.000 Euro gefördert wurde. Bürgermeisterin STEPHANIE LOHR erklärte hierzu noch im Januar: *„Das Konzept des Sprungbretts hat mit Sneaker Empire sein Ziel erreicht. Wir haben wertvolle und viele positive Erfahrungen gesammelt.“* Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Erkenntnis, dass es derzeit keine hohe Nachfrage nach Pop-Up-Flächen in Worms gibt, mehr als 100.000 Euro an Steuergeldern verschlungen hat. Ein ähnlicher Fall droht im Falle des ebenfalls geförderten „Café Jireh“ in der Hafergasse, das seit Ende November ein neuer Anlaufpunkt für alle Liebhaber von gutem Kaffee, Naturweinen und leckeren Snacks und Gebäck ist. Eine dauerhafte Lösung ist aber auch hier nicht zu erwarten. Dem Vernehmen nach soll das Café Jireh nach einer halbjährigen, ebenfalls geförderten Testphase anschließend in die Eventlocation „Matadero“ im Alten Schlachthof ziehen. Derweil wird der Laden in der Hafergasse anschließend für einen weiteren Leerstand in der Innenstadt sorgen. Auch hier drängt sich die Frage auf, ob das wirklich „WOW“ war.

Kommentar: Frank Fischer

HSP STEUER®
WORMS

Innovative Steuerberatung für Worms und die Region

Neue Räume, neue Perspektiven. Eingebettet in den bundesweiten Kanzleiverbund der HSP GRUPPE verbinden wir unsere individuelle Betreuung vor Ort mit der Kraft und dem Know-how eines bundesweiten Spezialistennetzwerks.

Probieren Sie es einfach aus. Wir freuen uns auf Sie!



www.hsp-steuer.de/worms

Wir
ziehen um



Demnächst
in der Bergschule
Pfeddersheim

EIN GESETZ SORGT FÜR RÜCKLÄUFIGE KRIMINALSTATISTIK

Polizeipräsidium Mainz stellt Kriminalstatistik 2024 vor

„Rückgang der Straftaten im Gebiet des Polizeipräsidioms Mainz“ titelte eine Pressemitteilung der Polizei zur Veröffentlichung der Kriminalstatistik 2024. Eine Nachricht, die gut klingt und doch ein wenig trügerisch ist, denn den Rückgang hat die Polizei vor allem der Politik aus Berlin zu verdanken.

Im Jahr 2024 erfasste das Polizeipräsidium Mainz 45.111 Straftaten in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Dies sind 5 % weniger als im Vorjahr (-2.356 Fälle). Rückläufig ist leider auch die Aufklärungsquote um 2,3 Prozent auf 59 Prozent. Im Zuständigkeitsgebiet der Behörde leben ca. 850.000 Menschen. Das Dienstgebiet umfasst die Landeshauptstadt Mainz, die Landkreise Alzey-Worms, Mainz-Bingen, Bad Kreuznach, Teile des Donnersbergkreises, des Landkreises Birkenfeld und Worms. Rückgänge verzeichnet die Statistik vor allem bei den Delikten Urkundenfälschung, Diebstahl, Straftaten gegen das Asylgesetz, Waren- und Kreditbetrug.

Hierzu heißt es ergänzend:

„Die Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte im PP Mainz sanken im Vorjahresvergleich um 152 Fälle (um 1,6 %) auf 9.243 Fälle. Die Aufklärungsquote sank auf 58,9 %. Rückläufig sind vor allem die Zahlen der Beförderungerschleichung um 18,8 % bzw. 407 Fälle.“

Rückläufige Zahlen verzeichnet die Polizei auch bei Straftaten gegen das Leben. Hier ist die Anzahl um vier Fälle auf zehn (davon zwei Versuche) gesunken. Die Fallanzahl setzt sich aus sechs Fällen der fahrlässigen Tötung, drei Morddelikten und einem Fall des Totschlags zusammen. Gesunken

sind ebenfalls Rohheitsdelikte (Raub, Freiheitsberaubung) um 116 Fälle.

Weiter schreibt die Polizei:

„Die Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände befinden sich im Langzeitvergleich mit 10.181 Fällen auf dem zweitniedrigsten Wert seit 10 Jahren. Hierunter sind beispielsweise Sachbeschädigungen oder Beleidigungen zu subsumieren.“

Ein Rückgang zeigt sich auch bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen. So registrierte die Polizei 41.664 (gegenüber 2023 mit 43.628) Tatverdächtige, also 4,5 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die Polizei klärt auf:

„Die Abnahme resultiert insbesondere aus rückläufigen Zahlen bei den Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU.“

Gewalt gegen Rettungskräfte und Polizei auf hohem Niveau

Einen leichten Rückgang verzeichnet die Polizei für das gesamte Land Rheinland-Pfalz auch bei Übergriffen auf das eigene Personal. Wie die Statistik erklärt, sei dies dennoch kein Grund zur Beruhigung.

„Für das Jahr 2024 sind in Rheinland-Pfalz 47 Gewalttaten gegen Polizeibeamtinnen und -beamte, weniger (-2,7 %) als im Vorjahr, erfasst.“

Dennoch bewegen sich die Zahlen im Fünfjahresvergleich auf einem hohen Niveau“;

heißt es im Bericht.

Im Detail erklärt die Polizei:

„Von den 4.022 Polizeibeamtinnen und -beamten, die im Jahr 2024 Opfer einer Gewalttat wurden, wurden 794 leicht sowie drei Polizeibeamte schwer verletzt. 53 der 174 betroffenen Angehörige der sonstigen Rettungsdienste sind leicht und eine weibliche Person schwer verletzt worden. Angehörige der Feuerwehr wurden nicht verletzt“.

Eine unerfreuliche Entwicklung verzeichnet die Polizei auch bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Dort nahmen die Straftaten um rund 20 Prozent zu. Positiv ist wiederum, dass die Aufklärungsquote zugleich auf 86 Prozent stieg, sowie dass weniger Vergewaltigungen registriert wurden. Einen Anstieg verzeichnete das Präsidium wiederum bei Wohnungseinbrüchen. Ebenso nahm die Anzahl der Opfer häuslicher Gewalt im Zehnjahresvergleich um knapp 21 Prozent zu. Die im Zehnjahresvergleich höchste Fallzahl erreicht die Statistik für das Dienstgebiet Mainz im Bereich der Kinderpornographie (Verbreitung, Erwerb, Besitz, Herstellung). Am Ende des Kurzberichts zur Kriminalstatistik erklärt sich der eigentliche Grund der rückläufigen Zahlen. Ein relevanter Rückgang ergibt sich nämlich bei den Allgemeinen Verstößen mit Cannabisprodukten, nachdem die Politik im vergangenen Jahr Besitz und Konsum teilegalisierte und somit ein Rückgang der Fallzahlen laut BtMG von stolzen 65,2 Prozent erfolgte. Das lässt wiederum den Schluss zu, dass ohne das Gesetz, und ausgehend von der Annahme, dass die Zahl der Cannabis-Delikte auf dem Vorjahresniveau gelegen hätte, die Zahl der Straftaten sogar leicht gestiegen wäre.

Text: Dennis Dirigo

walz
möbel
outlet

AKTIONS- VERKAUF

Neuware, Lagerware und
Ausstellungsstücke

Ab 26. März: **GARTENMÖBEL**
30% - 40% - 50% REDUZIERT

jede Woche neue Lieferungen

NUR BESTE MARKEN:

- Stern Gartenmöbel
- 4-Seasons Loungemöbel
- Glatz Sonnenschirme
- Houe Gartenmöbel

Teakholz-Gartenbänke
Outdoor-Kissen und Dekoration



ÖFFNUNGSZEITEN

Mi – Fr 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

Walz GmbH
Verkaufsstelle Walz Möbel Outlet
Hochheimer Str. 76, 67549 Worms
www.walz-moebel-outlet.de



Tel. 06241 9770714 (nur zu den Öffnungszeiten erreichbar) | Mobil: 0172 6351786 | info@walz-moebel-outlet.de

Mittelochsenplatz 35
67547 Worms

Tel.: 06241 / 4 82 95 77
Mobil: 0152 / 57 03 53 72

info@rsb-bautenschutz.de

Besuchen Sie uns auch unter:
www.rsb-bautenschutz.de



RSB SCHWEITZER
Bautenschutz

FRÜHLINGSAKTION
DIE ERSTEN 10 ANRUFER
ERHALTEN 30% RABATT!

- SANIERUNG
- RENOVIERUNG
- MODERNISIERUNG
- Schimmelbeseitigung
- Maler- und Verputzarbeiten
- Mauer- und Kellertrockenlegung
- Pflaster- und Terrassen-Reinigung mit Imprägnierung gegen Algen, Flechten, Moose
- ...und vieles mehr!



SILVESTER 2025: KEINE EINSCHRÄNKUNGEN BEIM BÖLLERN IN DER INNENSTADT

Ausschuss für Kommunale Sicherheit und Bevölkerungsschutz diskutiert Verbotszonen

Es ist Jahr für Jahr das gleiche. Rund um den 31. Dezember wird in der Stadt geböllert, was das Zeug hält. Rücksichtnahme auf Menschen und Tiere, scheint in dieser Zeit ein Fremdwort zu sein. Nun stellte die CDU Stadtratsfraktion einen Antrag auf Prüfung von Böller-Verbotzonen. Die Antwort am Ende der Diskussion zeigt einmal mehr die Hilflosigkeit einer Stadt.

Zur jüngsten Sitzung des Ausschusses für Kommunale Sicherheit und Bevölkerungsschutz hatte die CDU beantragt, die Einführung von Verbotszonen zu prüfen. Ziel war, zugleich zu prüfen, ob eine solche Regelung überhaupt durchsetzbar wäre. MATTHIAS PFEIFFER, Abteilungsleiter Sicherheit und Ordnung, erklärte vertretend für die Stadt die Einschätzung der Lage. Beginnend mit dem Faktencheck des Silvesterabends 2024/25 erläuterte Pfeiffer, dass die grundsätzlichen Zahlen

die Einführung von Verbotszonen nicht untermauern würden. So sprach er eingangs von einem ganz gewöhnlichen Silvesterabend. Gewöhnlich heißt in Zahlen: Die Feuerwehr musste zwölfmal ausrücken, während im Klinikum fünf Notfälle versorgt werden mussten. Zwei Notrufe gab es bei der Polizei wegen Böllerwürfen auf Personen und wiederum gar keine bei der städtischen Ordnungsbehörde. Laut Pfeiffer habe sich das Geschehen in der Silvesternacht ab 20:30 Uhr hauptsächlich auf den Ludwigsplatz konzentriert. Dort versammelten sich im Laufe des Abends rund 300 bis 400 Personen, zumeist männliche Jugendliche und junge Erwachsene, die laut Pfeiffer zugleich auch Anwohner waren. Aber auch am Ludwigsplatz sei nicht festgestellt worden, dass gezielt Böller oder Raketen auf Personen geworfen oder geschossen wurden. Andererseits räumte er ein, dass dort bedenkliche Entwicklungen zu beobachten waren. Aufgrund eines Böllers, der die Markise des angrenzenden Times Cafés in Brand setzte, rückte die Feuerwehr an. Insgesamt wurde diese zweimal bei der Zu- und Abfahrt der Einsatzfahrzeuge durch eine größere Personengruppe behindert. Dabei seien die Feuerwehrleute ausgelacht, beschimpft und durch Zeigen des Mittelfingers „begrüßt“ worden. Doch genau diese weniger friedliche Situation diene der Verwaltung als Argument, ausgerechnet an diesem Ort keine Verbotszone einzuführen. So befürchte man, dass sich die Menschengruppen gegen die Polizisten, die kommunalen Ordnungskräfte und die Feuerwehrleute solidarisieren könnten und die Gewalt damit eskaliere. Das habe sich bereits in anderen Städten gezeigt, wo man eben solche Verbotszonen eingerichtet habe. Zudem verwies Pfeiffer darauf, dass eine Verbotszone von zahlenmäßig starken Einsatzkräften kontrolliert werden müsse. Eine Sache, die weder für die Stadt noch für die Polizei in dieser Nacht zu stemmen sei. **Doch was tun?** Grundsätzlich bestehe zwar die rechtliche Möglichkeit, das Abbrennen von Feuerwerkskörpern zu beschränken. **Doch in einer realistischen Einschätzung erklärt die Stadt:**



„Ein Verbot des Abbrennens für pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung wird nicht empfohlen, da die Durchsetzbarkeit des Verbotes mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht gelingen wird. Stattdessen empfiehlt die Verwaltung der Problematik mit Aufklärungskampagnen, Jugendschutzkontrollen und der Sperrung des Ludwigsplatzes entgegenzutreten.“

Doch wie zuvor erklärt, möchte man den Platz nicht sperren, was letztlich die Mehrheit der Ausschussmitglieder begrüßte. Im Übrigen spielte bei der Bewertung der Silvesterdiskussion die Müllbelastung, als auch die Lärmbelastung von Tier und Mensch keine Rolle, wie Pfeiffer eingangs erläuterte. Lediglich Heribert Friedman, AfD, lenkte die Diskussion auf das Tierwohl und kritisierte, dass man dies nicht berücksichtige. Beendet ist die Diskussion um das Böllern ohnehin nicht. So möchte man im kommenden Jahr bewerten, ob die Aufklärungsarbeit erfolgreiche Früchte trug.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf



Koch (m/w/d) gesucht!

Deine Aufgaben:

- > Mitarbeit im Tages- und Abendgeschäft
- > Zubereitung von Speisen, Beilagen, Salaten und Soßen
- > Vorbereitung des á la carte Geschäfts und von Buffets
- > Mitarbeit bei der Planung von Veranstaltungen

Deine Fähigkeiten:

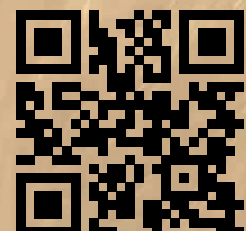
- > Abgeschlossene Ausbildung zum Koch wünschenswert
- > Erfahrungen in der Speisegastronomie
- > Gute Kommunikationsfähigkeit (deutsch) und Teamfähigkeit
- > Strukturierte Arbeitsweise und Belastbarkeit

Deine Vorteile bei uns:

- > Festanstellung in Teil- oder Vollzeit möglich
- > Faire Arbeitszeiteinteilung und pünktliche Lohnzahlung
- > Abwechslungsreich dank saisonaler Themen- und Speisekarten
- > Weiterbildungsmöglichkeiten nach Absprache

Telefon
Adresse
Website
E-Mail

06241 / 20 27 853
Alzeyer Str. 31, 67549 Worms
www.brauhaus-worms.com
info@brauhaus-worms.com



MEHR SICHERHEIT UND DEUTLICH HÖHERE KOSTEN FÜR VERANSTALTUNGEN

Ausschuss für Kommunale Sicherheit und Bevölkerungsschutz diskutiert Sicherheitsmaßnahmen

Es war der Abend des 19. Dezember 2016, als der islamistische Terrorist Anis Amri einen LKW über den Weihnachtsmarkt in Berlin lenkte und damit Deutschland bis heute veränderte. Nach einer Reihe von Anschlägen in den vergangenen vier Monaten zeigt sich nun erneut:

Der Terror hat Deutschland fest im Griff!

Es ist ein Satz, der fast schon reflexhaft wirkt, wenn Politiker, wie Heiko Maas und zuletzt Nancy Faeser, in Folge eines Attentats erklären, dass wir uns, unsere Art zu leben, nicht nehmen lassen. Doch die Wahrheit ist, dass wir das längst schon getan haben und weiter tun. Denn die Auswirkungen einer Politik, die nicht in der Lage ist, angemessen auf polizeibekanntes Gefährder zu reagieren, betrifft uns alle. Mit jedem Anschlag steigt auch das Bedürfnis von Verwaltungen, Polizei und Politik, Sicherheitskonzepte weiter zu schärfen und das bedeutet vor allem, es wird teuer – und zwar verdammt teuer. Allein die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes beim Rheinland-Pfalz-Tag 2018 kostete den Steuerzahler mehr als eine Million Euro und das, obwohl beispielsweise Anti-Terror-Barrieren damals in der Nibelungenstadt noch nicht existent waren. Zwischenzeitlich schaffte die Stadt mehrere mobile Barrieren an, die bei Festen im-

mer wieder eingesetzt werden und manchmal auch für Kopfschütteln sorgen, wenn sich mal wieder zeigt, wie sich Rettungsschutz und Terrorsschutz gegenseitig aufheben können. Der Kostenpunkt für die mehr als 20 mobilen Barrieren waren rund 500.000 Euro. Längst können Veranstalter ein unschönes Lied davon singen, wie teuer das berechnete Streben nach Sicherheit geworden ist. So rechnete Jens Thill, Ortsvorsteher Worms-Pfeddersheim, in der Wormser Zeitung vor, dass alleine die Aufstellung der Barrieren mit rund 5.000 Euro zu Buche schlagen. Großveranstaltungen, wie das Backfischfest, benötigen zudem professionell erstellte Sicherheitskonzepte. Das alles wirkt sich nicht nur darauf aus, dass die Atmosphäre zunehmend leidet, sondern dass sich auch die Preise, egal ob für Wurst oder für Fahrgeschäfte, für die Besucher erheblich verteuern, denn Sicherheit will bezahlt werden. Doch erneut zeigt sich, all das reicht ohnehin nicht aus.



Backfischfest 2019
Foto: Andreas Stumpf



Spass uff de Gass
Foto: Dennis Dirigo

Zertifizierter Metallbau und Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 EXC 2

Kloster
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2 **Metallbau**

Weinbrennerstraße 24
67551 Worms-Pfeddersheim
Telefon: 0 62 47 - 991 12 67
www.kloster-metallbau.de

- Sanitär- und Heizungsmontage
- Solartechnik
- Pelletsanlagen
- Regenwassernutzung
- Klimageräte
- Wärmepumpe

BRAUNER
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Steffen Brauner

Am Trappenberg 2
67592 Flörsheim-Dalsheim

Fon 0 62 43 / 54 82
Mobil 01 77 / 5 29 77 63
E-Mail info@hls-brauner.de

Weiträumige Absperrungen für „Worms blüht auf“

Im neugegründeten Ausschuss für Kommunale Sicherheit und Bevölkerungsschutz wurde nun erneut über dieses Thema diskutiert und die Botschaft am Ende des Abends war klar: Es wird teuer und einmal mehr arbeiten wir daran, uns selbst, unsere Art zu leben, zu nehmen. Wer heute beispielsweise auf das Backfischfest möchte, hat längst das Gefühl, einen Hochsicherheitstrakt zu besuchen. Nun wird dieses Gefühl womöglich auch bald auf Kerwen, Straßenfesten und mehr zu finden sein. STEPHANIE LOHR erklärte zu Beginn des Tagesordnungspunktes „Sicherheitslage bei Wormser Veranstaltungen“, dass die Ereignisse zunehmen und die Stadt zwar gut aufgestellt sei, allerdings sei auch klar, dass Umzüge in den Vororten mehr Sicherheitsmaßnahmen bedürfen – und das würde natürlich zusätzliche Kosten schaffen. Einen Eindruck davon, wie die Stadt nach dem Attentat in Mannheim Sicherheit neu definiere, könne man bei „Worms blüht auf“ erleben.



Backfischfest 2019
Foto: Dennis Dirigo

Konkret bedeutet das, dass es zu mehr Absperrungen rund um die Innenstadt kommt. Um auch einen positiven Aspekt zu betonen, sprach Lohr von dem Nebeneffekt der Verkehrsberuhigung. Gleichzeitig müssen aber auch Zufahrtsrechte und Rettungswege gewährleistet sein. Wie FABIAN BUSCH, Polizei Worms, erklärte, sind mobile Sperren längst nicht mehr ausreichend. Das neue Mittel der Wahl ist, einfachen zu schützenden Bereich großzügiger abzusperren. Doch auch das ist nicht die Lösung für jede Veranstaltung. Dementsprechend ergänzte Busch, dass zukünftig jede Veranstaltung sicherheitstechnisch individuell bewertet werden müsse. Lohr ist indes klar, dass die entstehenden Kosten unmöglich auf die Vororte und/oder Vereine komplett abgewälzt werden können. Ausschussmitglied KLAUS KARLIN (CDU) fragte sich, ob Gefahrenabwehr nicht Aufgabe des Landes wäre? Doch die Antwort erhielt er postwendend von Oberbürgermeister ADOLF KESSEL: „*Es ist Sache der Stadt für Sicherheit zu sorgen*“. Doch auch die leidet bekanntermaßen unter Finanzproblemen. Alleine für das Sicherheitspersonal am „Heiligen Sand“, der Synagoge und der Mikwe müsse die Stadt jährlich 200.000 Euro aufbringen, rechnete Kessel vor. In umliegenden Städten und Gemeinden gehört es längst zur Tagesordnung, dass Veranstaltungen aufgrund der explodierenden Kosten abgesagt werden. In Worms dürfte das auch nur noch eine Frage der Zeit sein.

Text: Dennis Dirigo

Ernst Berg GmbH
Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst
Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de
www.ernst-berg.de
Fachbetrieb für Heizöl-
verbraucheranlagen nach WHG

KÖBIG – Ihr Top-Team, wenn's ums Bauen geht.

- Baustoffe für
- Hoch- und Tiefbau,
- Innenausbau, Bäder,
- Sanitär, Fliesen,
- Heizungen,
- Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:
68642 Bürstadt
Forsthausstrasse 10
Tel: 0 62 06/98 82-0
Fax: 0 62 06/98 82-70
www.koebig.de

KÖBIG
Wenn's ums Bauen geht

BETTEN LANG
Schnurgasse 24
67227 Frankenthal
Tel. 06233 – 27154
www.betten-lang.de

SONDER-AKTION

Bettfedernreinigung: 07.04. – 02.05.2025

REINIGEN:	1 Kissen	14,-	7,00 €
	1 Deckbett	29,-	14,50 €
	1 Karo-Stepp	29,-	14,50 €
UMFÜLLEN:	Kissen-Inlett 80 x 80 cm	24,-	18,00 €
	Karo-Stepp 135 x 200 cm	105,-	95,00 €
NACHFÜLLEN:	Gänsehalbdaunen, silberweiß, 100 g		6,00 €
	Gänsehalbdaunen, weiß, 100 g		8,00 €

SONDERANGEBOTE:

Kopfkissen: 500g silberw. Gänsehalbdaunen	40 x 80 cm	45,-	35,00 €
Kopfkissen: 900 g silberw. Gänsehalbdaunen	80 x 80 cm	79,-	59,00 €
Karo-Stepp: 1000 g silberweiße Gänsedaunen	135 x 200 cm	429,-	329,00 €
Superleichtes Sommer-Stepp: 300 g silberweiße Gänsedaunen	135 x 200 cm	229,-	179,00 €

P Parken im Hof - Schnurgasse 25 (kostenlos)
www.betten-lang.de

HW
Mathias Holstein
VELUX
Dachfenster und mehr
www.huw-dienstleistungen.de
Nicht einfach nur Dachfenster!

H u. W - Dienstleistungen
Weinsheimer-Str. 57 b • 67547 Worms
Telefon: 06241 - 203453



WIE ALLES BEGANN...

DIE ANFÄNGE DES WO! STADTMAGAZINS IM JAHR 2005



Unsere
erste WO!
Ausgabe

Am 15. März 2005 erschien die erste Ausgabe von WO! – DAS Wormser Stadtmagazin. Warum es gerade ein Stadtmagazin sein sollte und was unsere Beweggründe im Jahr 2005 waren, erfahren Sie an dieser Stelle.

Wenn man es genau nimmt, war mein Weg zu einem eigenen Magazin bereits Mitte der 80er Jahre vorgegeben. Damals habe ich mit dem heutigen WO! Redakteur Dennis Dirigo und dem leider viel zu früh verstorbenen Joachim Knies nach Schulende an einem großen Tisch bei der Firma Elektro Knies gesessen, weil wir unser eigenes Magazin für unsere Schulklasse fertigstellten. Damals gab es noch kein Internet; wenn man Infos brauchte, musste man in einem Lexikon nachschlagen oder gleich direkt zur Bücherei gehen. Die Seiten unserer Schülerzeitung bestanden aus von uns selbst beschriebenen Seiten, die wir an diesem neomodischen Kopierer der Firma Knies vervielfältigt und zu einem „Magazin“ zusammengeheftet haben. Bevor es aber in Sachen Pressearbeit richtig ernst werden konnte, galt es erstmal, etwas „Seriöses“ zu machen. Dennis lernte Speditionskaufmann und schulte später auf Erzieher um. Ich lernte Bankkaufmann und arbeitete in diesem Beruf zehn Jahre lang bei der Wormser Sparkasse, bevor es mich Ende der Neunziger mit meiner ersten Selbständigkeit in die Werbebranche zog. Multimediawerbung an

deutschen Flughäfen lief eine Zeitlang gut, bis 9/11 dieser Branche vorübergehend den Stecker zog. Anfang der Nullerjahre waren dann nach dem großen Goldrausch die meisten aus meiner Generation pleite. Jetzt konnte man endlich das machen, was man schon immer machen wollte, weil es „ohne Geld“ ohnehin egal war. Was meiner Meinung nach in Worms damals dringend gefehlt hatte, war ein wirklich unabhängiges Blatt, das in Konkurrenz zur etablierten Presse steht und dem nicht von einem mächtigen Medienkonzern im Hintergrund die Marschrichtung vorgegeben wird. Zu meiner Schulzeit hatte ich regelmäßig das Wormser Magazin „Voice“ gelesen, das irgendwann eingestellt wurde. Wie ich viel später erfuhr, aus finanziellen Gründen. Aber ich fand gut, dass man dort auch mal Konzertberichte aus der Fabrik oder der Funzel lesen konnte, die von der Tageszeitung damals eher ignoriert wurden. Genau aus diesem Grund waren in den 70er Jahren Stadtmagazine als Teil der Alternativkultur entstanden, weil diese nicht unbedingt von der etablierten Tagespresse widerspiegelt wurde. Von daher stand für mich fest:

 **WEBER**
JUWELIER SEIT 1907

TRAURINGE
ANTRAGSRINGE
UHREN
SCHMUCK

1. WORMSER
TRAURINGSTUDIO

WWW.TRAURINGJUWELIER-WEBER.DE
67547 WORMS OBERMARKT 18





20
JAHRE
WO!

Ein Blatt, das ohne Maulkorb agieren kann, könnte gerade einer Stadt wie Worms, die damals nun wahrlich nicht durch ihre politische Vielfalt geblüht hat, bestimmt nicht schaden. Schließlich fand ich auch einen Verlag, bei dem ich mir von Mitte 2002 bis Ende 2004 das Rüstzeug als Chefredakteur bei „W1 – Das Magazin für Worms“ holte und nun wusste, wie die Produktion eines Magazins vonstattgeht und was man dazu benötigt. Unterschiedliche Auffassungen über die künftige redaktionelle Ausrichtung führten Ende 2004 zur Trennung und da bekanntlich jedem Anfang ein Zauber innewohnt, bot das neue Baby, **WO! – DAS Wormser Stadtmagazin**, die Möglichkeit, ab 2005 noch einmal ganz neu zu starten und hierbei möglichst die zuvor gemachten Fehler nicht zu wiederholen. Das gelang auch weitestgehend, dafür kamen andere, neue Fehler hinzu. Kein Fehler war es jedoch, sich von Anfang an mit einem klaren Profil von den bestehenden Publikationen abheben zu wollen.

AUF ZU NEUEN UFFERN

Zusammen mit meinem damaligen Geschäftspartner Michael Koch machten wir uns Anfang Januar 2005 an das ehrgeizige Vorhaben, innerhalb von zweieinhalb Monaten einen Verlag zu gründen und ein eigenes Stadtmagazin an den Start zu bringen. Von der Wormser Volksbank mit einem Diskredit in Höhe von 5.000 Euro ausgestattet, wurden wir schon bald in Sachen Bürosuche im Wormser Gründerzentrum in Pfeddersheim fündig und durften uns in dem völlig überdimensionierten Loft-ähnlichen Raum eine Zeitlang wie die CEOs eines Start-Up-Unternehmens fühlen. Dabei waren die Voraussetzungen, ein weiteres Magazin in Worms zu etablieren, nicht unbedingt ideal. Im Jahr 2005, als unsere erste Ausgabe erschien, gab es in Worms deutlich mehr Publikationen als heute: Neben der Tageszeitung (Wormser Zeitung) gab es zwei kostenlose Anzeigenblätter (Nibelungenkurier und Wormser Wochenblatt), zwei Stadtmagazine (W1 und **WO!**) sowie „Swom, das Wonnegauer Magazin“ für die Region Wonnegau. Aufgrund dieses Überangebotes auf dem Wormser Zeitschriftenmarkt war klar, dass wir als Letzte, die ins Rennen gingen, in erster Linie auffallen mussten. Aufgrund einiger unvergesslicher Titelbilder und unserer frechen Wormser Schnauze ist uns dies in den folgenden Jahren auch ganz gut gelungen. Kritisch sein, aber uns trotzdem unseren Sinn für Humor bewahren, das war von Anfang an die Devise. Wenn ich an die spannenden, aber auch etwas chaotischen Anfangsjahre denke, sehe ich in erster Linie junge Leute, die sich auch von ständigen Rückschlägen nicht von ihrer Mission abbringen lassen. Und auch wenn es abgedroschen klingen mag, aber hätte mir damals jemand gesagt, dass es uns 20 Jahre später immer noch gibt, wäre diese Person definitiv von mir ausgelacht worden. Jetzt sind wir immer noch da. **BEREIT, DIE HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT ANZUGEHEN!**

Text: Frank Fischer

KURT HEILMANN MALERBETRIEB

Malerarbeiten



Verputzarbeiten

Fußbodenverlegung

Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de 



Wormser Fischgeschäft

-  **Frischfisch**
-  **Fischplattenservice**
-  **Fischbrötchen**
-  **Feinkostsalate**
-  **Gebackener Fisch**
-  **Kleiner Imbiss**

Gewerbeschulstr. 17 · 67549 Worms · Tel. 06241-3 04 99 30 · Fax 3 04 99 32
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8-18 Uhr, Samstag von 8-13 Uhr



Holzderber
CHOCOLATERIE FÜR DEN FEINEN GENUSS

VERSTECKEN ODER
NASCHEN –
feine Leckerbissen
AUS DER CHOCOLATERIE

FÜR IHR OSTERNEST

- ★ OSTERHASEN
ENTEN UND LÄMMCHEN
- ★ PRÄSENTEIER
GEFÜLLT MIT TRÜFEL
- ★ PUFFREISEIER
EDELVOLLMILCH SCHOKOLADE
- ★ LECKEREIEN
FÜR IHR OSTERNEST
- ★ GESCHENKKÖRBE
INDIVIDUELL GESTALTET



OSTERHASEN DIREKT VOM
HERSTELLER
GÜNSTIGER BRUCHVERKAUF

Parkplatz im Hof

Gaustr. 117-119 67549 Worms Mo bis Fr 10.00–18.00 Sa. 10.00–13.00 Uhr
www.holzderber.de Tel. 06241-958510

Kaltenborn SEIT 1901

TRADITIONSMETZGEREI & CATERING

TÄGLICH FRISCH: UNSER
MITTAGSTISCH!

Auch gerne ZUM MITNEHMEN!

WIR LIEFERN im Stadtgebiet Worms!

FÜR UNS EINE
SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT:
ALL UNSERE PRODUKTE
SIND FREI VON ALLERGENEN,
GLUTEN, LAKTOSE UND
GLUTAMAT.

WILHELM-LEUSCHNER-STRASSE 27 ☎ (06241) 24300 • Aktuelle TAGESMENÜS unter
67547 WORMS/CITY • NÄHE BAHNHOF www.METZGEREI-KALTENBORN.de

UND HEUTE? 20 JAHRE SPÄTER?

WO! STADTMAGAZIN IM JAHR 2025

Nicht nur Worms hat sich verändert, auch der Zeitungsmarkt ist ein anderer als noch im Jahr 2005. Als wir vor 20 Jahren angetreten sind, da war die Wormser Zeitung der große Platzhirsch und gefühlt jeder Wormser hat die Tageszeitung gelesen. Durch das Internet hat sich das Kauf- und Leseverhalten der Menschen im Laufe der Jahre massiv verändert.

Genauso wie die Leute immer weniger bereit sind, für Musik Geld zu zahlen, ist auch die Bereitschaft, für Journalismus zu zahlen, deutlich zurückgegangen. Zwischenzeitlich fand eine „Marktbereinigung“ statt und zwanzig Jahre später sind nur noch eine Tageszeitung (WZ), ein Anzeigenblatt (NK) und ein Magazin (**WO!**) übriggeblieben. Für die Region Wonnegau gibt es seit einigen Jahren das „Wonnegauer Magazin“. Unser erster Grafiker Jean Habach hat 2005 auf unserem **WO!** Magazin den Zusatz „Kostet nix, bringt viel“ angebracht, der auch heute noch auf unserem Titel steht. Rückblickend gesehen, war es die richtige Entscheidung, auf ein für die Leser kostenloses Magazin zu setzen, das sich ausschließlich über Werbeanzeigen finanziert. Auch wenn die Anzahl der potentiellen Anzeigenkunden gerade in den letzten Jahren immer weniger wurde und die Konkurrenz durch Social Media nicht gerade kleiner wurde, hätte uns ein kostenpflichtiges Magazin in den letzten Jahren definitiv das Genick gebrochen. Nahezu alle großen Tageszeitungen haben mit sinkenden Verkaufszahlen zu kämpfen, weil man heutzutage eine Nachricht mit ein bisschen Recherche kostenlos im Internet finden kann. Auch wir sehen uns nicht mehr nur als reines Nachrichten- und Kulturmagazin, das am Monatsanfang in Geschäften ausliegt und die Wormser über das Monatsgeschehen in der Stadt

informiert. Im Jahr 2025 sind wir über Social Media (Facebook, Instagram) längst ein wichtiger kostenloser Informationskanal für viele Wormserinnen und Wormser und gleichzeitig eine beliebte Diskussionsplattform, wenn es um städtische Themen geht.

KONSTANTEN UND VERÄNDERUNGEN

Zu der Metamorphose eines Stadtmagazins gehören auch räumliche Veränderungen. Bis zum heutigen Tag gab es insgesamt sechs Bürowechsel in 20 Jahren, wobei Adresse Nummer sieben im Spätsommer 2025 bevorsteht. Was hierbei in 20 Jahren konstant geblieben ist: Es gab beim Umzug immer Ärger mit der Telekom. Kein einziger Umzug hat reibungslos funktioniert, einmal mussten wir sechs Wochen lang auf Telefon und Internet verzichten, was im Verlagsleben eine mittlere Katastrophe ist. Ebenfalls geblieben ist unsere kritische Haltung, auch wenn wir den Satz „*Ihr seid ganz schön mutig!*“ in den Anfangsjahren öfter gehört haben. Aus heutiger Sicht würde ich sagen: Um die eine oder andere Unannehmlichkeit, die eine kritische Presse in Worms mit sich bringt, zu ertragen, braucht man ein dickes Fell, Geduld und einen guten Rechtsanwalt. Gerade in den Anfangsjahren

mussten wir so manche Entbehrung in Kauf nehmen, weil die regelmäßig anfallenden Rechtskosten ein wirtschaftliches Arbeiten erheblich erschwerten. Tatsächlich haben wir auch eine Zeitlang gebraucht, um komplett zu realisieren, was die öffentliche Wirkung eines Artikels angeht, der fortan von ein paar tausend Wormsern gelesen wird. Heute gehen wir damit sicherlich verantwortungsbewusster um, weil man die Konsequenzen eines Artikels besser abschätzen kann – im positiven wie im negativen Sinne. Natürlich freut es uns auch heute noch, wenn jemand stolz berichtet, von wievielen Leuten er nach einem Artikel in positiver Form angesprochen wurde. Aber die Schattenseiten sind auch, dass man mit einem kritischen Artikel mitunter eine Karriere zerstören kann. Eine kritische, aber konstruktive Haltung ist uns aber immer noch wichtig, wenn auch mit etwas mehr Augenmaß als noch vor 20 Jahren. Nichtsdestotrotz gelten auch wir heute als etabliert und bekommen in den Sozialen Medien Anfeindungen wie „System-Presse“ oder „Propagandamedien“ zu hören. Diese Begriffe werden von medienkritischen Betrachtern gerne gebraucht, um zu betonen, dass Medien nicht objektiv, neutral und sachlich berichten, sondern unter dem Deckmantel „Journalismus“ Propaganda verbreiten – oft im Sinne der Herrschenden. Leider muss ich zu unserem zwanzigjährigen Jubiläum enthüllen, dass wir in dieser langen Zeit keinen einzigen Cent für einen politischen Artikel von „Herrschenden“ erhalten haben. Wenn wir dann trotzdem als „Systemlinge“ bezeichnet werden, möchte man ausrufen: „*Wir sind doch immer noch die gleichen wie damals. Wir sind immer noch einer von euch!*“ Aber tatsächlich sind wir zwar noch dieselben Personen wie damals, nur eben mittlerweile älter und reflektierter. Dazu gehört es auch, konstruktiver zu werden und einen kleinen Teil dazu beizutragen, dass es in der Stadt vorangeht. Dass das Wormser Theater mittlerweile sehr gut läuft und auch die Kulturangebote gut angenommen werden, schreiben wir uns ein wenig auf die eigene Fahne, weil wir die Stadt mit unserer kulturellen Berichterstattung ein wenig interessanter gemacht haben. Und nach 20 Jahren haben wir nun ein Etappenziel erreicht, das vor uns noch kein Stadtmagazin in Worms geschafft hat. Darauf kann man tatsächlich ein bisschen stolz sein.

Text: Frank Fischer

H C R
PHYSIOTHERAPIE

Physiotherapeut/-in
gesucht! (m/w/d)

**KOMM
IN UNSER
TEAM!**

HCR Physiotherapie – Heike Frohna
Von-Steuben-Str. 4–6 Tel. 06241 85 44 481 info@hcr-worms.de
67549 Worms Fax 06241 85 43 473 www.hcr-worms.de

Ihr Haushaltsspezialist in Worms

Verkauf von:

- Trocknern
- Waschmaschinen
- Geschirrspülern
- Kühl- und Gefriergeräten
- Herdkombinationen
- Kaffeemaschinen

**• Einbauservice von
Kühl- und Gefriergeräten**

• Ceranfelder & Herdsets

**Wir freuen uns über
Ihren Besuch!**

Meisterbetrieb
Ruff

Fritz Ruff Elektro-Handels-GmbH
Obermarkt 15 • 67547 Worms
Telefon: 06241 88370
info@elektorruff.de • www.elektorruff.de



trinkgut Röß

Dr.-Otto-Röhm-Str. 5, 67547 Worms

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-20.00 Uhr

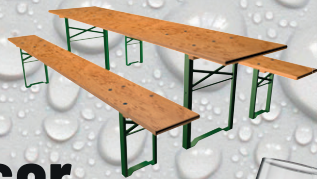
Die erste Anlaufstelle in Worms, wenn es um Getränke geht!

Alles für deine Party aus einer Hand:
Egal, ob für ein **Grillfest, Hochzeit**
oder **Geburtstagsfeier.**

Miete uns!

- Stehtische
- Zapfanlagen
- verschiedene Gläser
- Bierzelt-Garnituren
- Kühlwagen-Verleih

... und vieles mehr!



Unser Einkaufsjournal -
jeden Samstag in Ihrem
Briefkasten oder digital!





WORMS 2005 UND HEUTE

20 JAHRE WO! – EINE ZEITREISE DURCH DIE GESCHICHTE VON WORMS UND DER WELT

Gerade der Blick auf das Worms
im Jahre 2005, als im März die
erste WO! Ausgabe erschien, zeigt:
Manche Dinge ändern sich nie.
Und doch hat sich das Gesicht von
Worms im Strudel der Zeit merk-
lich gewandelt. Steigen Sie ein in
unsere WO! Zeitmaschine und reisen
Sie zurück in das Jahr 2005...

DEUTSCHLAND UND DIE WELT

Anfang April 2005 starb Papst Johannes Paul II. im Alter von 84 Jahren nach fast 27-jährigem Pontifikat. Wenige Wochen später, am 19. April, titelte die Bildzeitung: „Wir sind Papst!“. Vom Konklave wurde der Deutsche Joseph Ratzinger zum neuen Papst Benedikt XVI. gewählt. Gerhard Schröder war zu diesem Zeitpunkt noch Bundeskanzler, aber das sollte sich im Laufe des Jahres ändern. Terror spielte auch damals eine dramatische Rolle, wenn auch zumeist außerhalb von Europa. Lediglich in London kam es am 7. Juli zu Attentaten an mehreren Stellen im öffentlichen Nahverkehr. 52 Menschen starben und über 700 wurden verletzt. Im Irak fand die Gewalt kein Ende und in Ägypten kam es im Ferienort Scharm El-Scheich zu einem Anschlag mit 64 Toten. Die Bundeswehr befand sich – im Rückblick betrachtet – 2005 noch am Anfang ihres Einsatzes in Afghanistan. Insgesamt sollte sie noch 16 weitere Jahre in dem Land verbringen, das sie 2001 von den Taliban, gemeinsam mit einer Allianz, befreiten. Heute ist die Bundeswehr weg aus dem Land am Hin-

dukusch und die Taliban sind wieder an der Macht. In Deutschland stellte Bundeskanzler Schröder am 1. Juli 2005 die Vertrauensfrage. Auslöser waren Diskussionen rund um das heiß umstrittene „Hartz IV“ Gesetz. Heute sind sowohl Gerhard Schröder als auch „Hartz IV“ Vergangenheit. Schröder verlor die Vertrauensfrage, womit die Weichen auf Neuwahlen gestellt waren. Die fanden schließlich am 18. September statt, erneut mit Gerhard Schröder als Spitzenkandidaten der SPD. Am Ende des Tages erreichte die SPD ein Wahlergebnis, das man heute nur noch als Traumergebnis bezeichnen kann. Dennoch reichten 34,2 Prozent der Stimmen für Schröder nicht aus, sich als Bundeskanzler durchzusetzen, auch wenn der Niedersachsen das in einer unvergesslichen „Elefantenrunde“ am Wahlabend im ARD-Studio zum Erstaunen einer sichtlich irritierten Angela Merkel anders sah. Es nutzte alles nichts. Schröder verlor seinen Job und die CDU stellte mit einem Ergebnis von 35,2 Prozent den Kanzler bzw. erstmalig eine Kanzlerin. Am 22. November wurde Angela Merkel zur Bundeskanzlerin gewählt, was ihr noch zwei weitere Male gelingen sollte, ehe sie 2021 nicht mehr zur Wahl antrat. Heute, 20 Jahre später, hat abermals

NATURSTEIN

- Grabmale • Einfassungen
- Abdeckungen • Treppen • Fensterbänke
- Grabaufföschung • Küchenarbeitsplatten
- Sandsteinrestaurierungen

Naturstein & Metallbau

Gundersdorff

GmbH

Worms Horchheim
Osthofen

Obere Hauptstr. 138 • 0 62 41-3 76 72
Rheinstraße 40 • 0 62 42-9 97 89

info@gundersdorff.eu • www.gundersdorff.eu

Friedhof
Garten
Haus

Gestaltung • Herstellung • Montage

METALLBAU

Stahltreppen • leichter Stahlbau
Geländer • Vordächer
Gartenzäune und Toranlagen



ein SPD-Kanzler, Olaf Scholz, die Vertrauensfrage verloren und anschließend die vorgezogene Neuwahl. Die SPD hatte zugleich bei der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 mit 16,4 Prozent das historisch schlechteste Ergebnis eingefahren. Dennoch werden sie wohl – gemeinsam mit der CDU – Regierungsverantwortung übernehmen. In den USA regierte George W. Bush nach seiner Wiederwahl 2004 in seiner zweiten Amtszeit. Damals als erkonservativer Politiker umstritten, der Amerika in zwei Kriege verstrickte, verfolgte Bush zumindest erkennbare Ziele. Ein klarer Vorteil gegenüber der erratischen Politik eines Donald Trump in der Gegenwart. Dennoch stellte auch Bush, insbesondere mit dem Einmarsch in den Irak, die Beziehungen zu Europa auf eine Probe. Die EU selbst hatte 2005 nach der Aufnahme von zehn weiteren Ländern im Jahr 2004 nunmehr 25 Mitglieder. Heute sind es 27. Auf der Erde leben zurzeit 8,1 Milliarden Menschen. 2005 waren es noch 1,6 Milliarden weniger. Willkommen im Jahr 2005.

POLITIK UND GESELLSCHAFT IN WORMS

2005 lebten in Worms 81.545 Menschen. Heute ist die Stadt auf 85.609 gewachsen. Es ist wahrscheinlich keine Überraschung, dass dieser Bevölkerungszuwachs hauptsächlich aus Migrationsbewegungen resultiert, wie auch die Sozialraumanalyse (siehe S. 6 – 7) zeigt. Verändert hat sich dementsprechend auch der Anteil der Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund. Lag dieser damals noch unter 20 Prozent, variiert die Zahl heute, je nach Quelle, zwischen 38 und 43 Prozent. Verändert hat sich auch das Haushaltsdefizit der Stadt Worms, das seitdem neue schwindelerregende Höhen erreichte. So wies der Haushalt 2005 einen Fehlbetrag von rund 20 Millionen Euro aus. Hauptlast war, damals wie heute, der Sozialetat, der 2005 noch bei „bescheidenen“ 67 Millionen Euro lag und sich 2025 mit rund 151 Millionen Euro mehr als verdoppelt hat, während der aktuelle Fehlbetrag mit 70 Millionen Euro kalkuliert ist. Dem verwaltungserfahrenen damaligen Oberbürgermeister Michael Kissel gelang es wiederum, den Fehlbetrag in den Folgejahren deutlich zu drücken. Das schaffte er dank sprudelnder Gewerbesteuern, aber auch durch die Umstrukturierung der Verwaltung in den Nuller Jahren. Zugleich war es die Geburtsstunde des Wormser Sondervermögens, lange also bevor die Bundespolitik auf diese Idee kam. Zu dem gehören beispielsweise bis heute auch die Nibelungen-Festspiele gGmbH. Dadurch konnte buchhalterisch der Kulturetat erheblich gesenkt werden. Der lag 2005 immerhin bei stattlichen 11,8 Millionen Euro, was im Städtevergleich wiederum eher durchschnittlich war. Politisch war – damals wie heute – die CDU im Wormser Stadtrat die stärkste Kraft, wobei insbesondere die CDU, aber auch die SPD im Laufe der letzten 20 Jahre deutlich Sitze verloren. Damals kam die CDU auf 21 Sitze, heute sind sie noch mit 13 Plätzen im Stadtrat vertreten. Die SPD schrumpfte von 19 Sitzen auf 12. Die Grünen waren mit vier Bürgern im

50 Jahre

HWW



HeizölWEISSWorms

— 06241/33491 —

Brückenweg 34 • 67551 Worms
www.heizolweissworms.de • info@heizolweissworms.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Karolina Krüger
 Beratungsstellenleiterin
 Diplom-Betriebswirtin (FH)
 Steuerwesen

Droste-Hülshoff-Straße 33
 67549 Worms
karolina.krueger@vlh.de

 06241 9099822




Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



BASTIAN IMMOBILIEN
 – SEIT 1961 –

Immobilie jetzt TOP verkaufen.



BASTIAN-WORMS.DE | TEL 06241 6141

Altstadt

GOLDSCHMIEDE

NICOLA MILCH-ESPENSCHIED
 ST.-GEORGEN-STRASSE 20
 55232 ALZEY | TEL. 06731 54 99 72
ALTSTADT-GOLDSCHMIEDE@WEB.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
 MO – FR 9.00 – 18.00 UHR
 SA 10.00 – 14.00 UHR





Stadtrat vertreten und die FDP mit drei. Damals saß zudem noch die junge Partei „Bürgerforum Worms“ mit fünf gewählten Vertretern im Stadtrat. Heute gibt es das Bürgerforum nicht mehr, kann aber als Vorläufer von „Worms will weiter“ gesehen werden. Politisch traf der Stadtrat in dieser Zeit weitreichende Entscheidungen für die Weiterentwicklung von Worms. So wurden die Weichen für das „WEP“ gestellt und die Entscheidung getroffen, das Kerchensteiner Schulschwimmbad zu schließen. Beide Themen polarisierten zugleich die Wormser Bevölkerung und beschäftigten journalistisch auch das noch junge **WO!**.

WORMSER GESCHÄFTSWELT

Das Internet als Konkurrenz zum stationären Handel steckte 2005 in der Anfangsphase. Noch pflegten die Menschen vor Ort einzukaufen. Dennoch zeigten sich insbesondere in den Jahren 2004 bis 2008 gravierende Veränderungen, die das innerstädtische Bild bis heute prägen. 2004 eröffnete die prunkvoll gestaltete Kaiserpassage anstelle der Hauptpost und des Kaufhauses Horten. Aufgrund wirtschaftlich besserer Perspektiven zogen mit C & A, Drogeriemarkt Müller und dem Modehaus New Yorker gleich drei wichtige stationäre Händler aus der Wilhelm-Leuschner-Straße in die neu eröffnete Einkaufspassage. Die „KW“ verlor damit drei attraktive Ankermieter, mit der Folge, dass insbesondere das Gebäude, in dem sich der C & A befand, nahezu 18 Jahre lang ungenutzt blieb, ehe 2024 das asiatische Restaurant „Gourmet Lin“ im ersten Stock eröffnete. Mit dieser Entwicklung im Blick wurden auch die Pläne der ITG, des Betreibers der Kaiserpassage, abseits der Schönauer Straße einen Einkaufspark zu eröffnen, von vielen Wormsern kritisch beäugt. Oberbürgermeister Michael Kissel sah wiederum im „WEP“ eine große Chance. Im Interview mit **WO! 06/2005** erklärte er, dass Worms aufgrund eines fehlenden Fachmarktzentrum Umsatz einbußen hinnehmen müsse. Kissel erhoffte sich vor allem aufgrund der innerstädtischen Nähe des geplanten Einkaufsparks Synergieeffekte. *„Es kann fußläufig attraktiv mit dem Einkaufszentrum in der Innenstadt und dem touristischen Bezirk um den Dom verknüpft werden und ist gut an das Verkehrsnetz der Stadt angebunden“* argumentierte Kissel. Zudem versprach er eine vertraglich festgelegte klare Abgrenzung des Sortiments gegenüber der Innenstadt. 2008 eröffnete schließlich der „Wormser Einkaufspark“ und wird seitdem gut angenommen. Der Plan, den Park mit der Innenstadt besser zu verknüpfen, hat indes weniger gut funktioniert. Während das touristische Zentrum (alias Dom Bezirk) sich nur schrittweise weiterentwickelt, ist auf dem brachliegenden Gelände des ehemaligen Nibelungencenters nur Stillstand zu beobachten, was die Anbindung erheblich stört. Die Entscheidung, die Brachfläche der ehemaligen Lederwerke Doerr und Rheinhardt mit attraktiven Fachmärkten zu bestücken, darf dennoch auch 20 Jahre später als richtig betrachtet werden. Seit 20 Jahren ist auch das Stadtmarketing Nibelungenstadt Worms e.V. ein wichtiger Teil der Wormser Geschäftswelt. Erster Geschäftsführer war Stefan Pruschwitz, der bis 2011 das Stadtgeschehen mit seinen Ideen bereicherte. So war er der Initiator der „Wormser Weinmesse“ und des so beliebten „Wormser Abend“ auf dem Backfischfest. Für zwei Jahre gab es in der Innenstadt auch das „Drachenfest“, das ebenfalls auf eine Idee von ihm zurückging, allerdings aufgrund zu hoher Kosten und Auflagen nicht weiter umgesetzt wurde. Heute betreibt der Franke

in seiner Heimat das Unternehmen „Sehnsucht Wald“ und lädt zum gemeinsamen Waldbaden ein. Der Wormser Kai Hornuf übernahm wiederum bis heute die Geschäftsführung des Stadtmarketings, das von damals 70 Mitgliedern auf mittlerweile rund 250 Mitglieder angewachsen ist.

BAUEN UND WOHNEN

Im **WO! 10/2005** titelten wir „Hallebad is zu“ und kritisierten die politische Entscheidung zur Schließung des Kerschensteiner Bades. Kissel wiederum verteidigte die Schließung damit, dass die finanzielle Situation der Stadt einen anderen Beschluss nicht zugelassen hätte. Ein Gutachten kalkulierte die Kosten auf rund zwei Millionen Euro. Aus heutiger Sicht ein absolutes Schnäppchen. Zugleich war diese Entscheidung der Beginn der Wormser Schwimmbadmisere, die 2025 zumindest Linderung erhält. Dafür sorgt ausgerechnet ein Verein. Wie von uns berichtet (**WO! 02/25**) wird im Sommer dieses Jahres der Schwimmclub Poseidon auf seinem Vereinsgelände ein Lehrschwimmbecken eröffnen. Zudem dürfen Wasserratten im Sommer auch wieder im Paternusbad in Pfeddersheim ins kühle Nass eintauchen. Wenn alles nach Plan läuft, verfügt zudem das Heinrich-Völker-Bad ab 2026 ebenfalls über ein Lehrschwimmbecken, also mehr als 20 Jahre, nachdem die Misere begann. Doch nicht nur das Schwimmen beschäftigte die Wormser Stadtpolitik die letzten 20 Jahre. Ein wahrer Dauerbrenner ist auch das Thema Rheinufergestaltung. In einer Beschlussvorlage aus dem Jahre 2005 erklärt die Stadt: *„Die Stadt Worms beabsichtigt mit dem Projekt „Rheinufergestaltung“ die unmittelbare Nähe der Wormser Innenstadt zum Rhein durch eine gestalterische und funktionale Entwicklung des Zwischenbereiches aufzuwerten. Ziel ist, die Stadt Worms wieder an den Rhein anzubinden.“* Der Termin war dabei bewusst gewählt, da sich zu diesem Zeitpunkt auch die zweite Rheinbrücke in der Planung befand, wodurch ohnehin ein beträchtlicher Teil rund um den Festplatz umgestaltet wurde. Warum also nicht den Rest überplanen? Während die neue Rheinbrücke 2008, begleitet von Feuerwerk, feierlich eröffnet wurde, passiert in Sachen Rheinufergestaltung nicht mehr viel. An der Anbindung hapert es immer noch und ungelöst sind die Probleme rund um die „störenden Industrielemente“, wie die Bituminatanks in der Vorlage umschrieben wurden. Pünktlich zum 20-jährigen Jubiläum hat die Wormser SPD in diesem Jahr dieses Thema wieder entdeckt und erst kürzlich Bürger zu einer Umfrage eingeladen. Besonders häufig wurden dabei nachhaltige Begrünungskonzepte, zusätzliche Sitzgelegenheiten und barrierefreie Wege gewünscht, ebenso wie eine bessere Anbindung für Fußgänger und Radfahrer. Viele Bürgerinnen und Bürger forderten zudem die Entfernung der Bitumentanks. Doch festhalten muss man auch, dass in den vergangenen Jahren durchaus positive Entwicklungen entlang der Promenade stattfanden. So bereichert im Sommer „Kriemhilds Rosengarten“ mit seiner Blütenpracht das Rheinufer, die Strandbar 443 ist die ideale Kurzurlaubslocation und erfreut sich über die Stadtgrenzen hinaus großer Beliebtheit und das Pegelhäusje lockt seit 2019 mit erfrischenden Eisspezialitäten neben Kolbs Biergarten. Im Frühsommer ist schließlich noch die Eröffnung des Matadero im Alten Schlachthof geplant. Ebenso wurde eine Lösung für den ungeliebten Wohnmobilstellplatz gefunden. Der zieht in den kommenden Jahren an den Mondscheinweg im Wormser Süden um.



Telefon: 06241 / 2 34 67

www.kolbsbiergarten-worms.de

Täglich durchgehend warme Küche!

Kolb's Biergarten

Der älteste Gasthof der Stadt.

Direkt am Rheinufer



*Direkt am Rheinufer liegt
der bekannte Biergarten
und lädt zum Verweilen
unter schattenspendenden
Platanen ein.*



**Genießen Sie
unsere knusprigen
Backhähnchen
und dazu ein
frisch Gezapftes
vom Fass.**

Am Rhein 1 • 67547 Worms • Telefon: **06241 2 34 67**

Öffnungszeiten: 11 – 23 Uhr • Warme Küche: 12 – 22 Uhr

Täglich durchgehend warme Küche!

SEIT  1679
EICHBAUM

KULTURFRIEDHOF WORMS?

Im Juli 2005 fand **WO!** harte Worte für das kulturelle Geschehen in Worms und fragte: „Kulturfriedhof Worms?“ Im Fokus der Kritik standen vor allem die Nibelungen-Festspiele, deren Kosten und die Auswirkungen auf die restliche Wormser Kulturszene. Gespielt wurde im August 2005 „Die Nibelungen: Ein Deutsches Trauerspiel“, inszeniert von Karin Beier. In den Hauptrollen versammelte Intendant Dieter Wedel mit Götz Schubert, Wiebke Puls, Joachim Król, Manfred Zapatka, André Eisermann und Maria Schrader ein ziemlich eindrucksvolles Ensemble auf der Bühne vor dem Wormser Dom. Unser Chefredakteur schwärmt heute noch davon, dass Karin Beiers Inszenierung die beste in der langen Geschichte der Festspiele war. Im Zentrum der Kritik stand auch nicht das hochgelobte Stück, sondern der städtische Zuschuss in Verbindung mit der kurzen Dauer der Festspiele von zwei Wochen. Am Ende der Festspielsaison vermeldete die Stadt zumindest eine Auslastung von 95 Prozent. Weniger erfolgreich zeigten sich zu diesem Zeitpunkt die Wormser Museen. Insbesondere das Nibelungenmuseum hatte nach einem besucherstarken Eröffnungsjahr 2001 (rund 40.000), mit einem deutlichen Besucherrückgang zu kämpfen. So fanden 2005 nur noch rund 24.000 Menschen den Weg in das Museum, das mittlerweile geschlossen ist. Nun soll das Nibelungenthema im Museum im Andreasstift eine neue Heimat finden. Wann, ist allerdings unklar. Als Publikumsmagneten zeigten sich 2005 auch das Jazz and Joy-Festival mit 20.000 Besuchern, inklusive dem Sonderkonzert mit Rocklegende Joe Cocker auf dem Marktplatz, sowie das Spectaculum, das von ungefähr 12.000 Menschen im Wormser Wäldchen besucht wurde. Aufgrund des zunehmenden Publikumsinteresses entschieden sich die Veranstalter, erstmals dafür Eintritt zu verlangen. Der lag bei 2.- Euro (frei waren Kinder unter Schwertmaß und Gewandete). Der Eintritt wurde notwendig, um die steigenden Kosten für Programm und Logistik aufzufangen. 2025 liegt der Eintritt fürs Spectaculum bei 14.- Euro und die Besucherzahlen sind locker doppelt so hoch wie vor 20 Jahren.

DOCH KEIN KULTURFRIEDHOF?

Wirft man einen Blick auf das Konzert- und Partyangebot im Worms des Jahres 2005, so fällt auf, dass man es keinesfalls mit einem Kulturfriedhof zu tun hatte. Zu den ewigen Klassikern, vom Backfischfest bis hin zum Wasserturmstraßenfest, lockte beispielsweise das Honky-Tonk-Festival tausende Feierwütige am 2. April 2005 in die Wormser Innenstadt. An 20 Orten zwischen Bahnhof und Rhein spielten auf 23 Bühnen Bands unterschiedlichster Musikrichtungen. Heute wäre das Festival schon aufgrund der fehlenden Bühnen in dieser Größenordnung nicht mehr durchzuführen. So wurde damals die Gastro- und Kulturszene noch von Orten wie „Die Krone“ und dem MC/DC in der Karmeliterstraße, der Cantina in der Kriemhildenstraße oder dem Café TE in der Bahnhofsstraße bereichert. Wer mehr auf Alternative Rock stand, musste auf jeden Fall das Wormstock Festival auf der Kisselswiese besuchen. Leider litt das Open-Air-Festival ebenfalls unter dem Konflikt „steigende Kosten versus fehlende Einnahmen“. Ein Problem, unter dem auch der Wormser Staremarkt litt. Dieser wurde initiiert, nachdem das Starefest zunehmend in die Kritik geriet

und schließlich 2003 ein letztes Mal stattfand. Im Gegensatz zum kostenlosen Stadtfest, kostete der Staremarkt auf dem Obermarkt 10.- Euro Eintritt und fand nur an einem Abend statt. Geboten bekam man zwei Konzerte, unter anderem 2005 mit THE BEAT BROTHERS. Allerdings hielt sich der Zuspruch in Grenzen, sodass die Veranstaltung bereits nach der zweiten Auflage wieder eingestellt wurde. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Worms 2005 durchaus über ein breites Kulturangebot verfügte, das aber teils daran scheiterte, dass die Angebote nicht angenommen wurden.

LETZTE WORTE

„The times they are changing“, sang einst Musiklegende Bob Dylan und doch zeigt ein Blick in die Vergangenheit, dass sich manche Dinge niemals ändern. So wird auch heute noch gerne über den Nutzen der Festspiele gestritten, wie auch eine endgültige Überarbeitung des Rheinuferes noch in den nächsten 20 Jahren eine Rolle spielen wird. Außerdem ist – wen wundert’s – auch das Wormser Haushaltsproblem weiterhin ungelöst. Doch wie schnell die Zeit vergeht und wie sich die Dinge verändern, zeigt sich letztlich am besten mit einem Blick auf Fotos. So schaute im Juni 2005 Clara Habach, die Tochter unseres damaligen Grafikers Jean Habach, als Vierjährige mit gutgelauntem Blick den **WO!** Lesern vom Cover entgegen. Zwanzig Jahre später haben wir sie gebeten, erneut die Pose von diesem spontanen Schnappschuss einzufangen...

Text: Dennis Dirigo, Foto: Privat



Gutachten24 GmbH

Unfall-, Schadens,- & Wertgutachten seit über 30 Jahren

Voller Einsatz für Sie seit über 30 Jahren:

schnell, unkompliziert und stets Ihre Rechte im Blick. Die Kfz-Gutachter und Sachverständigen der Gutachten24 sind die erste Anlaufstelle, wenn Sie einen Unfall hatten. Wir kümmern uns um die Beweisaufnahme, die gesamte Schadensregulierung und das Unfallgutachten.



Vor-Ort
Begutachtung &
Beweissicherung



24h Service
auch am
Wochenende



100%
unabhängig von
Versicherungen



Offiziell
geprüfte
Gutachter

Checkliste im Falle eines Unfalls

- Sicherung der Unfallstelle
- Erste Hilfe leisten
- Polizei verständigen
- Dokumentation der Unfallstelle
- **Gutachten24 GmbH anrufen**



0163 / 339 68 62

EIN FEST FÜR DIE GESAMTE GEMEINSCHAFT!

155 Jahre DRK Ortsverein Worms e.V.

Der DRK-Ortsverein Worms e.V. feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: 155 Jahre ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Menschen in Worms und Umgebung. Diesen freudigen Anlass will der Ortsverein nutzen, um mit der Wormser Bevölkerung zu feiern.

J.B.O. Jubiläumskonzert am 02. Mai 2025 auf dem Wormser Festplatz

Siehe
Info auch
Seite 41

Den Auftakt des Festwochenendes bildet am 02. Mai 2025 ein Jubiläumskonzert der Rockband J.B.O. Die Erlanger Kult Rockband stattet unserer schönen Stadt einen Besuch ab und bringt unseren Festplatz zum Beben! Einlass ist um 17 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr. Unterstützt wird der Abend von der lokalen Band Arc Astray. Lassen Sie sich von der Musik mitreißen und feiern Sie ausgelassen mit uns!

Tickets erhalten Sie unter:

<https://eventfrog.de/>

DRK-JBO-Jubiläumskonzert

Vorverkauf: 35.- Euro (zzgl. Gebühren) /

Abendkasse (vorbehaltlich): 40.- Euro

Tag der Hilfsorganisationen am 03. Mai 2025 ab 11 Uhr

Am folgenden Tag, dem 03. Mai 2025, findet von 11 bis 18 Uhr, auf dem Festplatz, der Tag der Hilfsorganisationen statt. Zusammen mit unseren Partnerorganisationen ASB Worms, THW Worms und der Feuerwehr Worms präsentieren wir unsere Organisationen und informieren über die vielfältigen Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Große Blaulichtparty am 03. Mai 2025 ab 18 Uhr

Zum Abschluss des Festwochenendes laden wir ab 18 Uhr zur großen Blaulichtparty, ebenfalls auf dem Wormser Festplatz, ein. Musika-



lich untermalt wird dieses Spektakel von DJ Peter Englert, welcher den Wormsern als Mitglied der Döftels ein Begriff sein sollte. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und ein gemeinsames, unvergessliches Festwochenende. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns 155 Jahre DRK Ortsverein Worms e.V. – getreu unserem Motto „Aus Worms – Für Worms!“

Orthopädie-Schuhtechnik



- ▲ Individuelle Einlagen
- ▲ Auch nach Computeranalyse
- ▲ Alle Kassen



KURT MARKERT

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwochnachmittag + Freitag + Samstag geschlossen!

KURT MARKERT · Orthopädie-Schuhmacher-Meister

Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 0 62 41/2 89 83 · Fax 826 17

Mach die Welt ein Stückchen besser.


Dein soziales JA!

Dein BFD bei uns!




Rettungsdienst
Kinderhort
Flüchtlingshilfe
Tagespflege
Mobile Dienste
Breitenausbildung

Bewerbung unter: bfd@asb-worms.de



Sonnen-Apotheke Flörsheim-Dalsheim
Alzeyer Str. 109, 67592 Flörsheim-Dalsheim
☎ 06243 – 90 39 41



Wonnegau-Apotheke Monsheim
Carl-Benz-Str. 6, 67590 Monsheim
☎ 06243 – 455 31 31

www.wonnegau-apothen.de
Renate Singer-Ullrich e.K.

Zur weiteren **Verstärkung unseres Teams**
suchen wir ab sofort:

PTA

eine/n (m/w/d)

in **Vollzeit** oder **Teilzeit**

zum Einsatz in unseren Standorten in
Flörsheim-Dalsheim und **Monsheim**.

Wenn Sie einsatzfreudig, kundenfreundlich, selbstbewusst sind und Spaß an der Arbeit haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Berufsanfänger und Wiedereinsteiger sind ebenfalls herzlich willkommen.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an eine der o.g. Adressen oder

☎ **0170 / 820 14 18**

✉ personal.sonnen-apotheke.67592@t-online.de

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



Jetzt bewerben!
www.klilu.de/jobs



Medizinischer Technologe für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)

Medizinischer Technologe für Radiologie (m/w/d)

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)

Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Pflegefachmann (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Pflegehelfer (m/w/d)

KLiLu
Wir leben Medizin.

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de • f i KlinikumLudwigshafen

Sie haben leichten Bluthochdruck?

WIR SUCHEN SIE ZUR TEILNAHME AN EINER MEDIKAMENTENSTUDIE.

Sie sind **30–72 Jahre, als Frau postmenopausal** und nehmen **max. 2 blutdrucksenkende Medikamente** ein? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Unterstützen Sie die medizinische Forschung!

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von €6.690,-



Studien-Nr. 175/23



Studienzentrum Mannheim

☎ **0621 493 0670**

probandeninfo.mannheim@crs-group.de
www.crs-subjects.com



STARKES ENSEMBLE FÜR EIN STARKES STÜCK

Ensemble für „See aus Asche: Das Lied der Nibelungen“ bekanntgegeben

Anfang April ist es soweit, dann werden, gemeinsam mit den kreativen Köpfen hinter den Kulissen, erstmals die Darsteller, nebst ihrer zu spielenden Rollen, bei der Nibelungen-Festspiel-Presskonferenz in Worms vorgestellt. Vorerst müssen jedoch einfach die Namen reichen und die versprechen schon mal für „See aus Asche“ großes Theater.

Alle wichtigen Infos und die Tickets zum Kulturprogramm der Nibelungen-Festspiele vom 11. bis 27. Juli 2025 gibt es unter:

www.nibelungenfestspiele.de

Text: Dennis Dirigo


Ganz oben auf der Darstellerliste steht ein Name, den Nibelungen-Fans noch bestens in Erinnerung haben dürften. So kehrt in diesem Jahr die Schauspielerin und Sängerin **JASMIN TABATABAI** (57) auf die Bühne am Dom zurück. Die Deutsch-Iranerin spielte bereits 2006 und 2007 in Worms, unter der Regie des mittlerweile verstorbenen Dieter Wedel war sie die Kriemhild in „Siegfrieds Frauen“ und „Die letzten Tage von Burgund“. Bei den beiden Stücken handelte es sich um eine erweiterte Fassung von Moritz Rinkes Stück „Die Nibelungen“, das er für das Festspieldebüt 2002 exklusiv für Worms schrieb. Während Wedels Inszenierung eher kritisch beäugt wurde, gab es für die Schauspielerin viel Lob. Das wiederholte sich, als Tabatabai 2022 mit ihrem Konzertprogramm im Kulturprogramm der Nibelungen-Festspiele nach Worms zurückkehrte. Nun spielt sie wieder im großen Hauptstück mit. Den Durchbruch als Schauspielerin schaffte sie 1997 in dem erfolgreichen Kinofilm „Bandits“. Seitdem wechselt sie immer wieder erfolgreich zwischen Theaterbühne und Kamera. Zuletzt spielte sie vor der Kamera öfter auch die Rolle der Staatsanwältin Sara Taghavi im „Tatort“ (Berlin). Aus dieser Reihe dürften viele auch Schauspieler Wolfram Koch (63) kennen. In unterschiedlichsten Rollen lieh er in zahllosen „Tatort“ Episoden den Figuren sein Gesicht und seine Stimme. So beliebt wie er offenbar bei den „Tatort“ Produzenten ist, so beliebt ist er aber auch in der Theaterszene. So folgten Engagements an renommierten Häusern wie dem Schauspiel Frankfurt, dem Wiener Burgtheater, der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und dem Deutschen Theater in Berlin und nun Worms. Mit dabei ist in diesem Jahr auch eine echte Kriemhild, nämlich die Schauspielerin Kriemhild Hamann. Die 28-jährige Hamann spielte in den vergangenen Jahren hauptsächlich am Staatsschauspiel Dresden, wo sie bereits mit der Regisseurin von „See aus Asche“, Mina Salehpour, zusammenarbeitete. Dort dürfte sie auch schon Hans-Werner Leupelt begegnet sein, da auch er ein festes Ensemblemitglied in Dresden ist und mit der Regisseurin zusammenarbeitete. Der 1974 in Göteborg geborene Schauspieler Andreas Grötzingler dürfte - ähnlich wie Koch - krimiinteressierten Zuschauern aus zahlreichen TV-Krimis bekannt vorkommen. So spielte er zuletzt in TV-Reihen wie „Der Flensburg-Krimi“, „Großstadtrevier“ oder „Notruf Hafenkante“. Eivind Nilsen Salthe ist norwegischer Schauspieler und dürfte bisher einem deutschen Publikum eher unbekannt sein. Mit der Regisseurin Salehpour verbindet ihn wiederum eine Zusammenarbeit auf norwegischen Theaterbühnen. Dort spielte er in einer Aufführung des Stücks „Tschick“, basierend auf dem Roman von Wolfgang Herrndorf, unter Salehpours Regie. Welche Rolle schließlich die Darsteller in dem von Roland Schimmelpfennig verfassten Stück übernehmen werden, dieses Geheimnis wird schließlich am 8. April 2025 gelüftet (wir berichten).

Spannendes Kulturprogramm

Neben der Hauptinszenierung „See aus Asche – Das Lied der Nibelungen“ vor dem Wormser Dom haben die Nibelungen-Festspiele in diesem Jahr auch einige glanzvolle Höhepunkte im Kulturprogramm zu bieten. Das Vokal-Trio „MUTTIS KINDER“ feiert sein 20-jähriges Bestehen am Montag, **21. Juli**, mit einer exklusiven Jubiläumsparty im Wormser Theater, die mit einer einzigartigen Mischung aus Liedkunst und humorvollem Schauspiel begeistern wird. Darüber hinaus gibt es am **12. JULI** einen Talkabend mit Entertainer **HARALD SCHMIDT** und Moderatorin **BERNADETTE SCHOOG** sowie die packende musikalische Inszenierung „Der Hagestolz“ mit Jedermann-Darsteller **PHILIPP HOCHMAIR** am **20. JULI**. Auch die **THEATERBEGEGNUNGEN** und der beliebte **KINDER- UND FAMILIEN-TAG** sind wieder Teil des abwechslungsreichen Programms. Vorträge der Nibelungenlied-Gesellschaft, Kunstaustellungen sowie Theater- und Performanceworkshops für Jugendliche runden das Festspielangebot ab.



MUTTIS KINDER | Anna Permesang



Vino & Musica

Rund um Christi Himmelfahrt
vom 29. bis 31. Mai 2025

Samstag, 5. April und
Sonntag, 6. April


Worms blüht auf
Kämmererstraße

~

Donnerstag, 24. April bis
Sonntag, 27. April

Wormser Weinmeile
Wergers Eck

Bio – Weingut
Helmut Kloos
Worms-Horchheim
info@weingut-kloos.de



Medizin im Dialog

Medizinische Themen verständlich erklärt Stadtklinik Frankenthal

- 2. APRIL** **Das Kreuz mit dem Kreuz - Operationen an der Wirbelsäule vermeiden**
Salvador Reyes und Dr. David Ohm, Fachärzte Neurochirurgie
- 7. MAI** **Knoten in der Schilddrüse – Was tun?**
Dr. Yann Asbeck, Chefarzt Chirurgie, Spezielle Visceralchirurgie
Sandra Wiedau, Oberärztin Chirurgie, Spezielle Visceralchirurgie, Endokrine Chirurgie
- 4. JUNI** **Alkohol & Cannabis - Vom Mythos der gesundheitsfördernden Wirkung**
Dr. med. Matthias Münch, Chefarzt Psychiatrie / Psychologie
- 2. JULI** **Diabetes & Übergewicht - Aktuelle Therapiemethoden**
Volker Ohler, Chefarzt Innere Medizin
- 6. AUGUST** **Von der Aufnahme bis zur Entlassung - Sozialberatung im Krankenhaus**
Das Team der Sozialberatung
- 3. SEPTEMBER** **Alzheimerdemenz - Neue Aussichten bei Diagnostik und Therapie**
Dr. med. Michael Roth, Leitung der Sektion Neurologie
- 1 OKTOBER** **Schmerzen in der Schulter - Operative Behandlungsmethoden**
Dr. Paul Töws, Oberarzt Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie
- 5. NOVEMBER** **Der chronische Rückenschmerz - Ein Ausweg?**
Dr. Marissa Jung, Oberärztin Anästhesie, Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie
- 3. DEZEMBER** **Magenschleimhautentzündung - Symptome, Ursachen & Behandlung**
Maryam Ashrafi, Oberärztin Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie

Alle Vorträge finden um 18:00 Uhr in der Personalcafeteria im EG der Klinik statt. Der Eintritt ist frei.



Objekt 2694

Osthofen

Einfamilienhaus in beehrter Lage
Sofort frei

In einer beehrten Wohnlage von Osthofen erwartet Sie dieser renovierungsbedürftige Bungalow mit großem Potential. Auf einem 362 m² großen Grundstück bietet das Haus rund 95 m² Wohnfläche, verteilt auf 3 Zimmer, Küche, Bad und Gäste-WC. Zusätzlich verfügt das Dachgeschoss über eine Fläche, die vielseitig genutzt werden kann. Die Teilunterkellerung schafft praktischen Stauraum, während die kleine Garage Platz für ein Fahrzeug bietet.
EA B, 266,0 kWh/(m²a), Heizöl, H, Bj. 1964

Kaufpreis 259.000,-- €



Objekt 2091

Flörsheim-Dalsheim

Charmantes Einfamilienhaus
Stilvoll renoviert, einziehen & wohlfühlen!

Willkommen in Ihrem neuen Zuhause! Dieses liebevoll renovierte Einfamilienhaus in Flörsheim-Dalsheim bietet Ihnen modernen Wohnkomfort auf ca. 125 m² Wohnfläche mit einem großzügigen Grundstück von 405 m². Seit 2017 wurde die Immobilie umfassend modernisiert, sodass Sie von einem zeitgemäßen Wohnambiente mit hochwertiger Ausstattung profitieren.
EA B, 210,2 kWh/(m²a), Pellet, G, Bj. 1915

Kaufpreis 359.000,-- €



Objekt 2429

Worms/Hochheim

In beehrter Wohnlage und sofort frei
Kleines Reihenendhaus mit Gärtchen

Das ruhig gelegene, 1931 erbaute Wohnhaus mit seinen hellen Räumen, bietet Ihnen rund 86 m² Wohnfläche, verteilt auf fünf Zimmer plus Küche, Bad und ein 215 m² großes Grundstück. Die Nutzfläche finden Sie im Untergeschoss und in der Garage. Renovierungen stehen an!
EA B, 269,8 kWh/(m²a), Gas, Strom-Mix, H, Bj. 1931

Kaufpreis 248.000,-- €



Objekt 2544

Westhofen

Zweifamilienhaus mit Scheune
Im Herzen von Westhofen

Auf einem 411 m² großen Grundstück befindet sich diese freiwerdende, denkmalgeschützte Immobilie. Eine Scheune mit Werkstatt bietet ihnen weiter Nutzfläche. Im Erdgeschoss befindet sich eine 3-Zimmer-Wohnung mit rund 78 m² und im Obergeschoss eine 5-Zimmer-Wohnung mit rund 94 m² bietet ihnen weitere Nutzfläche. Renovierungen stehen an!

Kaufpreis 230.000,-- €



Objekt 2504

Flörsheim-Dalsheim

Doppelhaushälfte mit großem Garten
Modern und familienfreundlich

Diese attraktive Doppelhaushälfte befindet sich auf einem 670 m² großen Grundstück. Über 158 m² Wohnfläche verteilen sich auf 5 Zimmer, Küche, Bad, WC und ein ausgebauten Dachgeschoss. Der sonnige Garten mit Terrasse ist nach Süden/Westen ausgerichtet. Das 2009 erbaute Einfamilienhaus befindet sich in einem guten Zustand und bietet 2 Kfz-Stellplätze. Die Immobilie ist sofort frei!
EA V, 81,56 kWh/(m²a), Erdgas, C, Bj. 2009

Kaufpreis 475.000,-- €



Objekt 2639

Gimbsheim

Einfamilienhaus mit Garten und Garage
Großzügiger Bungalow

Die ca. 148 m² Wohnfläche verteilen sich auf eine Wohnebene. Das renovierungsbedürftige 5-Zimmer-Haus steht auf einem 789 m² großen Grundstück und ist modern aufgeteilt. Die voll unterkellernte, 1981 erbaute Immobilie verfügt über einen sonnigen Garten in Westausrichtung.
EA B, 261,9 kWh/(m²a), Fernwärme, H, Bj. 1981

Kaufpreis 399.000,-- €



Objekt 2632

Worms-Rheindürkheim Helle 2-Zimmer-Eigentumswohnung in Worms-Rheindürkheim Kurzfristig verfügbar!

Diese charmante 2-Zimmer-Wohnung in Worms-Rheindürkheim bietet auf ca. 59 m² Wohnfläche ein helles und freundliches Wohnambiente. Die großzügigen Fenster sorgen für viel Tageslicht, während der durchdachte Grundriss eine optimale Raumnutzung ermöglicht.

Zusätzlichen Stauraum und flexible Nutzungsmöglichkeiten bieten der eigene Hobbyraum sowie ein separater Abstellraum im Dachgeschoss.

Die Wohnung befindet sich im 1. Obergeschoss eines gepflegten Mehrfamilienhauses und überzeugt durch ihre gute Verkehrsanbindung (B9).

Die Immobilie ist ideal für Singles, Paare oder als Kapitalanlage!

EA B, 357,0 kWh/(m²a), Erdgas, H

Kaufpreis 159.000,-- €



Objekt 2769

Worms-Abenheim Einfamilienhaus mit Garten Erwerb im Rahmen der Zwangs- versteigerung

Das großzügige Wohnhaus wurde ursprünglich ca. 1900 erbaut. Es stehen Ihnen rund 155 m² Wohnfläche, verteilt auf 6 Zimmer plus Küche und Bad zur Verfügung.

Das sonnige Grundstück ist insgesamt über 692 m² groß. Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns.

Bitte beachten Sie:

Ein Zuschlag unter dem Verkehrswert ist möglich.

Verkehrswert 250.000,-- €



Objekt 2755

Worms-Innenstadt Attraktive Geschäftsräume mit zwei PKW-Stellplätzen Am Eingang der Fußgängerzone

Diese großzügigen Geschäftsräume mit einer Fläche von ca. 198 m² befinden sich in erstklassiger Lage am Eingang der Fußgängerzone von Worms.

Die große Schaufensterfront bietet optimale Sichtbarkeit und Werbewirkung für Laufkundschaft. Eine offene und flexibel gestaltbare Verkaufsfläche eignet sich ideal für Einzelhandel oder Dienstleistung.

Zwei PKW-Stellplätze direkt am Objekt sorgen für zusätzlichen Komfort für Betreiber oder Kunden. Die hervorragende Erreichbarkeit sowie die hoch frequentierte Innenstadtlage machen dieses Ladenlokal zu einer attraktiven Geschäftsadresse.

Für weitere Informationen oder eine Besichtigung stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

EA V, 90 kWh/(m²a), Erdgas, C

Kaufpreis 469.000,-- €

Ihre Berater für Worms und Umgebung!



Sebastian Bitsch



Andreas Rotter



SEHLOUNGE

REGIONAL BRILLEN GALERIE WORMS

2 BRILLEN ZUM KOMFORTPREIS AB 5€
pro Monat • 0% Zins!
Komplettpreis ab 120€
inkl. Einstärkengläser²

für deine
AUGENBLICKE

ATTRAKTIVE KOMFORTPREISE

Brauereistraße 8
67549 Worms
Telefon: 06241 5 87 77
info@brillengalerie-worms.de
www.brillengalerie-worms.de

Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Geschäft!!!

(1) 0% effekt. Jahreszins. Laufzeit: 24 Monate. Vermittlung erfolgt ausschließlich über unseren Finanzierungspartner: Das Brillenabo, Iliano Bank AB, Wetzlarstraße 5, 65789 Wiesbaden. (2) Inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Einstärkengläser bis dpt. ± 6.0 cyl. 2.0 bzw. Kunststoff-Sonnenschutz-Einstärkengläser (braun oder grau 75%) bis dpt. ± 6.0 cyl. 2.0, soweit technisch möglich. Die Aktion gilt nur bei gleicher Sebstärke. (3) Inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Gleitschichtgläser bzw. Kunststoff-Sonnenschutz-Gleitschichtgläser (braun oder grau 75%) bis dpt. ± 6.0 cyl. 2.0 and 2.5, soweit technisch möglich.

PERSPEKTIVEN-RÄUME AUS FARBE UND STAHL

„Ausstellung von Sandro Vadim und Jürgen Heinz“ bis 27.04.25 beim Kunstverein Worms

Die ganze Kraft, Vielfalt und Intensität der Farbe ist für Sandro Vadim das zentrale Mittel seines künstlerischen Schaffens. Ausgehend von einem Grundton durchwirkt der Künstler den Malgrund und schafft durch Transparenz, den Einsatz von akzentuierten Kontrasten und der intensiven Auseinandersetzung im Verlauf des Schaffensprozesses eine Energie, die fast greifbar zu sein scheint. Die ohne Vorlage, aus dem Impuls gefertigten Arbeiten erzeugen eine Räumlichkeit, eine Dynamik, die beim Betrachter den Eindruck von Licht und Bewegung hinterlässt. Jürgen Heinz eröffnet in seinen Stahlplastiken durch das Zusammenspiel von konkreter Form und dem umgebenden Raum eine weitreichendere Auseinandersetzung. Konzentriert auf die Kontur treten die stark reduzierten Arbeiten zunächst ruhig und kraftvoll mit dem Betrachter in Dialog. Erst durch die direkte Auseinandersetzung, durch einen individuellen Impuls wird die innewohnende Dynamik sichtbar. Der eigentliche Widerspruch der Statik des Materials und der

Leichtigkeit einer Bewegung wird aufgehoben. Es entstehen durch zusätzliche Licht- und Schattenräume neue Spannungsfelder, die den Eindruck des Raumes verändern.



WANN: Die Ausstellung läuft bis 27. April 2025

ÖFFNUNGSZEITEN: SA und SO von 15 – 18 Uhr

WO: Kunstverein Worms e.V., Renzstraße 7 – 9, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

IMPRESSIONEN

„Ausstellung: 10 Jahre Art Wonnegau“ vom 01.04. bis 28.04.25 im Wormser Kultur- und Tagungszentrum



Foto: Daniel Lukac

Ein herrlicher Gewitterregen zum falschen Zeitpunkt legte den Grundstein für die Gründung der Interessengemeinschaft Bildende Kunst „Art Wonnegau“ im Juli 2014. Das Fusionsfest der jungen Verbandsgemeinde Wonnegau führte gleichdenkende Damen und Herren zusammen. Nach ersten losen

Kennenlern-Gesprächen war die Liebe zur Bildenden Kunst in der Gemeinschaft gefestigt. Mit zeitlichem Vorlauf fand die erste gemeinsame Ausstellung im Januar 2016 in der Anhäuser Mühle statt. Weitere folgten. Die aktuelle Ausstellung im WORMSER ist die 18. Präsentation des künstlerischen Schaffens der Interessensgemeinschaft, bewusst ein Querschnitt der vergangenen zehn Jahre. Jeder zeigt sich selbst, ohne Vorgaben für Stil und Technik. Die Freude und Begeisterung für die Wiedergabe des eigenen Empfindens auf Leinwand oder anderen Materialien ist Motivation genug. „Art Wonnegau“ sind: Gerlinde Buddhdev, Ortrud Hamm, Rita Klingsporn, Ruth Genné, Hans Jörg Kircheis, Rainer Machate und Jadranka Seremet.

WANN: Dienstag, 01. April, bis Montag, 28. April 2025

ÖFFNUNGSZEITEN: MO bis FR von 10 bis 18 Uhr

WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

Future Nights

22. MAI

AFTER WORK PARTY

KAISER-TERRASSE

W

DAS WORMSER

VORVERKAUF
05.04.
9–11 UHR
TicketService
im WORMSER

Unsere Partner

CLOPPENBURG | KIESWETTER | MAST | SFB | SIGNAL IDUNA

Unsere Technikpartner
dawnCONCEPTS | Nibelungen Kurier

Volksbank Alzey-Worms eG | Pilsener Restaurant | Pilsener Restaurant | Pilsener Restaurant

K: Eigenes Bild mit ChatGPT

„INGEBETTET IN DIE SCHÖNHEIT DER SCHÖPFUNG“

„Vernissage mit Werken von Jutta Votteler“ am 11.04.25 in der Kunsthandlung Steuer



IM WINTERDAEMMERLICHT | ©Jutta Votteler

Vor 100 Jahren eröffnete in Worms die Kunsthandlung Steuer. Seit den 90er Jahren bereichert die Familie Steuer die Wormser Kunstszene regelmäßig mit spannenden Ausstellungen. Den Anfang machte 1993, damals noch in den Räumen des Gerd-Lauber-Hauses, die Künstlerin Jutta Votteler.

Nach einer Ausstellung 2014 in der Kunsthandlung, kehrt sie nun erneut zurück in die Kämmererstraße. Pünktlich zur Ausstellung und anlässlich des 100. Geburtstags erstrahlt der Verkaufsraum zudem in neuen Farben. Präsentiert wird an diesem Abend eine Auswahl ihres vielfältigen Werks. Dazu gehören Farbbräuerungen, Malereien und Skulpturen. Im inhaltlichen Zentrum ihrer Bilder stehen zumeist Landschaften und Stilleben, geprägt von der Zwiesprache zwischen Auge und den Sinnen. „Vielleicht ist Jutta Votteler so etwas wie eine Träumende, wenn sie die Welt so wahrnehmen kann: in ihrer Vielfalt und Zerrissenheit, doch eingebettet in die Schönheit der Schöpfung, trotz Tod und Verfall in der Farbenpracht eines jungen Morgens, erklärt die Kunsthistorikerin Barbara Bechtel Vottelers Werk. Wer mehr über die Künstlerin erfahren möchte, hat bei der Vernissage die Gelegenheit, denn dann wird Jutta Votteler erneut bei der Familie Steuer zu Gast sein. Die Weinverköstigung übernimmt an diesem Abend der Wormser Winzer Markus Keller.

WANN: Freitag, 11. April 2025, um 19:30 Uhr
WO: Kunsthandlung Steuer, Kämmererstraße 41, 67547 Worms
WIEVIEL: Eintritt frei

SÜDWESTDEUTSCHER OSTER-TAUSCHTAG FÜR BRIEFMARKEN, MÜNZEN UND ANSICHTSKARTEN

„Ausstellung: Briefmarkensammlerverein Worms e.V.“ am 21.04.25 im Wormser Kultur- und Tagungszentrum



Foto: Briefmarkensammlerverein

Der Briefmarkensammlerverein Worms lädt auch 2025 wieder zum Ostertauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten ein. Seit über 40 Jahren treffen sich Sammler aus verschiedenen Regionen Deutschlands in Worms, um ihre Schätze zu tauschen und nach neuen Stücken Ausschau zu halten. Briefmarken bieten eine Möglichkeit, die Geografie, Politik und Wirtschaft verschiedener Länder zu studieren und dabei die eigenen Kenntnisse über vergangene Zeiten, andere Länder und fremde Kulturen zu erweitern. Ein wichtiger Aspekt des Briefmarkensammelns ist aber die Gemeinschaft: Die Begegnung auf Messen und Veranstaltungen ermöglicht den Austausch, Onlineforen eine Vernetzung von Sammlern und Online- Auktionshäusern den weltweiten Kauf von Briefmarken. Aber manche Stücke muss man einfach selbst sehen, bevor sie den Besitzer wechseln, und dafür bietet der Ostertauschtag eine besondere Plattform.

WANN: Montag, 21. April 2025, von 8-13 Uhr
WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 2,- Euro (nur Tageskasse)

ausstellung jutta votteler



ab 11.4.
19.30 uhr

bei uns

kämmererstr. 41
67547 worms

100 jahre kunst handlung STEUER

LICHTBOX

Beleuchtungskonzepte

WORMSER WEINMEILE

Fr 25.04. 17:00-22:00
 Sa 26.04. 17:00-22:00
 So 27.04. 13:00-18:00

**Akku LED-Leuchten für Weinliebhaber
 In & Outdoor Light
 Frühlings News**

© Sompex GmbH & Co. KG / LICHTBOX GmbH

LICHTBOX GmbH Store Marktplatz 21 67547 Worms lichtbox-worms.de

AUF ZU NEUEN UFFERN

„Lebenslust & KunstGenuss“ am 03. & 04. Mai 2025 im Kulturkarree Göllheim

Der Markt „Lebenslust & KunstGenuss“ zieht nach 14 Jahren von Monsheim, der „Anhäuser Mühle“, ins Kulturkarree Göllheim um.

Dies geschah ausschließlich aus betriebswirtschaftlichen Gründen. Die letzten Jahre, insbesondere nach Corona, waren für die Veranstalterin und für die Aussteller wirtschaftlich äußerst herausfordernd. Viele Kunsthandwerker mussten sich neu orientieren, weil Märkte abgesagt wurden. Auch für die Firma Mika-Events, die den Markt 14 Jahre lang in Monsheim ausgerichtet hat, war ein Weggang von der alten Stätte unvermeidbar, da sich die Kosten für die letzten Märkte als zu hoch erwiesen haben. Der Abschied fiel nicht leicht und war sehr emotional – 14 ausgesprochen schöne Jahre lässt man nicht einfach hinter sich. Abschließend möchte sich die Veranstalterin Michaela Kammer bei der Verbandsgemeinde Monsheim für die tolle Zeit und die gute Zusammenarbeit seit 2011, mit einem besonderen Dank an den Verbandsbürgermeister Herrn Bothe, bezüglich der Veranstaltungen bedanken. Auch die Verbandsgemeinde bedauert diesen Schritt sehr. Nun geht es in diesem Jahr im Kulturkarree Göllheim weiter. Wie gewohnt finden Sie auch in Göllheim Schmückendes für Mensch, Haus & Garten. Auch für den Genuss ist reichlich Auswahl vorhanden. Erwartet werden rund 80 Aussteller aus den verschiedensten Bereichen, die sich auf ihre treuen und neuen Besucher freuen.

WANN: Samstag 03. & Sonntag, 04. Mai 2025

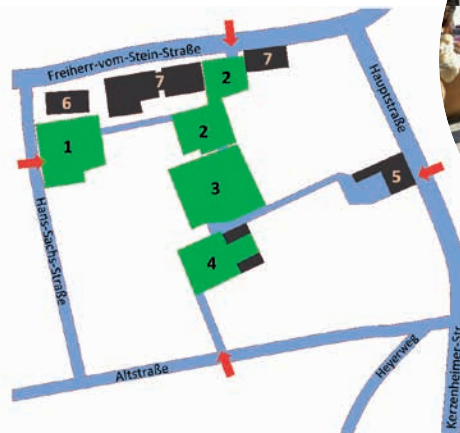
ÖFFNUNGSZEITEN: Samstag von 12 bis 18 Uhr, Sonntag von 10 bis 18 Uhr

WO: Kulturkarree in Göllheim, Freiherr vom Stein Straße 1-3, 67307 Göllheim

Jetzt in GÖLLHEIM



Ortsgemeinde Göllheim - Kerzenheimer Tor



„KULTURKARREE“ IN GÖLLHEIM

■ Ausstellungsgelände

→ Zugang

AUF DEN SPUREN DER RÖMER

„XVIII. Römertag“ am 27.04.25 im Museum der Stadt Worms im Andreasstift



Foto: Ben Pakalski

Am 27. April hat das Museum der Stadt Worms im Andreasstift von 11 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Insgesamt vier kostenlose Führungen (Dauer jeweils 20-30 Minuten) ermöglichen spannende Einblicke in das römische Leben. Treffpunkt ist jeweils auf dem Weckerlingplatz vor dem Museum: „Als Worms noch BORBETOMAGUS hieß – Auf den Spuren der Römer“ (Kinderführung um 11:30 Uhr / 12:30 Uhr / 13:30 Uhr) sowie um 15:30 Uhr: „In vino veritas – Die Römer und der Wein“ (Erwachsenenführung). Zum kostenfreien Angebot speziell für Kinder und Familien gehören darüber hinaus der römische Spieleparcour, „Lupulus – Er will doch nur spielen“, sowie verschiedene Bastel- und Kreativstationen im Erdgeschoss und im 2. Obergeschoss des Museums. Daneben wird es im Altertumsvereinszimmer Filmvorführungen für Kinder geben. An diesem Tag ist das gesamte Museum natürlich für große und kleine Interessierte geöffnet und kann auch mit der Rallye „Entdeckungstour im Andreasstift“ oder an den verschiedenen Mitmachstationen erkundet werden.

WANN: Sonntag, 27. April 2025, von 11 – 17 Uhr

WO: Museum der Stadt Worms im Andreasstift, Weckerlingplatz 7, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei!

MYTHOLOGIE IM SCHLOSSPARK

Wein-Skulpturenführung in Herrnsheim am 27.04.25 im Herrnsheimer Schlosspark



Foto: Dr Manuela Schäfer

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Schloss und Park Herrnsheim laden die Kultur- und Weinbotschafter am 27. April ein zu einem informativen Spaziergang rund um Schloss Herrnsheim. Sowohl die Familie der Kammerer von Worms, genannt von Dalberg, die die Anlage ab 1460 erbaut hatte, als auch die späteren Eigentümer, die Familie der Freiherren von Heyl zu Herrnsheim, der das Schloss von 1883 bis zum Verkauf an die Stadt Worms 1958 gehörte, waren sehr kunstinteressiert. Ganz nach dem Motto „Pimp my castle“ verschönerten sie ihr Schloss und den angrenzenden Park sukzessive mit diversen Skulpturen. Einige davon sind noch heute im Original oder als Repliken erhalten. Auf einem Rundgang entlang des Herrnsheimer Schlosses und durch den umgebenden englischen Landschafts-

garten, der nach den Plänen des berühmten Gartenarchitekten Friedrich Ludwig von Sckell angelegt ist, gibt es zu diesen Skulpturen Historisches, Mystisches, Anekdotisches und Interessantes zu berichten. Abgerundet wird die Tour wahlweise mit je zwei Gläsern Wein oder alkoholfreiem Traubensaft. Der Treffpunkt für die Führung ist um 11 Uhr am Rhenusbrunnen im Innenhof von Schloss Herrnsheim. Kleidung und stabiles Schuhwerk sind erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 30.- Euro inkl. Weinglas, Weinglashalter zum Umhängen, Wein- bzw. Saftumtrunk sowie Mineralwasser, wovon 5.- Euro als Spende an den Förderverein fließen.

WANN: Sonntag, 27. April 2025, um 11 Uhr

WO: Rhenusbrunnen im Innenhof von Schloss Herrnsheim, Herrnsheimer Hauptstraße 1, 67550 Worms

WIEVIEL: 30.- Euro (inkl. Weinglas, Weinglashalter zum Umhängen, Wein- bzw. Saftumtrunk sowie Mineralwasser)

VORVERKAUF: ausschließlich über Ticket Regional (www.ticket-regional.de/mythologie-im-schlosspark)

HOCHSCHULINFOTAG IN WORMS

„HIT 2025“ am 10.05.25 in der Hochschule Worms



Foto: HS Worms

Du planst ein Studium im Fachbereich Informatik, Touristik/Verkehrswesen oder Wirtschaftswissenschaften? Dann bist Du an der Hochschule Worms genau richtig! Beim nächsten Hochschulinfotag (HIT) am 10. Mai von 10 bis 14 Uhr kannst Du Dir einen umfassenden Überblick über das komplette Studienangebot der Hochschule Worms verschaffen. Die Studienberatung sowie Dozenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbereiche stehen als kompetente Ansprechpartner zur Seite und beantworten Deine Fragen zur Bewerbung und zum Studium. Kurzvorträge, Projektausstellungen, Gespräche mit Studierenden, individuelle Beratung sowie Campusführungen bieten Dir eine erste Grundorientierung und erleichtern Deine Studienwahl, denn wir wissen, worauf es ankommt. Beim Hochschulinfotag hast Du die Möglichkeit, Dich direkt für einen Studiengang zu bewerben. Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Dir in der Info-Lounge zur Seite und helfen Dir beim Bewerbungsvorgang. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich.

WANN: Samstag, 10. Mai 2025, von 10-14 Uhr

WO: Hochschule Worms, Erenburgerstraße 19, 67549 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

„FUTURE NIGHTS“

„After-Work-Party“ am 22.05.25 im Wormser Kultur- und Tagungszentrum

Wenn die Kultur und Veranstaltungen GmbH zur After-Work-Party lädt, trifft urbaner Lifestyle auf entspannte Exklusivität. Am 22. Mai verwandelt sich die atemberaubende Dachterrasse des Wormsers, die Kaiser-Terrasse, unter dem Motto „Future Nights – Wo die Arbeit endet und die Zukunft beginnt“ in die angesagteste After-Work-Location.



Foto: Sebastian Greiner

An einem Abend mit coolen Beats, lockerer Atmosphäre und einem futuristischen Ambiente kann man bei Cocktails und kulinarischen Highlights ab 18 Uhr entspannt den Feierabend genießen. Auch in diesem Jahr erwartet die Gäste ein Abend voller kulinarischer Raffinessen, erfrischender Drinks und mitreißender Musik. Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Food Workers. Die erstklassigen Cocktail-Kreationen kommen diesmal von den Experten von Art of Drinks, die für ihre innovativen Mischungen bekannt sind. Die Band Miss Foxy lässt das Publikum musikalisch in eine andere Sphäre eintauchen. Im Anschluss bringt DJane Angie mit ihrem Gespür für den richtigen Sound die Stimmung zum Höhepunkt. Der Vorverkaufsstart ist am Samstag, 5. April, von 9 bis 11 Uhr. Tickets gibt es für 19 Euro im Vorverkauf exklusiv über den TicketService im Wormser Theater, Kultur- und Tagungszentrum. Jede Person kann bis zu sechs Karten erwerben.

Weitere Informationen gibt es unter: www.das-wormser.de

WANN: Donnerstag, 22. Mai 2025, ab 18 Uhr

WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 19.- Euro (VVK), 21.- Euro (AK)



HIT

Hochschulinfotag

2025



Informatik



Touristik/Verkehrswesen



Wirtschaftswissenschaften

SAVE THE DATE!

10. MAI

AB 10 UHR

Deine Zukunft.
Dein Wissen.
Dein Worms.



LEBENS Lust & KUNST GENUSS

Jetzt in GÖLLHEIM



Ortsgemeinde Göllheim / Kerzenheimer Tor

3. Mai 2025

12:00 bis 18:00 Uhr

4. Mai 2025

10:00 bis 18:00 Uhr

Schmückendes für Mensch, Haus & Garten

Rund 80 Aussteller
Eintritt frei



Veranstalterin: **MiKa-Event**
 E-Mail: michaela.kammer@web.de
 Internet: www.mika-kunst.jmdo.com

„Kulturkarree“ in Göllheim

Freiherr-vom-Stein-Straße 1-3 / 67307 Göllheim



1 Ausstellungsgelände | 2 Zugang
 2 Parkplatz Rathaus, Göllheim
 3 Parkplatz Rathaus, VG Göllheim
 4 Park „Garten der Begegnung“
 5 Kulturscheune / Kulturhof
 6 Uhf'sches Haus
 7 Ortsbürgermeister Gemeinde Göllheim
 Rathaus, VG Göllheim

Parkmöglichkeiten

- Freiherr-vom-Stein-Straße 15-21 / 80 m
- Mainzer Straße 6 / Fläche hinter Gebäude / 200 m
- Mainzer Straße – Zufahrt gegenüber / 250 m
- „Alte Heeresstraße“ / Wiese, Dreispitz
- Grundschule - Jahnstraße2 / 900 m
- Königkreuzstraße 70, Realschule / 1000 m

AKTIONSWOCHENENDE MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG

„Worms blüht auf“ am 5. und 6. April 2025 in der Wormser Innenstadt

Am ersten Aprilwochenende ist es so weit. Der Frühling steht vor der Tür und es heißt wieder: Worms blüht auf! Das Aktionswochenende mit verkaufsoffenem Sonntag am 5. und 6. April lockt zum Einkaufen und entspannten Bummeln in die Wormser Innenstadt.



Foto: Andreas Stumpf

Bei „Worms blüht auf“ bieten auch dieses Jahr Gärtnereien, Floristen, Kunsthandwerker und Dekorateur sowie weitere Betriebe Inspiration und Produkte zur Gestaltung und Verschönerung des heimischen Grüns oder Balkons an. Der Einzelhandel öffnet regulär am Samstag und zusätzlich auch am Sonntag von 13 bis 18 Uhr seine Ladentüren. Zahlreiche Rabatte, Schmuck- und Modetrends sowie Sonderaktionen locken in die Geschäfte der Wormser Innenstadt. Spiel und Spaß gibt es für Kinder in der Lutheranlage. Auf dem Marktplatz präsentieren Autohäuser aus der Region aktuelle Modelle und neueste Trends. Auch verschiedene E-Bike-Modelle werden Interessierten vor

der Dreifaltigkeitskirche vorgestellt und erklärt. Eine genussvolle Shoppingpause können die Besucher bei diversen gastronomischen Angeboten einlegen. Ob herzhaftes Bratwurst, süße Crêpes oder kühle Getränke: Schausteller- und Gastronomiebetriebe sowie lokale Vereine sorgen dafür, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Am Römischen Kaiser präsentieren sich in diesem Jahr die Wormser Feuerwehr; das Infomobil der „Bleib bereit“-Kampagne und der DRK-Kreisverband Worms bei einer kleinen „Blaulichtmeile“. Für das frühlingshafte Flair sorgt einmal mehr die Abteilung Grünflächen und Gewässer der Stadtverwaltung zusammen mit den städtischen Gärtnern

des Entsorgungs- und Baubetriebs der Stadt Worms (ebwo): Violett, Hornveilchen, Ranunkeln, Goldlack, Vergissmeinnicht und mehr wurden wie immer von der Stadtgärtnerei produziert und von den Gärtnern der ebwo eingepflanzt. 40.000 Pflanzen aus 18 Arten und Sorten verschönern im diesjährigen Farbthema „Rosa-Lila-Weiß“ in einem naturnahen, impressionistischen Millefleurs-Stil die Nibelungenstadt. Hinzu kommen noch 27.000 Tulpen in 14 Sorten.

Kostenloser Busverkehr und Parken

Am Sonntag, 6. April (zwischen 0 und 24 Uhr), wird der innerstädtische Bus-

verkehr kostenlos angeboten. Man kann also ganz einfach ohne Ticket von den Stadtteilen in die Innenstadt und wieder zurückfahren, ohne sich um einen Parkplatz kümmern zu müssen. Und auch für Kunden von außerhalb ist das Angebot interessant: Sie können ihr Fahrzeug beispielsweise auf dem Festplatz abstellen und kostenlos mit dem Bus die Innenstadt erreichen. Diese Aktion wird von „Worms wird Wow“ und dem Stadtmarketing Nibelungenstadt Worms e. V. unterstützt. Wie gewohnt sind die innenstadtnahen Parkhäuser am verkaufsoffenen Sonntag geöffnet.

Weitere Hinweise findet man auf www.parken-worms.de

WANN: Samstag, 05. April & Sonntag, 06. April 2025

ÖFFNUNGSZEITEN (Geschäfte): SA normale Ladenöffnungszeiten, SO von 13–18 Uhr

WO: Innenstadt Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

INFOS: www.wormser-einkaufstage.de

KELLER

I O I

An Ostern kommen wieder ganz besondere Gerichte auf den Tisch, die ganz nebenbei einen frühlingshaften Charme mitbringen sollen.

Da sollte auch ein leckeres Glas Wein nicht fehlen.

Rechtzeitig dafür haben wir unsere **neue Linie gk** gefüllt.

- Sauvignon blanc trocken
- Viognier trocken
- Chardonnay trocken

Frohe Ostern wünscht Weingut Keller und Team

Wir sind dabei!!!

Wormser Weinmeile : Donnerstag 24.04. bis Sonntag 27.04.2025

An der Wormser Stadtmauer direkt am Andreastor.



Landgrafenstraße 74 – 76 · 67549 Worms-Pfiffligheim · Telefon: 06241 / 7 55 62 · info@weingutkeller.de · www.weingutkeller.de

FLANIEREN UND PLAUSCHEN MIT WEINGENUSS

„Wormser Weinmeile“ vom 24. bis 27. April 2025

Nachdem in den vergangenen beiden Jahren die Wormser Weinmeile alle Erwartungen übertraf, war klar, die vom Stadtmarketing initiierte Veranstaltung geht weiter. 18 Winzer nehmen in diesem Jahr auf der Strecke vom Parmaplatz bis zum Andreastor teil.

Die Ringanlage entlang der Stadtmauer ist ein geradezu perfekter Ort für eine Weinmeile. In der Vergangenheit wurden Teile der Hänge entlang der Stadtmauer für den Weinbau genutzt. Heute ist dies zwar Geschichte, aber Worms ist immer noch die drittgrößte weinbautreibende Gemeinde in Deutschland. An diesem verlängerten Weinmeilen Wochenende kehrt der Wein nun wieder zurück in die Anlage und mit ihm alle Winzer, die im letzten Jahr ausschenkten. Zum Kennenlernen des umfangreichen Weinangebots empfiehlt sich übrigens für 20 Euro (9 x 0.1 l plus eine Schorle) der kleine Bummelpass. Ausgebaut wurde auch das gastronomische Angebot. Vor der Stadtmauer – Höhe

Dom – verwöhnt der Caterer Engelhardt, den Marktwinzer Kunden bestens kennen, mit regionalen Genüssen. Am Lutherdenkmal lockt die Osteria aus der Stephansgasse mit italienischen Köstlichkeiten. Crêpes und die obligatorische „Worscht“ haben natürlich auch ihren festen Platz auf der Weinmeile. Neu dabei ist Edeka Jakoby, die am Platz der Partnerschaft unter anderem köstliche Quiches im Angebot haben. Livemusik wird es ebenfalls wieder geben, wenn auch ohne die Bühne am Wergers Eck. Am Weinmeilen Samstag spielen zu Füßen Luthers das Akustik Duo „Peifedeggel“. Sowohl freitags als auch samstags wird es ebenfalls was für die Ohren geben. Organisiert wird das musikalische Programm von den Winzern. Bei denen warten auch kleine kulinarische Köstlichkeiten ergänzend zum Weingenuss, berichtet Stadtmarketing Geschäftsführer Kai Hornuf. Für die kleinsten Gäste gibt es wieder ein Kinderprogramm am Platz der Partnerschaft, welches vom SSC Trappenberg organisiert wird.



Foto: Andreas Stumpf

Die Organisatoren weisen darauf hin, dass der Wein nur in geeichten Gläsern ausgeschenkt werden darf. Deshalb entweder eigenes Glas mitbringen oder vor Ort ein Weinmeilen-Stilglas für 3 Euro kaufen. Jetzt fehlt nur noch das passende Wetter und einem gemütlichen Weinmeilen Wochenende steht nichts mehr im Weg.

WANN: Donnerstag, 24. bis Sonntag, 27. April 2025,

ÖFFNUNGSZEITEN: Do und Fr von 17 bis 22 Uhr, Sa 12 bis 22 Uhr, So 12 bis 17 Uhr

WO: Innenstadt, Ringanlage Worms
WIEVIEL: Eintritt frei



*Stadtmarketing
Nibelungenstadt Worms*

24.-27. APRIL

Stadtmauergraben

**Parmaplatz | Lutherdenkmal | Heylshof | Domportal
Lederarbeiterdenkmal | Heiliger Sand
Wergereck | Stadtmauer-Wingert**

**Do. 17:00 - 22:00 Uhr | Fr. 17:00 - 22:00 Uhr
Sa. 12:00 - 22:00 Uhr | So. 12:00 - 18:00 Uhr**



SONJA THE PHYSIO VS RAPIE

Ihr kompetenter Partner in für Physiotherapie, Sportrehabilitation und Sportbetreuung!

UNSERE LEISTUNGEN:

- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Handtherapie nach Operationen
- Sportphysiotherapie
- Manuelle Lymphdrainage (MLD)
- Propriozeptive Neuromuskuläre
- Fazilitation (PNF)
- Manuelle Therapie (MT)
- Behandlung des Kiefergelenks
- Heilpraktik beschränkt auf das
- Gebiet der Physiotherapie
- Kinesiotape
- Faszientherapie
- Elektrotherapie
- Kälte-/Wärmetherapie



ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Donnerstag:
08:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 16:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung.



Physiotherapie Sonja Thevs | Häfnerstraße | 67551 Worms | Telefon: 0 62 47 / 8 22 98 68
Fax: 0 62 47 / 8 22 98 69 | www.physio-thevs.de | E-Mail: praxis@physio-thevs.de

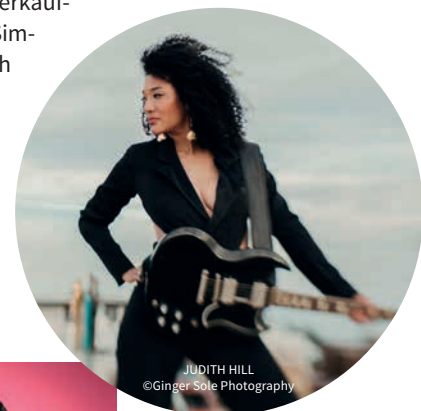
DIE ERSTEN ACTS STEHEN FEST

„Worms: Jazz & Joy 2025“ vom 15. bis 17. August 2025



Die ersten Musik-Acts, die beim „Worms: Jazz & Joy 2025“ auftreten, stehen fest. KOOL & THE GANG kommen am 15. August nach Worms und werden das diesjährige Sonderkonzert mit einem Hitprogramm der Extraklasse bestreiten. Im normalen Festivalprogramm geben sich unter anderem LEVEL 42, CLOCKCLOCK und JUDITH HILL die Ehre.

In den 70er und 80er Jahren waren KOOL & THE GANG mit legendären Songs wie „Celebration“, „Ladies Night“ oder „Fresh“ wahre Hitfabrikan. Der mitreißende, soulige Disco-Funk von KOOL & THE GANG bringt die Menschen seit Jahrzehnten zum Tanzen und auch heute noch versetzen die alten Hits wie „Get down on it“, „Jungle Boogie“ oder Balladen wie „Joanna“ und „Cherish“ ihre Fans weltweit in Ekstase. Während ihrer über fünfzigjährigen Karriere wurden sie mit zwei Grammy Awards, sieben American Music Awards und 31 Gold- und Platin-Alben ausgezeichnet. Im Jahr 2024 wurden sie zudem in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen und mit einem Stern auf dem Hollywood Walk of Fame geehrt. Die offiziell 1969 gegründeten KOOL & THE GANG bringen ihre größten Hits, Partystimmung und eine Menge Live-Energie am 15.08. ab 21 Uhr mit nach Worms. Derweil geben sich LEVEL 42, denen mit Hits wie „Lessons in Love“, „Running in the family“ oder „Something About You“ Mitte der 80er Jahre der weltweite Durchbruch gelang, am Festivalsonntag die Ehre. Waren die Briten zu Beginn ihrer Karriere noch eine Jazz-Funk-Fusion-Band, entwickelte sich ihre Musik im Laufe der Zeit zu ausgefeiltem, tanzbarem Pop/Rock, bei dem der Gesang und das virtuose Bassspiel von Mark King stets im Mittelpunkt stehen. Im Jahr 2025 feiert die Band den 40. Jahrestag ihres Erfolgsalbums „World Machine“ und kommt zum ersten Mal in ihrer Geschichte nach Worms (17.08., Sparkassen-Bühne, Marktplatz). Mit drei Nummer-1-Hits, ausverkauften Tourneen und Shows mit PINK, Simply Red und OneRepublic hat sich CLOCKCLOCK als Top-Act etabliert und zu Stars der Pop-Szene gemacht. Nun kann man sich auch in Worms von ihrem Sound und ihrer Energie und Leidenschaft mitreißen lassen (16.08. Sparkassenbühne, Marktplatz). Die mit einem Grammy ausgezeichnete Sängerin,



LEVEL 42 | Foto: TinaK



JUDITH HILL
©Ginger Sole Photography

Songschreiberin und Multiinstrumentalistin JUDITH HILL spielt das diesjährige Eröffnungskonzert am 15.08. auf der Volksbankbühne am Weckerlingplatz. In ihrer

FRANKFURTER HOF MAINZ

03.04.25
QUATSCH COMEDY CLUB COMEDY

09.04.25
VIENNA TENG KLASSIK

11.04.25
SWR KULTUR INTERNATIONALE PIANISTEN MAINZ
MARTIN HELMCHEN KLASSIK

24.04.25
SKIPINNISH FOLK

30.04.25
TANZ IN DEN MAI MIT JAMMIN' COOL KONZERT/PARTY

03.05.25
DOMINIC MILLER SINGER SONGWRITER

07.05.25
BEST OF POETRY SLAM POETRY

10.05.25
VISION STRING QUARTET KLASSIK

17.05.25, KURFÜRSTL. SCHLOSS ANNA DEPENBUSCH & KAISER QUARTETT SINGER/SONGWRITER

17.05.25
GERMAN GENTS A CAPELLA

21.05.25
AKKORDEONALE WELTMUSIK

23.05.25
BILL PETRY & BAND JAZZ/BLUES

28.05.25
ASTOR PIAZZOLLA QUINTETT KLASSIK

29.05.25
SILJE NERGAARD JAZZ/ BLUES

Das ganze Programm & Tickets:
www.frankfurter-hof-mainz.de
f @ @frankfurterhofmainz

Eine Marke von 



KAT EATON
©Ross Jarman



YARA
©Jan Kögel



DELVON LAMARR ORGAN TRIO
©Lisa Hagen Glynn

Musik vermischt sie mühelos Elemente aus Soul, Funk, R&B und Pop zu einem ganz eigenen Sound. Von ihrem Durchbruch bei „The Voice“ bis zur Zusammenarbeit mit Legenden wie Stevie Wonder, Michael Jackson und Prince hat sie mit

ihrem außergewöhnlichen Talent die Anerkennung der Kritiker und eine treue Fangemeinde auf der ganzen Welt erobert. **KAT EATON** hat sich als talentierte Soul- und Jazz-Künstlerin etabliert. Ausgestattet mit frischem Originalmaterial und ihren eigenen Arrangements von Songs von Aretha Franklin, Carole King, Ray Charles und Nina Simone ist Kat Eatons Live-Show fesselnd (17.8., Volksbank-

bühne, Weckerlingplatz). Das **DELVON LAMARR ORGAN TRIO** um den virtuos organischen Organisten Delvon Lamarr hat sich auf die verlorene Kunst der „feel-good music“ spezialisiert. Dazu gehören der Orgel-Jazz der 1960er Jahre, ein Hauch des flotten Soul, Motown, Blues und viele andere Stile (17.8., EWR-Bühne, Schlossplatz). **YARA** experimentieren mit absurdegeistreichen Texten immer verankert in energiegeladenem, verständlichen und unkomplizierten Indie-Rock im Flirt mit Pop-Melodien. Die originelle Bühnenshow der Band bietet nicht nur dem Publikum, sondern auch der Band Raum für skurrile Tanzeinlagen und Kuriositäten aller Art (15.8., RENOLIT-Bühne, Jugendherberge). Weitere Programmpunkte fürs diesjährige „Jazz & Joy“ werden noch bekanntgegeben.

Eine Tageskarte für das Festival kostet 33 Euro, die Mehrtageskarte 56.- Euro (AK: 38.- / 61.- Euro). Tickets für das Sonderkonzert von Kool & The Gang sind ab jetzt für 68.- Euro im Vorverkauf (AK: 73.- Euro) bei allen bekannten Vorverkaufsstellen von Ticket Regional sowie unter www.jazzandjoy.de erhältlich.

BEATS UND PICKNICK IM GRÜNEN

„House im Park“ am 05.07.25 im Pfrimmpark in Worms-Hochheim

House-Beats, Sommerfeeling und entspannte Picknick-Vibes – das ist House im Park! Erlebt ein einzigartiges Open-Air-Event am 5. Juli im Wormser Pfrimmpark, bei dem wechselnde DJs für den perfekten Soundtrack sorgen, während ihr euch auf eurer reservierten Picknickdecke entspannt.

GENUSS TRIFFT MUSIK: Freut euch auf eine vielfältige Auswahl lokaler Spezialitäten! Ob frisches Bier von einer ansässigen Brauerei, regionale Limonaden, Mineralwasser oder die klassische Weinschorle – hier kommt jeder auf seinen Geschmack. Dazu gibt's köstliche und abwechslungsreiche Snacks. Das Mitbringen von eigenem Essen und Getränken ist leider nicht gestattet. Bitte habt Verständnis dafür.

BEQUEM & BARGELDLOS: Am Eingang erhaltet ihr eure persönliche Bezahlkarte, mit der ihr ganz unkompliziert an allen Ständen – ob Foodtruck oder bei mobilen Servicewägen – eure Drinks und Snacks bezahlt. Kein Bargeld, kein Stress – einfach genießen! Sommer, Musik, Genuss – sei dabei! Schnappt euch eure Freunde & Familie, reserviert eure Picknickdecke und genießt einen unvergesslichen Tag voller Beats und guter Vibes! (Das Mitbringen von Hunden und weiteren Haustieren ist leider nicht gestattet.)

INFOS: www.houseimpark.de
INSTAGRAM & FACEBOOK: @houseimpark



+ 155 JAHRE DRK ORTSVEREIN WORMS e.V.

02.05.2025

J.B.O. KONZERT

SUPPORTED BY ARC ASTRAY

Einlass 17:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr



03.05.2025

TAG DER HILFS-ORGANISATIONEN

DRK Ortsvereine des Kreisverbandes Worms • THW Worms • ASB Worms • Feuerwehr Worms Einheit Stadtmitt Beginn 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr - Blaulichtparty im Anschluss, Eintritt frei

FESTPLATZ AM RHEIN WORMS

Mit freundlicher Unterstützung



BERLIN PEOPLE: MODERN JAZZ

„Tobias Meinhart“ am
17.04.25 im Wormser
Theater (Oberes Foyer)



Foto: Mariana Meraz

Seit 14 Jahren lebt der deutsche Saxofonist Tobias Meinhart in New York, wo er regelmäßig in renommierten Clubs wie dem Blue Note, Smalls und Birdland auftritt. Er tourt international mit seinen Bands und wurde sowohl für einen ECHO nominiert, als auch in der Downbeat Critics Poll zum „Rising Star“ auf dem Saxofon gewählt. Mit seinem Album „Berlin People“ schlägt Tobias Meinhart eine Brücke zwischen den beiden Musikkulturen, indem er seine Band um den amerikanischen Jazzgitarrierten Kurt Rosenwinkel ergänzte, der Berlin zu seiner Heimat gemacht hat.

WANN: Donnerstag, 17. April 2025,
um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 20.- Euro Normalpreis/ 10.- Euro ermäßigt (nur AK)

RAGE AGAINST THE MACHINE - TRIBUTE

„Against the Machine“
am 25.04.25 im Musik-
theater Rex Bensheim



Foto: Presse

Als 1992 das erste gleichnamige Album von „Rage against the machine“ veröffentlicht wurde, waren die fünf Schweizer von AGAINST THE

MACHINE noch Teenager und hinterließ einen tiefen Eindruck in deren musikalischen Seelen. Die Energie, die Attitüde, der Sound und die Synergie aus Rock und Rap-Vocals haben die Musiker dieses Quintetts fasziniert. Hammersongs wie „Bullet in the Head“, „Wake Up“, „Bombtrack“ und „Killing in the Name“ werden dem Publikum schonungslos um die Ohren gebrettert.

WANN: Freitag, 25. April 2025,
um 20 Uhr

WO: Musiktheater Rex,
Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK), 30.- Euro (AK)

ROCK SYMPHO SHOW

„Prime Orchestra“ am
28.04.25 im Wormser
Theater



Foto: PRIME ORCHESTRA

Das PRIME ORCHESTRA stürmte im Jahr 2014 auf der Welle der bahnbrechenden ukrainischen Musik in den Konzertbereich. Es besteht aus einer Rockband, Sängern, einer Chorgruppe, Streichern, Bläsern, Schlagzeuger und sogar einem Live-DJ für Soundeffekte. Als Vorreiter der Live-Sympho-Show-Programme heizt das PRIME ORCHESTRA dem Publikum mit Songs von Europe, Guns n' Roses, Led Zeppelin, Ozzy Osbourne, Metallica, Scorpions, Aerosmith, Bon Jovi, AC/DC, Muse, Nirvana, Red Hot Chili Peppers u. v. a. ein.

WANN: Montag, 28. April 2025,
um 19:30 Uhr

WO: Das Wormser Theater,
Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 39.- bis 79.- Euro Normalpreis (VVK)

ENGEL SPIELT BRAHMS

„Martin Engel“ am
30.04.25 im Wormser
Theater



Foto: Agentur

Bereits zum sechsten Mal ist Martin Engel, der in doppelter Hinsicht ein Ausnahmepianist ist, zu Gast in Worms. Er wurde 1986 in Heidelberg blind geboren, startete nach dem mit Auszeichnung gekrönten Masterabschluss an der Musikhochschule Karlsruhe eine beachtliche musikalische Karriere und wird als hochtalentierter Künstler gefeiert. Anlässlich der Aktionstage für die Rechte von Menschen mit Behinderung wird dieser Klavierabend veranstaltet vom Verein „Gemeinsam leben Worms-Wonnegau e. V.“, mit Unterstützung von der „Aktion Mensch“.

WANN: Mittwoch, 30. April 2025,
um 19 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11,
67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei (Verein freut sich über eine Spende)

TANZ IN DEN MAI

„The Groove Generation“ am 30.04.25 im
Gut Leben am Morstein



Foto: Presse

Westhofen

THE GROOVE GENERATION ist eine der angesagtesten Live Coverbands im Rhein-Main-Delta. Von Funk, Soul, bis hin zu Pop und Rock klingt jeder Song ziemlich groovy und mit der nötigen Note Groove versetzt die Band jedem einzelnen Stück den perfekten Schliff. Seit mehr als 15 Jahren verbreiten die Musiker mit Ihrer Spiellaune, präzisen Rhythmen und vierfach besetzten Gesang eine mega Stimmung, egal wo der Groove gerade verlangt wird. You 'are the Party – We're the Band!

WANN: Mittwoch, 30. April 2025,
um 20 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein,
Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen
WIEVIEL: 20.- Euro (VVK)

OUT IN THE FIELDS

„Colosseum“ am
07.05.25 im Musik-
theater Rex Bensheim



Foto: Presse

Der Name klingt bombastisch, und tatsächlich sind COLOSSEUM so etwas wie Saurier in der Geschichte der Rockmusik. Das Doppelalbum „Colosseum Live“ kann auch heute noch getrost als Juwel in der Geschichte der Rockgeschichte bezeichnet werden. Seit 2022 präsentieren die Originale Chris Farlowe, Clem Clempson & Mark Clarke unter dem Motto „The Return Of The Legend“, neben Klassikern wie „Lost Angeles“ & der „Valentyne Suite“, auch Songs ihres neuen Studioalbums „Restoration“.

WANN: Mittwoch, 07. Mai 2025,
wum 20 Uhr

WO: Musiktheater Rex,
Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 39,50 Euro (VVK), 45.- Euro (AK)

NEUES ALBUM MIT TOUR

Am 01. Mai 2025 starten CREMATORY ihre „Destination Tour 2025“

CREMATORY, die Legenden des deutschen Gothic Metals, veröffentlichen am 02. Mai 2025 ihr neues Studioalbum „DESTINATION“ beim neuen Label Reigning Phoenix Music (RPM) und spielen dazu passend die Deutschland-Tour. Am 5. Mai wird ihr neues Album auf der Release-Party in dem legendären Plattenladen „Heaven Records“ in Worms vorgestellt.



FOTO: PRESSE

Mit über drei Jahrzehnten an Einfluss und Innovation in der internationalen Metalszene freuen sich CREMATORY, ihre kommenden und vergangenen Meisterwerke der breiten Fanbase live zu präsentieren. Fans können sich auf eine aufregende Zeit voller kraftvoller Musik und unvergesslicher Hits freuen. Das neue Studioalbum und die Livesetlist werden ein Mix aus guten alten Tagen im Gothic

/ Melodic Death Metal Style in Kombination mit elektronischen tanzbaren Clubhits, so wie man das von CREMATORY seit Jahrzehnten kennt! CREMATORY haben viele aufregende Neuigkeiten zu verkünden, und auch nach über 33 Jahren bleibt die Band eine unverzichtbare Größe in der Musiklandschaft! Die Hitfabrik läuft auf Hochtouren weiter, und die Fans können sich auf ein neues Meisterwerk freuen, welches erneut neue Maßstäbe setzen und die letzte Chartposition nochmals übertreffen wird. Wer die Band live in der Region erleben möchte, hat u.a. in Kaiserslautern und in Mannheim die Gelegenheit dazu (Support: Hel´s Throne). Die aus dem Raum Worms stammende Band wird ihr neues Album „Destination“ am 5. Mai bei „Heaven Records“ in der Stephansgasse exklusiv releasen. Alle Mitglieder von CREMATORY werden an diesem Tag anwesend sein.

Konzerte von CREMATORY in der Region:

- 01.05.25: Kammgarn (Kaiserslautern)
- 04.05.25: 7-er Club (Mannheim)
- 05.05.25: Releaseparty bei Heaven Records (Worms)

30 JAHRE „EXPLIZITE LYRIK“

„J.B.O.“ am 02. Mai 2025 auf dem Festplatz in Worms



FOTO: PRESSE

Explizite Lyrik! Mit diesem Album – für viele Fans immer noch das Beste – haben J.B.O. 1995 den Comedy Metal erfunden. Weil die gerade beendete Tour zum 20. Geburtstag des ebenso kultigen Albums „Meister der Musik“ für frenetische Reaktionen und ausverkaufte Häuser gesorgt hat, fangen J.B.O. die erneuten Jubiläumsfeierlichkeiten einfach mal ein halbes Jahr früher an. Am 2. Mai kommt die Erlanger Kult Rock Band für ein Open-Air-Konzert auf den Festplatz nach Worms (Support: Arc Astray). Wie das wird? Programmierter Abriss für alle, die es laut und bescheuert mögen! Ein Fest für alle Freunde von erigierten Schlafliedern, Symphonien der Schlümpfe und guten Tagen zum in der Nase bohren. Metal zum Kuschneln, ka Alde zum Schreien und ultimatives Starten der Feier! Hoffentlich hat keiner neig'schiff't...

WANN: Freitag, 02. Mai 2025, um 17 Uhr Einlass

WO: Festplatz, 67547 Worms

WIEVIEL: 35.- Euro (VVK, zzgl. Gebühren) / 40.- Euro (AK)

TICKETS: <https://eventfrog.de/DRK-JBO-Jubilaeumskonzert>

REX
MUSIKTHEATER

APRIL 25
Kulturdenkmal Güterhalle
Fabrikstraße 10
64625 Bensheim
Tel. 06251 680199



Ulla Meinecke 04.04.
mit Reinmar Henschke



Wladimir Kaminer 07.04.



Vega Strauss Band 10.04.



ECHO Tribute to Tom Petty & The Heartbreakers 11.04.



Danny Bryant (UK) 24.04.
Rise Tour 2025



Against the Machine 25.04.



Soulfinger mit special guests 30.04.

OPEN AIR 2025 am Kloster Lorsch Stadthaus Altpfaffenroda | nnn Lorsch UNESCO-WELTERBE Im Herzen unserer Stadt



The Hooters 10.07.
Support: Grayhound O.C.D.



Royal Republic 11.07.
Support: Tri State Corner



Völkerball 12.07.
Tribute to Rammstein



LaFee 13.07.
Support: Surrender The Crown

TICKETS über www.musiktheater-rex.de
Telefon 06251-680199
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen



GANZ GROSSES KINO

„Serdar Karibik“ am
04.04.25 im Wormser
Theater



Foto: Max Rechtsteiner

Schlagfertig, sympathisch und erfrischend authentisch tourt der schwäbisch-türkische Comedian durch den gesamten deutschsprachigen Raum. Der Gewinner des Quatsch Comedy Hot Shots 2022 ist eine Rampensau und mit seinen millionenfach geklickten Clips sorgt Serdar Karibik auch in den sozialen Medien für Aufsehen. Serdars spontane Interaktionen mit dem Publikum sind jetzt schon Kult, denn was Serdar auf der Bühne macht, ist: Ganz großes Kino! Oder wie er sagen würde: onik seßorg znaG!

WANN: Freitag, 04. April 2025, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 30,50 Euro (VVK)

ES WAR EINMAL IM NIRGENDWO

„Nikita Miller“ am
11.04.25 im Wormser
Theater



Foto: Diana Miller

Als Nikita Miller als Fünfjähriger aus der Ukraine nach Deutschland kam, musste er über die Jahre feststellen: Ein Mensch kann vielleicht die Sowjetunion verlassen, die Sowjet-

union aber niemals den Menschen. Er hat das Beste aus Deutsch und Sowjet zusammengemixt und gelernt, beide Kulturen mit all ihrer Schönheit und Vielfalt, mit all ihren Marotten und Unannehmlichkeiten wertzuschätzen. Denn die Kulturen sind gar nicht so unterschiedlich. Pelmeni sind doch auch nur kleine Maultaschen.

WANN: Freitag, 11. April 2025, um 20 Uhr

WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 28.- Euro (VVK)

KEINE TERMINE UND LEICHT EINEN SITZEN

„Eine Begegnung mit Harald Juhnke“ am
26.04.25 im Wormser
Theater (Oberes Foyer)



Foto: Leo Kammer

Erst geliebt, dann verehrt, später verspottet und bedauert und dann doch wieder gefeiert: Bei kaum einem anderen Künstler lagen die Hochphasen und Tiefschläge so eng beieinander wie bei Harald Juhnke. Vom Publikumsliebbling zum Film- und Showstar, zum Absturzexperten und zur Zielscheibe der Regenbogenpresse. Barfuß oder Lackschuh...dazwischen gab es oft nicht viel. Harry Heib spielt, singt und swingt sich in die turbulenten Lebensphasen des unvergessenen „Mannes für alle Fälle“.

WANN: Samstag, 26. April 2025, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK)

LIEBER TAUB ALS GAR KEIN VOGEL

„Okan Seese“ am
03.05.25 im Wormser
Theater



Foto: Presse

Okan Seese ist taub, schwul, halber Türke und Deutschlands einziger tauber Komiker, der auch für hörende Zuschauer spielt. In seiner Solo-show wird die Erwartungshaltung auf den Kopf gestellt: Ein Dolmetscher, der nicht pro Stunde, sondern pro Lacher bezahlt wird, übersetzt die Gebärden für die Zuschauer. Und Okan zahlt nur für Lacher, die er auch hören kann. Sein Humor ist überraschend und ehrlich und seine Mimik zum Verlieben.

WANN: Samstag, 03. Mai 2025, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 20.- Euro (VVK)

OHNE DICH WAR ES IMMER SO SCHÖN

„Tina Teubner“ am
16.05.25 im Wormser
Theater

Foto: Jens Schneider



Tina Teubner, „die aufregendste, nachhaltigste und unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene“, ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2010 und frisch, 2024, mit dem Salzburger Stier, weiß: Den Tatsachen ins Auge zu sehen, hat noch niemandem geschadet. Höchstens den Tatsachen. Tina Teubner holt zum Gegenschlag aus: Wie wäre es, ein Leben zu führen, das den Titel Leben verdient?, fragt sie – unterstützt von ihrem Pianisten Ben Süverkrüp, dem Mann, vor dem Klaviere zittern.

WANN: Freitag, 16. Mai 2025, um 20 Uhr

WO: Das Wormser (Liebfrauensaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 24.- Euro (VVK)

HOMMAGE AN EINEN KLASSIKER

„Heinz Strunk“ am
27.05.25 in der Alten
Feuerwache Mannheim



Foto: Dennis Dirksen

Der Schriftsteller, Musiker und Schauspieler Heinz Strunk hat seit seinem ersten Roman „Fleisch ist mein Gemüse“ 14 weitere Bücher veröffentlicht. „Der goldene Handschuh“ stand monatelang auf der Bestsellerliste, seine Romane „Es ist immer so schön mit dir“ und „Ein Sommer in Niendorf“ waren für den Deutschen Buchpreis nominiert. In der Alten Feuerwache in Mannheim liest Strunk aus einem neuen Roman „Zauberberg 2“, der am 28.11.2024 erschienen ist.

WANN: Dienstag, 27. Mai 2025, um 20 Uhr

WO: Alte Feuerwache, Brückenstraße 2, 68167 Mannheim
WIEVIEL: 30.- Euro (VVK), 33.- Euro (AK)

KULTBAND TRIFFT CLUBSOUND

„Döftels & DJ Double A“ am 25.04.25 im Café OhneGleichen



Foto: Döftels

Bock auf den perfekten Mix aus Live-Feeling und Party-Vibes? Dann schreib's dir fett in den Kalender. Am Freitag, den 25. April geht's im Café OhneGleichen sowas von rund! Den Abend eröffnen die einzig wahren **DÖFTELS**, Wormser Kultband und absolute Stimmungsgrenatzen. Ihre Mucke? Direkt, ehrlich, laut und garantiert nicht zum Rumsitzen gedacht. Mit einem Mix aus Rock, Pop und dem ganz besonderen Döftels-Charme zünden sie ein Feuerwerk, das selbst den letzten Tanzmuffel auf die Beine bringt. Nach dem Live-Spektakel übernimmt der Typ, der weiß, wie man Partys eskalieren lässt: **DJ DOUBLE A**. Bekannt aus dem Radio und bekannt für seine energiegeladenen Sets, haut er dir alles um die Ohren, was Beats hat – von freshen Beats bis zu den Klassikern, die einfach immer gehen. Live. Laut. Legendär. Und definitiv nix für Coach-Potatoes.

WANN: Freitag 25. April, ab 20 Uhr
WO: Café OhneGleichen, Kriemhildenstraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 10.- Euro Eintritt

MUSIKALISCHE HIGHLIGHTS BEIM 22. SPECTACULUM

„22. Spectaculum“ vom 30.05. bis 01.06. im Wormser Wäldchen

Wenn beim Wormser Spectaculum der Abend anbricht, wird es noch einmal laut. Denn an allen drei Tagen vom 30. Mai bis 1. Juni spielen bekannte Musikgruppen auf der großen Bühne des Mittelaltermarkts. Den Anfang beim 22. Spectaculum machen am Freitag, 30. Mai, um 20 Uhr „**DIE HABENICHTSE**“. Mit Gitarre, Akkordeon, Schlagzeug und der einen oder anderen mehrstimmigen Gesangseinlage schaffen sie einen einzigartigen Sound, von intim bis festivaltauglich. Ihr neues Album „Schmierentheater“ ist eine Revue des Unfugs, in der sie Völlerei, Trunklust und Unanständigkeit feiern. Am Samstagabend, 31. Mai, um 20 Uhr spielen „**HAGGEFUGG**“ mit ihrem energiegeladenen und ehrlichen Mittelalterrock auf der großen Bühne. Mit Dudelsäcken und Schalmeyen in Rockbesetzung kracht es ordentlich, während eigene oder althergebrachte Melodien geschickt verpackt und aktuelle Thematiken pointiert wiedergegeben werden. Die kernige Spielmannstruppe feigt mit frischem Wind durch die Reihen und rockt regelmäßig Clubs und Festivalbühnen im ganzen Land. Den musikalischen Abschluss des Mittelaltermarkts bildet am Sonntag die Musikgruppe „**SPIELLEUT RANUNCULUS**“, die mit historischen Musikstücken, alten Tänzen, Balladen und wilden Trinkliedern, das Leben unserer Vorfahren wieder lebendig werden lässt. Auf der kleineren Bühne im Herzen des Marktes und als „Walking-Act“ auf dem gesamten Gelände sind die Formationen „**DUO WORMEZ**“, „**SATYRIAS**“, „**SPILLDEYVEL**“, „**DUO DONNERSACK**“ und die „**SPIELLEUT SKADEFRYD**“ zu sehen. *Weitere Informationen gibt es unter www.spectaculum-worms.de*

WANN: Freitag 30. Mai bis 01. Juni, ab 20 Uhr
WO: Im Wormser Wäldchen
WIEVIEL: Tagesticket 14,- bzw. 12,- Euro für Gewandete

Ohnegleichen
CAFE - BAR - RESTAURANT

Unser kleiner, aber feiner Biergarten ist wieder für euch geöffnet! Freut euch auf neue Events, leckeres Essen und beste Cocktails.

www.cafe-ohne-gleichen.de

Testen Sie unsere Besten

Wir informieren Sie über **das neue €**

- neueste Motortechnik
- große Akkuleistung
- beste Reichweite
- individuelle Top-Beratung
- Markenprodukte
- einfach günstiger
- bester Service vorort
- JOBRAD - Leasing oder
- 0% Finanzierung

Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt!

RALEIGH UNIMEGA Kalkhoff MAXCYCLES KTM

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr.37 www.fahrrad-gruber.de

HIGHSPEED FAHRSCHULE GOLDBACH

Tel.: 06241-210 36 92

9 TAGE FÜHRERSCHEIN

Worms · Horchheim · Pfeddersheim

www.FahrschuleGoldbach.de

5. ABONNEMENTKONZERT

„Kammerorchester Camerata Europeana“ am 10.04.25 im Wormser Theater



Foto: Agentur

Der wahrscheinlich bedeutendste Musiker und Komponist aller Zeiten, Johann Sebastian Bach, hat mit seiner Spiritualität und Kontrapunktik viele Komponisten in ihrem Schaffen geprägt und beeinflusst. Dieses Programm stellt zwei seiner bekanntesten Werke der Musik von Astor Piazzolla und Heitor Villa-Lobos gegenüber. Aus den sechs Brandenburgischen Konzerten ragt das Konzert Nr. 3 hervor, nicht nur aufgrund seiner außergewöhnlichen Besetzung mit jeweils drei Einzelstimmen in den Violinen, Bratschen und Celli.

WANN: Donnerstag, 10. April 2025, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 29.- bis 38.- Euro Normalpreis (VVK), Schüler, Studenten und Azubis erhalten eine Ermäßigung von 50 %

SCHAUSPIEL VON WILLIAM SHAKESPEARE

„Ein Sommernachts-traum“ am 10. & 11.04.25 im Theater im Pfalzbau in Ludwigshafen



Foto: Ingo Hoehn

Die Hochzeit des Königs-paares von Athen ist Anlass für dieses sommer-nächtliche Schauspiel. Davor aber

liegen drei Nächte, die alle in einen zauberhaften Wald führen. Hier regieren Titania und Oberon und der Kobold Puck. Zauberränke und Identitäten fließen und Partner*innen wechseln. Die Nacht im Wald setzt die Gesetze des Tages außer Kraft und jede und jeder offenbart ganz eigene Träume. Es entsteht ein Raum voller neuer Möglichkeiten, inszeniert von Antú Romero Nunes. Gemeinsam mit dem Basler Ensemble folgt er damit dem Urgrund von Theater – dem Gebrauch der Phantasie.

WANN: Donnerstag, 10. April & Freitag, 11. April 2025, jeweils um 19.30 Uhr

WO: Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 67069 Ludwigshafen
WIEVIEL: 26.- bis 51.- Euro (VVK)

DIE GESCHICHTE EINER UNGEWÖHNLICHEN FREUNDSCHAFT

„Spatz und Engel“ am 27.04.25 im Wormser Theater



Foto: Helmut Seuffert

Edith Piaf und Marlene Dietrich, zwei Göttinnen im Olymp des Chansons, die gegensätzlicher kaum sein konnten, begegneten sich 1948 in New York und schlossen Freundschaft. „Der „Spatz von Paris“ und der „Blaue Engel“ – zwei kapriziöse Diven, verbunden durch überragende künstlerische Erfolge und private Skandale. Dieser szenisch-musikalische Reigen mit Welterfolgen wie „La vie en rose“, „Je ne regrette rien“ oder „Frag nicht, warum ich gehe“ und „I wish you love“ entführt in eine Epoche des klassischen Chansons voller Eleganz, Leidenschaft und Melancholie.

WANN: Sonntag, 27. April 2025, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 19.- bis 28.- Euro Normalpreis (VVK), Schüler, Studenten und Azubis erhalten eine Ermäßigung von 50 %

KOMÖDIE VON IVAN CALBÉRAC

„Weinprobe für Anfänger“ am 04.05.25 im Wormser Theater



Foto: Oliver Fantitsch

Der über die Jahre kauzig gewordene Jacques, Inhaber einer kleinen Weinhandlung, pflegt mittlerweile ein innigeres Verhältnis zu seinen Weinen als zu seinen Mitmenschen. Das ändert sich, als die etwas weltfremde Hortense ihn nach einem Wein fragt, den sie mit Obdachlosen genießen möchte. Als dann der Kleinkriminelle Steve von der Polizei verfolgt wird, bittet Hortense Jacques, ihm einen Praktikumsplatz zu geben. Während sich Steve als echtes Talent entpuppt, was Geruchs- und Geschmacksinn anbelangt, springt auch Jacques immer mehr über seinen Schatten.

WANN: Sonntag, 04. Mai 2025, um 16 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 19.- bis 28.- Euro Normalpreis (VVK), Schüler, Studenten und Azubis erhalten eine Ermäßigung von 50 %

KUBIS E.V. PRÄSENTIERT: KULTURELLE VIELFALT

„Frühlingsharmonie“ am 09.05.25 im Wormser Theater

Der Kultur-, Bildungs- und Sportverein Worms e. V. (KuBiS) erfreut seit über 19 Jahren das Publikum mit



Foto:

einem breiten Spektrum an künstlerischen Darbietungen. Ein Höhepunkt seines umfangreichen jährlichen Programms ist das festliche Konzert „Frühlingsharmonie“, bei dem 120 Teilnehmende im Alter von 3 bis 60 Jahren aus 80 Nationen ihr Können in verschiedenen Bereichen wie Tanz, Musik, Kunst, Literatur und Theater präsentieren. Die verschiedenen musikalischen Ausdrucksformen werden zu einer faszinierenden Show mit Künstlern aller Art vereint.

WANN: Freitag, 09. Mai 2025, um 19 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 17.- bis 24.- Euro Normalpreis (VVK)

KULT-COMEDY MIT DEM KIKERIKI-THEATER

„Siegfrieds Nibelungen-entzündung“ am 16.05.25 im Bürgerhaus Bürstadt



Foto: Agentur

Siegfrieds Nibelungenentzündung zeigt in einem mittelalterlichen Narrenspektakel das Leben und Sterben des blonden Lecken Siegfried von Xanten. Als Vorlage dient das Nibelungenlied, ein Heldenepos, um 1200 n. Chr. aus verschiedenen Sagen zusammengeschrieben, aufgebläht mit Halbwahrheiten und „teutschen“ Wunschorstellungen. Ein sagenhaftes Blechspektakel erwartet Sie in einer mittelalterlichen Gaukler- und Narrenwelt. Die Puppen sind respektlos aus alten Küchengeräten, Blechdosen, Fahrradteilen und allerlei Krimskrams zusammengesetzt.

WANN: Freitag, 16. Mai 2025, um 20 Uhr

WO: Bürgerhaus, Rathausstraße 2, 68642 Bürstadt
WIEVIEL: ab 33,10 Euro Normalpreis (VVK)

FEUERWEHR-MANN SAM LIVE

„Abenteuer auf der Dino-Insel“ am 16.04.25 im Wormser Theater



Foto: Wim Lanser

Vor kurzem wurden auf der Insel Pontypandy uralte Dinosaurierknochen gefunden. Der spitzbübische Norman ist begeistert: Es bedeutet, dass echte Dinosaurier auf der Insel gelebt haben! Gemeinsam mit seiner besten Freundin Mandy macht er sich auf den Weg, um noch mehr Beweise dafür zu finden und riskiert dabei sein eigenes Leben. Feuerwehrmann Sam und seine Freunde Elvis, Jenny und Kommandant Staal müssen in Aktion treten, damit es für die jungen Abenteurer gut ausgeht in dieser mitreißenden Show voller Gesang, Tanz und spannender Rettungsaktionen!

WANN: Mittwoch, 16. April 2025, um 16 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 14.- Euro Normalpreis (VVK)

DIE SCHLÜMPFE EROBERN DIE MUSICALBÜHNE!

„Die Schlümpfe – Das Musical“ am 08.05.25 im Wormser Theater



Foto: Why-not-Event

In dem brandneuen Musical DIE SCHLÜMPFE darf sich das Publikum auf ein spannendes Abenteuer mit Papa Schlumpf, Schlumpfine und den kleinen blauen Freunden mit ihren liebenswerten Eigenarten und

Fähigkeiten freuen – und natürlich ihrem Widersacher Gargamel, dessen einziges Ziel darin besteht, die fröhlichen Schlümpfe mitsamt ihrem Dorf Schlumpfhausen zu vernichten. Brandneue Songs und eine originelle Bühnenshow werden die Herzen der Musicalsfans erobern, generationsübergreifend schöne Kindheitserinnerungen wecken und Jung und Alt in ihren Bann ziehen.

WANN: Donnerstag, 08. Mai 2025, um 17 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 18,50 bis 37.- Euro Normalpreis, 12,50 bis 31.- für Kinder von 4 bis 13 Jahre (VVK)

THEATER-BALLETT FÜR DIE GANZE FAMILIE

„Die Schöne und das Biest“ am 15. & 16. & 17.05.25 im Wormser Theater



Foto: Agentur

Nach dem überwältigenden Erfolg von „Pinocchio“ präsentiert das Ballett- und Tanzstudio Mademoiselle aus Osthofen nun „Die Schöne und das Biest“. Das Publikum taucht ein in die mitreißende Erzählung von Belle, einer jungen Frau mit einem großen Herzen, die sich freiwillig in die Gefangenschaft eines verzauberten Biests gibt, um ihren Vater zu retten. Das Stück erinnert daran, dass wahre Schönheit von innen kommt und Liebe die Kraft besitzt, selbst den stärksten Zauber zu brechen. Die Mademoiselle Schüler präsentieren eine Mischung aus klassischem Ballett und zeitgenössischen Tanzstilen, die das Publikum verzaubern wird.

WANN: Donnerstag, 15. April & Freitag, 16. Mai & Samstag, 17. Mai 2025, jeweils um 17 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 14.- Euro Normalpreis (VVK)

Foto: Helmut Seuffert

DAS WORMSER
THEATER · KULTUR- UND TAGUNGSZENTRUM

<p>FR 11.04. / 20.00 UHR NIKITA MILLER Comedy Show</p>	<p>SO 27.04. / 20.00 UHR SPATZ UND ENGEL Die Geschichte der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich.</p>
--	---

INFOS UND KARTEN
TELEFON (06241) 2000-450
WWW.DAS-WORMSER.DE

DO, 10.04.25, 19:30 UHR
FR, 11.04.25, 19:30 UHR

Ein Sommer
nachtstraum

Schauspiel von William Shakespeare
Inszenierung Antú Romero Nunes
● Theater Basel

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE



Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

A Minecraft Movie



2009 wurde das Spiel „Minecraft“ veröffentlicht und avancierte in den 10er Jahren zu einem der einflussreichsten und erfolgreichsten Computerspiele. Im Spiel erschafft der Spieler Konstruktionen,

wie Gebäude oder Schaltkreise, aus zumeist würfelförmigen Elementen in einer frei begehbaren, prozedural generierten Welt, die ebenso aus Würfeln besteht (Quelle: Wikipedia). Eigentlich nicht gerade eine Steilvorlage für einen Film. Demensprechend wird die filmische Handlung erweitert um eine klassische Suche nach einem magischen Gegenstand. Den benötigen vier Außenseiter, nachdem sie durch ein mysteriöses Portal in ein Wunderland aus bizarren, kubischen Formen gezogen werden. Der gesuchte Gegenstand soll nun jenes Portal wieder öffnen, um den unfreiwilligen Abenteurern eine Rückkehr in das sichere Zuhause zu ermöglichen. Für seinen Auftritt in der schrillen Computerspielverfilmung hat Jack Black sich nach eigener Aussage auf den Film vorbereitet, in dem er rund um die Uhr „Minecraft“ zockte. Ob es geholfen hat, erfahren Sie demnächst in der Kinowelt Worms.



REGIE Jared Hess; USA 2025
DARSTELLER Jack Black, Jason Momoa, Danielle Brooks, Emma Myers
LAUFZEIT 101 Minuten
START 3. April 2025

Dog Man – Mau gegen Miau



Nachdem das Animationsstudio Dreamworx zuletzt mit dem Film „Der wilde Roboter“ bewies, dass es sich bestens darauf versteht, rührende und turbulente Unterhaltung zu inszenieren, lässt es nun

den Mischling Dog Man auf das Publikum los. Der Dog Man ist das Ergebnis eines lebensrettenden chirurgischen Eingriffs. Ein Polizist und sein Hund wurden bei einem Einsatz schwer verletzt. Am Ende entstand daraus der Dog Man. Was Grundlage für einen trashigen Science-Fiction Film sein könnte, ist hier der Start in eine alberne Komödie. Während Dog Man noch mit seiner neuen Identität ringt und versucht, sein Vorgesetztenherrchen zu beeindrucken, stellt sich ihm bereits der schnurrende Superschurke Petey the Cat in den Weg. Sein Plan, sich zu klonen, um doppelt zuschlagen zu können, verläuft nicht ganz wie erwartet, denn sein winziger Klon Kleiner Petey entwickelt eine eigene Persönlichkeit und schließt überraschend Freundschaft mit Dog Man. Doch als der kleine Kater in die Hände eines gemeinsamen Feindes gerät, nehmen die Ereignisse eine unerwartete Wendung.



REGIE Peter Hastings; USA 2025
STIMMEN Pete Davidson, Lil Rel Howery, Stephen Root
LAUFZEIT 89 Minuten
START 10. April 2025

The Amateur



Charlie Heller ist ein brillanter, aber zutiefst introvertierter Dekodierer für die CIA, der in einem Kellerbüro im Hauptquartier in Langley arbeitet. Sein Leben wird auf den Kopf gestellt, als seine Frau

bei einem Terroranschlag in London getötet wird. Als seine Vorgesetzten sich weigern, Maßnahmen zu ergreifen, nimmt er die Sache selbst in die Hand und begibt sich auf eine gefährliche Reise rund um den Globus, um die Verantwortlichen aufzuspüren. Um seinen Verfolgern zu entkommen und Rache zu üben, ist Intelligenz seine Superwaffe. In der Hauptrolle als verschrobener Datenspezialist spielt Oscar Gewinner Rami Malek. Der durfte für seine Darstellung als Freddy Mercury in dem Film „Bohemian Rhapsody“ die begehrte Trophäe in Empfang nehmen. Das dürfte sich zwar mit dem grimmigen Thriller nicht wiederholen, dafür dürfen sich wiederum die Zuschauer auf einen rauen Thriller mit ordentlich Action freuen. Diese stimmig umzusetzen, dafür sorgt Regisseur James Hawes, der bisher bei Serien wie „Snowpiercer“ reichlich Erfahrung sammeln konnte.



REGIE James Hawes; Großbritannien 2025
DARSTELLER Rami Malek, Rachel Brosnahan, Laurence Fishburn, Jon Bernthal
LAUFZEIT 123 Minuten
START 10. April 2025



UNSERE BUCHTIPPS



Das Deutsche Alibi: Mythos „Stauffenberg-Attentat“ – wie der 20. Juli 1944 verklärt und politisch instrumentalisiert wird

Autorin: Ruth Hoffmann
Goldmann Verlag
400 Seiten | 24 Euro
ISBN: 978-3442317226

Den meisten Deutschen dürften die Geschehnisse rund um den 20. Juli 1944 in groben Zügen bekannt sein. Damals verübte eine Gruppe um den Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg ein Attentat auf Adolf Hitler. Zugleich versuchten die Verschwörer, mit einem Putsch die Nationalsozialisten zu entmachten. Das Unternehmen schlug fehl und in der jungen Bundesrepublik wurde der Widerstand zum „Aufstand des Gewissens“ stilisiert. Die Historikerin Ruth Hoffmann nimmt in ihrem 400 Seiten starken Buch genau diese Ereignisse in den Fokus und beleuchtet sowohl den „langen Weg zum 20. Juli“, als auch den Umgang mit den Ereignissen bis heute. Bis heute ist der Tag fest verankert in der Erinnerungskultur Deutschlands. Auch in Worms legt der Oberbürgermeister Jahr für Jahr an diesem Datum einen Kranz am „Mahnmal der Opfer des Faschismus“ nieder. In Vergessenheit geraten ist indes, dass die Gruppe der Widerständler über die Beteiligung konservativer Militärs wie Stauffenberg hinausging. In der deutschen Nachkriegszeit hatte diese Tatsache keinen Platz, wie Hoffman auf den folgenden Seiten aufzeigt. Weniger im Duktus eines nüchternen Sachbuchs, vielmehr im Geist erzählender Geschichte, nimmt die Autorin die Leser mit auf eine spannende Reise durch das Nachkriegsdeutschland, das nach Wegen suchte, mit der nationalsozialistischen Vergangenheit umzugehen.

So beleuchtet sie, wie der 20. Juli seit der Gründung der Bundesrepublik politisch instrumentalisiert wurde - zur Abgrenzung von der DDR, zur Diffamierung kommunistischer Widerstandskämpfer und zur Reinwaschung ehemaliger NS-Kollaborateure. Den Finger in die Wunden legend, stellt sie dar, wie viele ehemalige Nationalsozialisten unbehelligt blieben und teils wieder in hohe Ämter gelangten, während die Opfer des Regimes nie oder erst viele Jahre später Gerechtigkeit erfuhren. Die Historikerin lenkt aber auch den Blick in die Vergangenheit und zeigt auf, dass das Narrativ der nicht wissenden Bürger nicht stimmt. So schildert die Autorin, dass bereits 1931 in der hessischen Stadt Bürstadt originale Dokumente gefunden wurden, in denen exakt die Pläne der NSDAP zur Machtergreifung Hitlers aufgezeigt wurden. Auf Drängen des damaligen hessischen Innenministers und Sozialdemokraten Wilhelm Leuschner wurden diese Pläne veröffentlicht. Während die Veröffentlichung politisch folgenlos blieb, endete sie für Leuschner nach 1933 im Gefängnis. Auch der Namensgeber der Wormser Fußgängerzone war später Teil des Widerstands rund um den 20. Juli und bezahlte seinen Kampf am 29. September 1944 mit dem Leben. Für den Leser bleibt indes ein spannender Blick in die deutsche Geschichte, der gerade aufgrund aktueller Entwicklungen wichtiger denn je ist.

Rezension von: Dennis Dirigo

„...mit viel Salatöl“

„Lesung mit Heinz Balzer“ am 11.04.25 in der Horschheimer Scheune



Foto: Andreas Stumpf

Eine interaktive Lesung mit Heinz Balzer aus seinem Buch „...mit viel Salatöl“ gibt es am 11. April in der Horschheimer Scheune. Darin erzählt der Musiker, was er in über 50 Jahren live, lokal, regional und international mit der Musik so erlebt hat. Es dürfen auch gerne Fragen gestellt werden und somit möglich, werden diese aus dem Stegreif beantwortet. Ein besonders aktuelles Thema dabei ist „Sex, Drugs & Rock'n'Roll“. Auf dieses wird in einem Extrateil der Lesung eingegangen. Dazwischen gibt es zur Auflockerung einige Songs aus dem umfangreichen Programm von Altrheinpower mit seinem Gitarristen Matze.

WANN: Freitag, 11. April 2025, um 19 Uhr

WO: Horschheimer Scheune, Turnhallerstraße 9, 67551 Worms-Horchheim

WIEVIEL: 12,50 Euro Normalpreis / 16,50 Euro V.I.P. Ticket (inkl. süßer Osterüberraschung)

VORANMELDUNG UNTER: emler-rupp@horschheimer-scheune.de

27. Februar 2025 | Das Wormser Theater:

DER MANN, DER ZUM KÄFER WURDE

Besprechung der Theateraufführung „Die Verwandlung“

Die Geschichte eines Mannes, der sich in einen Käfer verwandelt, gehört ohne Zweifel zu Franz Kafkas bekanntesten, aber auch obskursten Werken. Der Schauspieler Thomas Loibl erweckte Ende Februar in einer eindrucksvollen szenischen Lesung die Erzählung zum Leben.

Die Szenerie war karg und vor allem düster. Auf der Bühne stand ein großer Tisch, der mit Stoffen im Animal-Print bedeckt war. Dahinter las, vielmehr lebte der Schauspieler Thomas Loibl die Erzählung „Die Verwandlung“, in der Gregor Samsa eines Morgens aufwacht und sich zu einem „ungeheuren Ungeziefer“ verwandelt hat. Loibl, der im vergangenen Jahr bei den Nibelungen-Festspielen die Rolle des Hagen spielte, verwandelte die eigenwillige Geschichte in ein geradezu groteskes Schauermärchen. Mit den Armen krakelig die ungelenken Bewegungen eines überlebensgroßen Käfers imitierend, zog der Schauspieler, der zuletzt in dem Oscar-prämierten Film „Konklave“ mitspielte, die Theaterbesucher geradezu in die Welt Samsas. Verstärkt wurde dieser Eindruck durch die musikalische

Begleitung. Ursina Maria Braun am Violoncello untermalte die Lesung mit einer Art kammermusikalischen Soundtrack. Mal nutzte sie ihr Instrument, um das Spiel Loibls mit schrillen Klangeffekten zu verstärken, mal, um mit melancholisch schweren Melodien die Aussichtslosigkeit Samsas zu betonen. Als sei Kafkas siebzigseitige Erzählung bereits die Blaupause eines fertigen Hörbuchs, schufen Loibl und Baum an diesem Abend großartiges Kopfkino im Theater. Loibl nutzte dabei das gesamte Arsenal eines versierten Schauspielers und schlüpfte fließend in die Rollen von Gregor Samsas Schwester bis hin zum Prokuristen, der verstört auf die Begegnung mit dem Insektenmann reagiert.



Fazit: Es gibt viele Wege, wie man Kafkas „Die Verwandlung“ deuten kann. In Loibls szenischer Interpretation war es das Leiden eines Mannes, der sich von der Welt und sich selbst zunehmend entfremdet. Keine leichte Kost, aber dafür ein intensives Erlebnis.

Text: Dennis Dirigo,
Fotos: Andreas Stumpf



01. März 2025 | Das Wormser Theater (Oberes Foyer):

DIE KUNST DER PROVOKATION

Kritik zum Kabarettprogramm von „Kay Ray“

Kay Ray ist definitiv nicht wie andere Comedians. Das Konzept des Künstlers ist die Provokation, die Grenzen der Kunstfreiheit auszuloten und Dinge auszusprechen, bei denen manch einem Zuschauer auch mal die Schamesröte ins Gesicht steigt. Kay Ray sorgte im Oberen Foyer im WORMSER für Lachstürme, aber auch für ungewohnt ernste Töne.

Kay Ray eckt an, hat auf einigen Bühnen sogar Auftrittsverbot und nimmt kein Blatt vor den Mund. Laut seiner Aussage macht er eben Witze über alle und nimmt keine Rücksicht auf Herkunft, sexuelle Orientierung oder politische Korrektheit. Sein Ziel sei es auch nicht, Leute zu erziehen oder sie schlauer zu machen, es gehe einfach nur darum, herzlich zu lachen, da unser Land schon „Irrenhaus“ genug sei. Rund 200 Wormser fanden sich am Abend zu dem Auftritt ein, der ursprünglich im Lincoln Theater hätte

stattfinden sollen, aber aufgrund der Sanierungsarbeiten ins Wormser verlegt wurde. Kay Ray kommentierte die Situation süffisant mit Worten wie „wenn hier in der Provinz die Theater abbrennen, muss man halt im Treppenhaus spielen.“ Der Künstler ist in seinem Programm vor allem schnell. Während die Hälfte des Publikums noch über einen Witz nachdenkt und unausgesprochen sich fragt: „Das hat er nicht gesagt?!“, ist Kay Ray schon einen Schritt weiter. Dabei ist es nicht sicher, ob er wirklich ein festes Programm oder ein Konzept in der Tasche hat. Es wirkt wie ein Mensch, der einfach auf die Bühne geht und anfängt zu reden. Zwischendrin singt Kay Ray immer wieder und interpretiert dabei Songs wie „Nothing else matters“ von Metallica oder „Running up that hill“ von Kate Bush. Die Lieder wirken dabei wie eine kurze Verschnauf-

pause für Künstler und Publikum, wobei nicht auszuschließen ist, dass genau diese Songs eben doch eine tiefere Bedeutung haben. So verstößt Kay Ray am Ende des Abends gegen seine eigene Regel und setzt sich für den Frieden ein und eine bessere Welt ohne Krieg. Also eben doch eine wichtige Botschaft zum Schluss.

Fazit: Kay Ray ist ein Ausnahmekünstler, der es schafft, dass sich das Publikum selbst reflektiert. Über was darf ich lachen? Oder lache ich einfach? Das Spiel mit der Provokation beherrscht Kay Ray perfekt und weiß, dass er sich stets auf einem Drahtseil bewegt. Das macht ihn aber aus. Er traut sich Dinge, kennt keine Tabus, dafür hinterlässt er eben auch Menschen, denen vor lauter Lachen fast die Luft wegbleibt.

Text: Peter Englert, Foto: Andreas Stumpf

Persönlich und hautnah.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir laden Sie ein zu unseren **Mitgliederforen 2025**

- Exklusiv für unsere Mitglieder und
die, die es noch werden möchten -

Joey Kelly



NO LIMITS - Wie schaffe ich mein Ziel

Norbert König



**Alles außer Lillehammer - ein Streifzug
durch 36 Jahre Olympischer Geschichte(n)**

Markus Gürne



In welcher Welt wollen wir leben?

14.

Mai

18:30 - 21:00 Uhr

Worms



Bitte hier
anmelden

20.

Mai

18:30 - 21:00 Uhr

Mainz



Bitte hier
anmelden

22.

Mai

18:30 - 21:00 Uhr

Wörrstadt



Bitte hier
anmelden

Im Anschluss an den jeweiligen
Vortrag laden wir Sie zu einem
Austausch mit Snack-Bufferet ein.

**Volksbank
Alzey-Worms eG**
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



20. März 2025 | Das Wormser Tagungszentrum (Liebfrauensaal):

„ALLES GEHT VORBEI, NICHTS IST EWIG“

Ein Prana Erlebnisabend mit Master Sai Cholleti

„Selbstheilung ist möglich“ lautete die Ankündigung eines Erlebnisabends mit Master Sai Cholleti. In Anbetracht von Ärztemangel und langen Wartezeiten zweifellos ein reizvoller Gedanke. Das fanden dann auch rund 120 Interessierte, die neugierig darauf waren, die Geheimnisse spiritueller Heilung kennenzulernen.

Text und Foto: Dennis Dirigo

Im Zentrum des „Erlebnisabends“ stand die „Prana-Heilung“. Während die positive Wirkung von Yoga seit Langem als gesundheitsfördernd geschätzt wird, ist die energetische Heilmethode (Prana-Heilung) weniger bekannt. Dem gebürtigen Inder Master Sai Cholleti kam dabei die Aufgabe zu, die Gäste in diese Welt einzuführen. Für den sympathischen Mann ein Leichtes, denn schließlich hat er sich diesem Thema bereits seit 30 Jahren verschrieben, wie er die Zuschauer in seiner leisen, humorvollen Art aufklärte. Klar war aber auch, dass die Prana-Heilmethode die Schulmedizin nicht ersetzen kann. Im Grunde ist die Prana-Heilmethode eine Mischung aus Bewusstseinswerdung und Meditation nebst spirituellen Elementen zur eigentlichen Heilung. Sai Cholleti betonte jedoch, dass er aufgrund gesetzlicher



Vorgaben keine Schmerzpatienten behandeln dürfe, die ihre Schmerzen nicht ärztlich abklären ließen. Mit zwei freiwilligen Probanden führte er schließlich die Heilmethode vor, bei der, salopp

gesagt, die negative Energie, die den Schmerz verursacht, mit der Kraft der Hände entfernt wird. Am Ende der Prana-Heilung wollten beide auch eine Linderung ihrer Schmerzen erkannt haben. Unterstützung bekam der Master unter anderem von der Wormser Heilpraktikerin Vanessa Shahvari, die in Worms als Ansprechpartnerin für diese Heilmethode fungiert.

Fazit: Während die eigentliche Heilmethode eher Skepsis bei unserem anwesenden Redakteur auslöste, fand dieser zu den Achtsamkeitsgedanken deutlich mehr Zugang. Mit Sätzen wie „Wenn man Dinge zu persönlich nimmt, verletzt man sich selbst“ oder „Alles geht vorbei, nichts ist ewig“, erfindet Master Sai Cholleti den Weg zu einem „gesunden Ich“ zwar nicht neu, allerdings neigt auch unser Redakteur dazu, im Alltag diese Dinge allzu oft zu vergessen.

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



Jetzt bewerben!
www.klilu.de/jobs



Medizinischer Technologie für
Laboratoriumsanalytik (m/w/d)

Medizinischer Technologie für
Radiologie (m/w/d)

Medizinischer
Fachangestellter (m/w/d)

Zahnmedizinischer
Fachangestellter (m/w/d)

Anästhesietechnischer
Assistent (m/w/d)

Operationstechnischer
Assistent (m/w/d)

Pflegfachmann (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Duales Bachelor Studium
Medizin- und Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Pflegehelfer (m/w/d)

KliLu
Wir leben Medizin.

Bremerstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de • KlinikumLudwigshafen

18. März 2025 | Lucie-Kölsch-Musikschule:

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

MEHR ALS NUR EIN MUSIKWETTBEWERB

Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“

Seit 1964 ist der bundesweite Wettbewerb „Jugend musiziert“ eine der bedeutendsten Maßnahmen zur Findung und Förderung musikalischer Talente. Einmal mehr finden sich einige Talente davon in den Reihen der Lucie-Kölsch-Musikschule wieder.

Vierzehn Schüler nahmen erfolgreich am „Jugend musiziert“-Regionalwettbewerb teil. Sechs davon qualifizierten sich für den Landeswettbewerb, der Ende März in Mainz stattfand. Für ihre Leistungen im Regionalwettbewerb wurden die vierzehn jungen Talente von der Stadt mit einer Urkunde geehrt. Die Zuhörer im neuen Konzertsaal der Musikschule konnten sich wiederum auf ein Preisträgerkonzert freuen, bei dem sie sich von den musikalischen Begabungen der jungen Solisten überzeugen konnten. Der 12-jährige Nathanael Geier spielte mit seiner Violine einen eindrucksvollen Auftakt mit Kreislers „Präludium und Allegro“. Charlotte Dacho (Violine, 12) interpretierte mit viel Gefühl das „Allegro maestoso“ von Charles de Beriot. Das Gitarren-Duo Justus Schwahn und Oisín Treanor (10 und 12 Jahre) überzeugte mit verspielten volksmusikalischen Klängen, während Tatjana Thilman zupfend und streichend ihrer Violine zum „Danse macabre“ von Saint-Saens wahrhaft magische Klänge entlockte. Kenta Nishino (17), ebenfalls Violine, ließ kraftvoll ein weiteres Mal Saint-Saens erklingen. Nach Verleihung der Urkunden beschloss Nishino den Abend musikalisch mit dem Konzert Nr. 1 von Schostakowitsch. Die Musiker wurden von Prof. Olga Nodel, Andrew Connor und Yukiko Nishino jeweils am Flügel begleitet.

Fazit: Um die Bedeutung des Wettbewerbs zu unterstreichen, betonte Bildungsdirektor Waldemar Herder bei seiner Laudatio, dass der Wettbewerb weit über den musikalischen Aspekt hinausgehe. So sprach er davon, dass man beim Musizieren Vertrauen lerne. Vertrauen zum Ensemblepartner, zum Begleiter, zum Solisten und letztlich sich und seinem eigenen Können gegenüber. Mehr ist diesem wichtigen Wettbewerb nicht hinzuzufügen.



radhaus
der Lebenshilfe Worms







25% Rabatt
auf alle lagernden
Neuräder
mit und ohne E-Antrieb

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr
9.30 - 12.30 Uhr · 13.30 - 18.00 Uhr
Mi 9.30 - 12.30 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Von-Steuben-Straße 8
67547 Worms (Hbf Nord)
Telefon 06241 24208
www.radhaus-worms.de

-25%

Aktionszeitraum: 01. März – 30. April 2025
Nur so lange der Vorrat reicht.



i Aktuelle Infos finden Sie auf:
www.wormatia.de



Während für Wormatia Worms nach der Winterpause noch 14 Saisonspiele auf dem Plan stehen, die man mit Anstand über die Bühne bringen muss, laufen im Hintergrund schon die Planungen für die nächste Saison auf Hochtouren. Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, hat der Verein mit MALIK YERIMA und LUCA BADERSCHNEIDER bereits zwei Außenverteidiger von Ligakonkurrent SC Idar-Oberstein für die Saison 2025/2026 verpflichtet. Außerdem gab es noch einen weiteren Neuzugang für die Rückrunde zu vermelden. Der 20-jährige Linksverteidiger und gebürtige Bensheimer AJET GRAJCEVCI, der zuletzt bei Bayern Alzenau unter Vertrag stand (davor FSV Frankfurt), konnte sich in den ersten drei Spielen auf Anhieb einen Stammplatz erkämpfen. Zudem gab es noch vor dem ersten Spieltag nach der Winterpause eine richtungsweisende Entscheidung bei Wormatia Worms. Der erst Ende Oktober 2024 mitten in einer Krise verpflichtete Trainer Marco Reifenscheidt, der sich bis dato nur in sechs Ligaspielen beweisen konnte, wird den Verein am Saisonende schon wieder verlassen. Hierzu erklärte der Sportliche Leiter Aydin Ay. „Eine frühzeitige Entscheidung war auch Marco wichtig. Wir schätzen seine Arbeit, aber in der gemeinsamen Analyse mit dem Vorstand sind

WEICHENSTELLUNG ZUR NEUEN SAISON

Trainerwechsel bei Wormatia Worms für Saison 25/26

Während es für Wormatia Worms in den vierzehn Spielen nach der Winterpause nur noch um die „Goldene Ananas“ geht, wurden hinter den Kulissen bereits richtungsweisende Entscheidungen für die kommende Saison getroffen. So wird Marco Reifenscheidt die Mannschaft nur noch bis zum Saisonende betreuen, ab Sommer übernimmt dann der neue Trainer Anouar Ddaou. Derweil ist aus sportlicher Sicht der Start nach der Winterpause mit sechs Punkten aus den ersten drei Partien einigermaßen geglückt.

wir zum Schluss gekommen, dass wir die Position perspektivisch anderweitig besetzen wollen. Daher haben wir gemeinsam schon jetzt entschieden, die Zusammenarbeit im Sommer nicht fortzusetzen.“ Schon fünf Tage später wurde klar, warum der Verein diese Entscheidung so frühzeitig bekanntgegeben hatte. Denn auch der zukünftige Trainer des VfR Wormatia für die Saison 2025/26 steht fest: Anouar Ddaou übernimmt im Sommer. Der 44-jährige A-Lizenz-Inhaber ist seit 2020 Cheftrainer des SV Gonsenheim und wird seinen auslaufenden Vertrag dort nicht verlängern. Nach fünf Jahren sucht er eine neue Herausforderung, um sich persönlich weiterzuentwickeln. „Anouar Ddaou hat den SV Gonsenheim in den letzten fünf Jahren zu einer Oberliga-Spitzenmannschaft geformt, die letzte Saison in den Aufstiegs- und Pokalfinalen stand“, lobt der Sportliche Leiter Aydin Ay.



Der Vertrag mit Marco Reifenscheidt wird über das Saisonende hinaus nicht verlängert.



Winterneuzugang Kosuke Ota soll der Wormser Defensive mehr Stabilität verleihen

„Er ist ein ehrgeiziger Trainer, dessen Spielidee auch gut zur Wormatia passt.“ Auch wenn die Nachricht überwiegend positiv aufgenommen wurde, so dürften bei manchen Fans Erinnerungen an Sascha Koch hochkommen, den man 2009 mit großen Hoffnungen vom Konkurrenten FSV Oggersheim mitsamt Spielertross nach Worms geholt hatte, aber dann musste Koch wegen Erfolglosigkeit bereits nach neun Saisonspielen seine Koffer packen. Ein ähnliches Schicksal ist Anouar Ddaou nicht zu wünschen, der hinter den Kulissen bereits an dem „VfR der Saison 25/26“ basteln soll. Für die aktuellen Spieler der Wormatia bedeutet dies, sich bestenfalls in den restlichen Partien für die nächste Saison zu empfehlen.

KFZ-Service für alle Marken!

point S

Worms · Lampertheim · Lorsch

Reifen- und Autoservice Mast

Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms

Tel.: 06241-25032 • info@reifenmast.de

www.reifenmast.de



Freie Werkstatt!



Erijon Shaqiri führt mit zehn Treffern die interne Torschützenliste an

SECHS PUNKTE AUS DEN ERSTEN DREI SPIELTEN

Obwohl man nach den durchwachsenen Testspielergebnissen mit dem Schlimmsten rechnen musste, ist der Auftakt nach der Winterpause glücklich. Beim **FV DIEFFLEN** erwischte der VfR einen Traumstart und lag nach elf Minuten durch die Tore von Winterneuzugang Schehl (3.) und Catovic (11.) in Führung. Nur kurz später parierte Wormatias Keeper Pedretti einen Elfmeter von Wiltz (23.) und konnte sich auch in der Folgezeit mehrfach auszeichnen. Nach dem Anschlusstreffer (Wiltz 58.) war eine halbe Stunde Zittern angesagt, ehe Shaqiri (88.) mit dem 3:1-Siegtreffer den Auswärtssieg in Diefflen dingfest machte. Ein Oberligaspiel der schlechteren Sorte erleben derweil die 653 Zuschauer des ersten Heimspiels nach der Winterpause gegen den Tabellenletzten **SV MORLAUTERN**. Über weite Strecken war es eine zähe, langweilige Partie, die lange Zeit auf ein torloses Unentschieden hinauslief, bis Wormatia Worms in den letzten zwölf Minuten doch noch einen etwas zu hoch geratenen 3:0-Heimsieg einfahren konnte. Zum Matchwinner avancierte der erst in der 56. Minute eingewechselte Mert Özkyaya, der bereits in den Vorbereitungs-

spielen der treffsicherste Wormser Schütze war. Nach seinem Führungstreffer (78.) sorgte Shaqiri (90.) für die endgültige Entscheidung, der Özkyaya in der Nachspielzeit noch den dritten Wormser Treffer folgen ließ (90.+3). Womöglich hatte der VfR zuviel Glück in den ersten beiden Spielen verbraucht, denn im folgenden Auswärtsspiel bei **BLAU-WEISS KARBACH** gab es eine äußerst unglückliche 2:3-Niederlage. In einer ausgeglichenen

ersten Hälfte sorgte Catovic (17.) für die frühe Führung des VfR, der Ike (21./Foulelfmeter) schon kurz danach den Ausgleich folgen ließ. Nach der Pause war der VfR besser im Spiel, aber erneut Ike (59.) brachte die Gastgeber in Führung, ehe Shaqiri (81./Foulelfmeter) zum verdienten Ausgleich traf. Danach war es dann eine offene Partie, in der beide Seiten Chancen hatten, das Spiel für sich zu entscheiden. Da die Wormatia schon fünf Mal gewechselt hatte, mussten die angeschlagenen Spieler Graf und Grajcevcic humpelnd bis zum Schluss durchhalten. Das sollte sich noch rächen. Nachdem Shaqiri zuvor eine Großchance vergeben hatte, setzte der Karbacher Mahrla (90.) den Schlusspunkt mit dem Siegtreffer in der letzten Minute. Da war diesmal zweifelsohne mehr drin gewesen für den VfR in Karbach. Das Heimspiel am 29.03. gegen **ROT-WEISS KOBLENZ** fand nach dem Redaktionsschluss unserer April-Ausgabe statt.

VORSCHAU

Die letzten zehn Saisonspiele dienen nur noch zum Schaulaufen und die sportliche Leitung wird genau beobachten, mit welchen Spielern man weiter planen kann. Außer Luca Jensen, der in der

aktuellen Saison eher auf der Ersatzbank zu finden war, hat noch kein Spieler des aktuellen Kaders einen Vertrag für die nächste Saison. Der in der Winterpause zu Hessen Kassel abgewanderte Ex-Torjäger der Wormatia, Jan Dahlke, ist derzeit in der Regionalliga mit acht Toren aus den ersten vier Pflichtspielen eingeschlagen wie eine Bombe. Sein Nachfolger in vorderster Front bei der Wormatia, Erijon Shaqiri, hat in jedem der drei Spiele je einmal getroffen und mit nunmehr zehn Saisontoren gezeigt, dass auch er weiß, wo das gegnerische Tor steht. Vielleicht sollte man bei Shaqiri mit den Vertragsverlängerungen beginnen, um den Wormser Fans ein wenig Lust auf die nächste Saison zu machen. Dagegen wird man Abwehrchef Ivan Smiljanic, der schon in der Winterpause heiß begehrt war, wohl kaum über das Saisonende hinaus halten können. Abgesehen von Torwart Luca Pedretti müssen alle anderen Spieler erst noch beweisen, dass sie der Wormatia auch in Zukunft weiterhelfen können. Unter den nächsten sieben Spielen von Wormatia Worms sind alleine fünf Heimspiele. Außer gegen den SV Gonsenheim und den FK Pirmasens geht es allesamt gegen Mannschaften, die in der Tabelle hinter der Wormatia stehen. Aufgrund des großen Abstands zum Spitzenquartett um Schott Mainz, 1. FC Kaiserslautern II, FK Pirmasens und TuS Koblenz, wäre maximal noch der fünfte Platz für Wormatia Worms erreichbar. Dort steht aktuell mit acht Punkten Vorsprung der SV Gonsenheim mit dem neuen Wormatia-Trainer Anouar Ddaou an der Seitenlinie. Da wäre ein fünfter Platz doch ein schönes Abschiedsgeschenk für den scheidenden Wormatia-Trainer Marco Reifenscheidt.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf

DIE NÄCHSTEN SPIELE VON WORMATIA WORMS:

- SA, 05.04., 16.00 Uhr: Sportfreunde Eisbachtal (A)
- MI, 09.04., 19.00 Uhr: FV Eppelborn (H)
- SA, 12.04., 14.00 Uhr: SV Gonsenheim (H)
- SA, 19.04., 14.00 Uhr: SC Idar-Oberstein (H)
- SA, 26.04., 16.00 Uhr: Arminia Ludwigshafen (A)
- SA, 03.05., 14.00 Uhr: SV Auersmacher (H)
- SA, 10.05., 14.00 Uhr: FK Pirmasens (H)

Gute Ausbildung hat einen Namen!

FAHRSCHULE
bürger
Wasserturmstraße 1 67549 Worms

Anmeldung und Unterricht
Montag und Mittwoch
ab 18.00 Uhr

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

ROMAN MAYER a member of: **ROMAN MAYER**
KFZ Service LOGISTIK GROUP

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen ab sofort Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)

Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Roman Mayer KFZ-Service GmbH
Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
Internet: www.romanmayer-group.com

ANWOHNERPARKEN NACH DEM MAINZER VORBILD?

Stadt Mainz staffelt zukünftig die Kosten nach Fahrzeuggröße

Für Anwohner wurde das Parken in Worms schon im letzten Jahr deutlich teurer. Nun wurde in Mainz ein Modell zum Anwohnerparken vorgestellt, das in erster Linie für mehr Gerechtigkeit sorgen soll. Denn wer ein großes Auto fährt, wird in Mainz zukünftig stärker zur Kasse gebeten.

Als in Worms 2024 die Gebühren für das Anwohnerparken von 30 auf 180 Euro im Jahr erhöht wurden, mussten die Wormserinnen und Wormser erstmal schlucken. Während sich die Stadt durch diese Gebührenerhöhung Mehreinnahmen von einer halben Million Euro pro Jahr verspricht, ist die Nachfrage nach Anwohnerparkausweisen zurückgegangen, obwohl das Parken vor der eigenen Haustür auch nach der Gebührenerhöhung gerade mal 15 Euro im Monat kostet. Tatsächlich kann es sich in Gebieten, in denen selten von Ordnungsbeamten kontrolliert wird, sogar lohnen, „auf Risiko zu gehen“. Wer jedoch in der Stadtmitte wohnt und im Monat ein gutes Dutzend Mal kontrolliert wird, liegt mit den summierten Knöllchen deutlich höher als mit

den Kosten für einen Anwohnerparkausweis. Auch in Mainz wird seit Jahren darüber diskutiert, dass das Parken für Anwohner teurer werden soll. Jetzt hat die Stadt die neue Gebührenordnung für das „Bewohnerparken“ vorgestellt, die zunächst mal kompliziert klingt. Bislang haben Mainzer Autofahrerinnen und Autofahrer für ihren zwei Jahre gültigen Bewohner-Parkausweis 60 Euro gezahlt, also 30 Euro im Jahr (wie in Worms bis 2024 auch). Ab dem 1. Juli 2025 soll für neu beantragte Ausweise die Größe des jeweiligen Fahrzeugs entscheidend für die Höhe der Gebühren sein.

Dann gilt folgende Rechnung: 0,60 Euro mal 52 Kalenderwochen mal Fahrzeuglänge mal Fahr-

zeugbreite. Die Stadt rechnet vor, dass sich die jährlichen Gebühren für den Bewohner-Parkausweis damit je nach Fahrzeug zwischen 130 Euro und mehr als 270 Euro bewegen können.

Hier einige Beispiele: Halter eines Kleinwagens wie Smart oder Hyundai i10 zahlen künftig rund 130 Euro pro Jahr. Mainzer Bürger mit größeren Wagen – wie etwa einem Porsche Cayenne S oder einem Mercedes Vito – müssen schon mit rund 300 Euro rechnen. Wer also beim Parken viel Platz verbraucht, wird zukünftig stärker zur Kasse gebeten. Denn in Mainz ist – wie auch in Worms – Parkraum knapp und die Stadt kann höhere Einnahmen gut gebrauchen. Aber ist das auch ein Modell, das für Worms interessant wäre?

Text: Frank Fischer, Quelle: SWR, Foto: philipk76; adobestock.com



IVECO

ABENTEUER WOCHEN

Jetzt IVECO Daily fahren
und Wertgutschein von
Jochen Schweizer sichern

IVECO

Drive the road of change



JOCHEN
SCHWEIZER

IVECO

SÜD-WEST

Scan me



aktion.iveco-suedwest.de

Autohaus Schläfer GmbH.

Ihr Hyundai Händler in Grünstadt, Bürstadt und Bad Dürkheim – in Ihrer Region!



67269 GRÜNSTADT

Obersülzer Straße 35 | Tel.: 06359 92466-0

Öffnungszeiten

Verkauf:	Werkstatt:
Mo-Fr: 8 bis 18 Uhr	8 bis 17 Uhr
Sa: 9 bis 14 Uhr	9 bis 13 Uhr

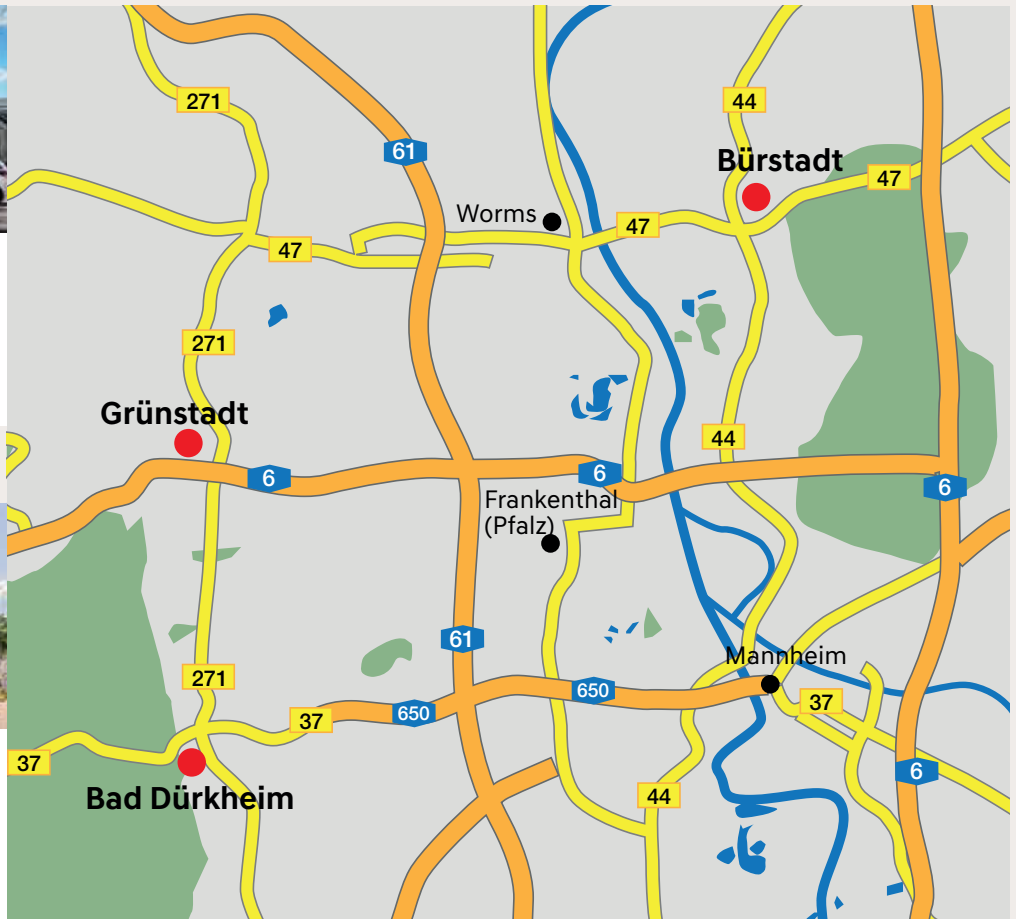


67098 BAD DÜRKHEIM

Mannheimer Str. 108-112 | Tel.: 06322 9433-0

Öffnungszeiten

Verkauf:	Werkstatt:
Mo-Fr: 8 bis 18 Uhr	8 bis 17 Uhr
Sa: 9 bis 14 Uhr	



68642 BÜRSTADT

Forsthausstraße 14-16 | Tel.: 06206 95115-0

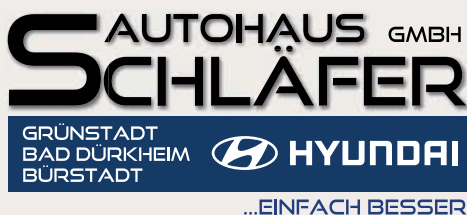
Öffnungszeiten

Verkauf:	Werkstatt:
Mo-Fr: 8 bis 18 Uhr	8 bis 17 Uhr
Sa: 9 bis 14 Uhr	

Für Sie in der Region mit:

- > Über 20.000 m² Ausstellungsfläche
- > Große Auswahl an Neufahrzeugen
- > Große Auswahl an Gebrauchtfahrzeugen
- > Immer Top-Angebote bei Vorführwagen und Fahrzeugen mit Tageszulassungen

Ein kompetentes und motiviertes Team erwartet Sie!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Autohaus Schläfer GmbH.

67269 Grünstadt

Obersülzer Str. 35 • Tel. 06359 924660

67098 Bad Dürkheim

Mannheimer Str. 108-112 • Tel. 06322 94330

68642 Bürstadt

Forsthausstr. 14-16 • Tel. 06206 95115-0



www.autohaus-schlaefer.de



SASCHA KAISER | Foto: ©Kati Nowicki

KAISER, ÜBERNEHMEN SIE!

Alle haben es mitbekommen, es war der Wechsel im letzten Jahr, als Sascha Kaiser von der Kultur- und Veranstaltungs GmbH zur sat GRUPPE wechselte. Es gibt aber Dinge, die wussten Sie garantiert noch nicht...

» LIEBE LESER,

kennen Sie James Bond, den Geheimagenten, der nur geschüttelten Martini trinkt? Oder haben Sie schon von der Folge „Schwiegertochter gesucht“ gehört, in der mehrere Kandidaten von Jan Böhmermann eingeschleust wurden? Das **WO!** wäre nicht das **WO!**, wenn uns nicht auch ein solcher Coup gelungen wäre. Vor über 20 Jahren haben wir an der hiesigen Hochschule einen Doppelagenten engagiert, mit der Maßgabe, mal richtig Dampf im Kessel... äh... Kessel in der Kulturrichtung zu machen. Heute ist der Tag gekommen, an dem wir ihn enttarnen können. Mission Impossible gelungen, **SASCHA KAISER**. *Sascha, jetzt als freier Mann, was wolltest Du uns schon immer über diese Stadt sagen?*

GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN! ...UND WIE ES DAZU KAM

Nach einem zunächst sehr nüchternen ersten Date zwischen der Stadt Worms und mir, einem Allgäuer Bua, habe ich mich entschieden, nicht nach der „Liebe auf den ersten Blick“ zu suchen, sondern Worms zunächst kennenzulernen. Mit Sicherheit gab es weitere unliebsame Annäherungsversuche, aber zeichnet es nicht einen guten Agenten aus, sich der Situation anzupassen und Herausforderungen zu meistern? So galt es, den Kopf zu heben und mich auf die Mission zu fokussieren, es galt das zu tun, warum ich gerufen wurde: Mich einzuschleusen! Wie lernt man schnell viele Menschen kennen, in Vereinen – also bin ich neben dem studentischen Netzwerk an der Hochschule, etlichen Sport- und Brauchtumsvereinen beigetreten – nicht zuletzt dem

Verein zum Erhalt der Taberna. Missionsgetreu habe ich kontinuierlich an Ideen gearbeitet – mein entscheidender Türöffner war aber letztendlich eine initiierte Evaluierung, die die Weiterführung der Nibelungen-Festspiele ermöglichen sollte.

Und ZACK! Ich wurde gerufen, ein Marketingcontrolling für die Kulturprojekte zu implementieren – meine Chance, wie Spiderman, meine Fäden zu spinnen und das „Netz“-Werk zu erweitern.

Und ZACK! Nächste Chance – ich wurde als Geschäftsführer berufen: KVG gegründet, Festspiele stabilisiert und etabliert, Das Wormser kurz eröffnet. Zwischendurch wurde der Dom zum Kaiserdom und der „Horten“ zur Kaiserpassage benannt. Habe ich schon die Kaiser-Terrasse im Wormser erwähnt?! Man kann sagen, es lief ganz gut!

Aber alles hat sein Ende und die Mission musste abgeschlossen werden: Zeit, eine Bilanz zu ziehen! Was ist aus der Mission geworden? Hat sich die Kultur in Worms entwickelt? Habe ich die Mission aus den Augen verloren oder wurde ich letztendlich selbst zur Mission? Ich erinnere mich nicht mehr genau, aber eines ist klar: Dank zahlreicher engagierter Menschen hat sich Worms beeindruckend entwickelt und ist nicht umsonst die Kulturhauptstadt von Rheinland-Pfalz geworden. Das soll auch so bleiben!

Liebe Leser, liebe Wormser, liebe Verantwortlichen der Stadt Worms,

mein Lebensplan war nicht Worms. Aber zum Glück kam das **WO! Magazin** mit der Mission „Kultur“ um die Ecke und alles hat sich geändert. Ich weiß, dass Worms keine Metropole ist, dass es immer wieder „Baustellen“ gibt, dass

Kultur und Sport Geld kosten und die Finanzmittel im Wormser Headquarter überschaubar sind. **Aber:** Es gibt ganz viele wunderbare Wormser, die diese Stadt – die älteste Stadt Deutschlands – für mich großartig machen. Diese Wormser, die mich als Bayern-Import in ihrer Mitte aufgenommen haben, machen diese Stadt zu der, die sie ist: Lebenswert!

Ich durfte in den 16 Jahren viel im Land unterwegs sein. Nahezu alle, die ich auf der Reise getroffen habe, haben mit viel Respekt auf die Entwicklung dieser Stadt geschaut. **Kurzum:** Es ist nicht alles perfekt, aber es ist auch nicht alles so schlecht, was passiert und entschieden worden ist. **Also:** Nicht immer nur meckern, sondern auch mal selbst machen und Verantwortung übernehmen. Ich meine, selbst das **WO! Magazin** hat es geschafft, zu einem redaktionellen Hochkaräter zu werden, dann werden wir das auch gemeinsam für unser Worms schaffen...

Nun gilt es, gemeinsam mit Jim Walker Jr., weiterhin kritisch die Entwicklungen und Entscheidungen des Wormser Headquarters und darüber hinaus, zu beäugen – aber nur von außen, und das ist auch gut so. Sollte der Kaiser gebraucht werden, ist er immer irgendwo im Sinne der Stadt unterwegs ...außer natürlich, wenn er im Urlaub ist:

Mission KULTUR WORMS completed.

P.S. Der Kaiser und das Weiße Haus: Aufgrund der katastrophalen Entwicklungen im Weißen Haus hat das **WO! Magazin** mich gebeten, mich unmittelbar dorthin aufzumachen, mich unauffällig einzuschleusen und als Kaiser das Zepter zu übernehmen. Let's Go!

**Danke Peter,
LG Sascha**

Teil 146: Sondervermögen

SAGEN SIE MAL,
HERR BIMS?

Deutschland ist plötzlich um Hunderte Milliarden Euro reicher, wenn auch getarnt als Sondervermögen.

Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen:

„Sagen Sie mal, Herr Bims, wie kann man denn sein Sondervermögen vermehren?“



Foto: JustZukunft - Fotolia

Früher war mein Sondervermögen das mühsam zusammengesparte Vermögen in meinem Sparschwein, das ich vor meinen Geschwistern versteckt hatte. Und von dem Sondervermögen unter meinem Bett, dort wo ich auch die Feuilleton-Artikel aus dem „Playboy“ und dem „Penthouse“ gelagert hatte, habe ich mir irgendwann was Besonderes geleistet, z.B. ein paar neue Nike-Sneaker. Mit dem Sondervermögen der Politik verhält sich das etwas anders. Um bei dem Beispiel zu bleiben: Das wäre so, als würde ich mir ein paar neue Nike-Sneaker kaufen, aber bezahlen müssten meine Nichten und Neffen, die noch gar nicht auf der Welt sind. Vor allem aber gilt: Wenn man in der Politik sein Sondervermögen vermehren will, muss man sehr viele Ärsche lecken und ganz viele Zugeständnisse machen. Deshalb gilt Friedrich Merz als neuer Rekordhalter in der Disziplin „Kaum gewählt und schon wortbrüchig“. So schnell konnten seine Wähler nicht mal „Rambo-Zambo“ sagen, da war das erste Wahlversprechen schon gebrochen. Im Wahlkampf noch der Haushalts-Hardliner, der neue Schulden kategorisch ablehnt und sich nun ein Billiönchen für seinen zukünftigen Haushalt gönnen. Das ist mir ja ein Schlawiner!! Der größten Verschuldung in der Geschichte unseres Landes zugestimmt hat eine Kombi aus CDU, SPD und Grünen – die man vermutlich als „SchwAmpel“ oder „Schrotgrün“ bezeichnen würde. Als Mehrheitsbeschaffer durften die Grünen herhalten, die man mit 100 Milliarden für den Klimaschutz ködern konnte. Also mit den 400 Milliarden für die Rüstungsindustrie macht man das Klima so richtig kaputt und mit den 100 Milliarden leisten wir dann wieder Klimaschutz. Ich sag's gleich: Grüner wird die Logik heute nicht mehr. Und mit lukrativen Posten kann man die Ökopartei immer locken. Zum Beispiel durch die Nominierung von Annalena Baerbock als zukünftige Präsidentin der UN-Generalversammlung, obwohl der Job schon einer echten Diplomatin versprochen war. Tatsächlich verlangt der Posten ein hohes

Maß an Verhandlungsgeschick und Brückenbauerqualitäten zwischen den 193 UN-Mitgliedsstaaten mit ihren ganz unterschiedlichen Interessen. Und dafür hat sich Friedrich Merz ausgerechnet Annalena Charlotte Alma Baerbock (kurz: ACAB) unterjodeln lassen? Da kann er auch gleich Dumbo in einen Porzellanladen schicken und darauf hoffen, dass alles heil bleibt. Wenn Frau Baerbock mal wieder Russland den Krieg erklärt, kann man dann nicht wenigstens die grüne Vogelscheuche Anton Hofreiter als „Russenabschrecker“ in die Ukraine schicken? Stattdessen ist der Merz noch nicht mal als Kanzler vereidigt und es gibt kaum noch jemanden in Deutschland, dem gegenüber Merz sein Wort noch nicht gebrochen hat. Ein altes christdemokratisches Sprichwort besagt schließlich: „Wenn du ALLE bescheißt, wird auch keiner benachteiligt.“ Aber immerhin hat der Merz seinen amerikanischen Black Rock Freunden noch ein paar Aufträge zugeschanzt, irgendwo müssen wir uns die Kohle schließlich leihen. Aber der Rattenschwanz, den die Machtgeilheit vom Fotzen-Fritze nach sich zieht, ist noch viel schlimmer. So wird im Zuge der Neuorientierung des Bundestages sogar die ehemalige Weinkönigin Julia Klöckner als neue Bundestagspräsidentin nochmal nach oben fallen. Vielleicht kann sich der eine oder andere meiner treuen Leser*innen noch daran erinnern, dass ich während Klöckners Zeit als Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft gefordert hatte, dass man ausnahmslos alle Schweine und Hühner in Deutschland freilässt und stattdessen Julia Klöckner in einen Massentierhaltungskäfig sperrt. Als Ort der Schande, an dem man Klöckner mitsamt Käfig ausstellen könnte, hatte ich seinerzeit den großen Hügel beim „Spectaculum“ vorgeschlagen. Und was soll ich sagen? In meiner langjährigen Zeit als WO! Satiriker habe ich selten so viel Zustimmung für einen gut gemeinten Vorschlag erhalten. Das zeigt meiner Meinung nach die wahre Beliebtheit der ehemaligen Rebensaftrepräsentantin.

AUF IN DEN KRIEG!

Der größte Teil unseres „Sondervermögens“ wandert übrigens in die Rüstungsindustrie. Tagtäglich fordert die Rüstungs-Lobbyistin Marie-Agnes Strack-Rheinmetall in Talkshows mit wild entschlossenem Blick, dass Deutschland kriegstüchtig werden muss. Zur gleichen Zeit orakelt Ex-Außenministerin Baerbock, dass die Russen bald in Brandenburg einmarschieren werden. Derweil knallen bei Rheinmetall im Minutentakt die Champagner-Korken. Aber als Erstes müssen wir natürlich die marode Bundeswehr auf Vordermann bringen. **Zur Wiedereinführung der Wehrpflicht und zur Rekrutierung von jungen Leuten habe ich im Namen der heutigen Generation vorab ein paar Fragen: Wie verträgt sich der Bundeswehrdienst mit der Work-Life-Balance von jungen Leuten? Ist ein 15 Kilometer-Lauf mit Sturmgepäck schädlich für die Wirbelsäule? Kann man den Wehrdienst bei der Bundeswehr auch auf Minijob-Basis ableisten? Gibt es in der Bundeswehrkantine laktosefreie Milch? Welche Entspannungsmöglichkeiten bietet das Militär, wenn man in Kriegsgebieten einfach nur ein bisschen chillen will? Hat man im echten Leben genauso viele Leben wie in „Call of Duty“? Gibt es in der Ukraine ein funktionierendes WLAN-Netz? Wo kann ein Soldat, der sich plötzlich als Frau definiert, duschen? Dürfen Migranten, die vor dem Krieg geflüchtet sind und in Deutschland keine Arbeitserlaubnis erhalten, wenigstens zum Kampf an der Front für ihr neues Vaterland zwangsverpflichtet werden?** Okay, streichen Sie die letzte Frage wieder, bevor noch Björn Höcke auf die Idee aufspringt. Aber immerhin könnte dann Deutschland mit „fremdem Personal“ ein bisschen Krieg in der Welt spielen. Genug Geld für Waffen und Panzer ist ja jetzt da. Vielen Dank, Herr Bundeskanzler in spe...

Herzliche Grüße,
Ihr Bert Bims

KONTAKTIEREN SIE UNS PER MAIL:

info@wo-magazin.de

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH

ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:

www.facebook.com/

[WO.DASWormserStadtMagazin/](https://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtMagazin/)

ÜBER DIE SUCHFUNKTION AUF UNSERER

WO! INTERNETSEITE KÖNNEN SIE
AUCH ÄLTERE ARTIKEL NACHLESEN:

www.wo-magazin.de

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN

SIE AB ERSTEN HIER NACHLESEN:

www.wo-magazin.de/online-ausgabe

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:

[instagram.com / wostadtmagazin](https://www.instagram.com/wostadtmagazin)

IMPRESSUM:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin ist ein monatlich erscheinendes kostenloses Magazin mit den Themenbereichen Stadtgeschehen, Politik und Kultur. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der Zwanzigste des jeweiligen Vormonats.

VERTRIEB:

Die gedruckte Ausgabe erscheint am Monatsanfang, die Onlineausgabe ist ab 30. des Vormonats abrufbar. Die Onlineausgabe ist kostenlos einsehbar unter: www.wo-magazin.de/online-ausgabe
Der Vertrieb der gedruckten Ausgabe erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Einzelhandelsgeschäften, Banken, Tankstellen, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Die Verteilungsliste umfasst das Stadtgebiet, alle Wormser Vororte sowie den südlichen Wonnegau.

Hinweis: Aktuelle Nachrichten aus Worms finden Sie tagesaktuell gratis auf unserer Homepage oder über unsere Social-Media-Kanäle.

ANZEIGENPREISE:

Die Angaben zu den Preisen für eine Anzeigenplatzierung können Sie den aktuellen „Mediadaten 2024“ (Stand: 01.01.2024) entnehmen, die wir bei Interesse gerne zusenden.

LESER-ABONNEMENTS:

Für 19,95 Euro erhalten Sie ein Standard-Abo. Hierbei erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag die aktuelle Ausgabe per Post zugestellt.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Texte, Gestaltung oder Fotos liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren, Grafikern und Fotografen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) übermitteln Sie bitte bis zum Redaktionsschluss idealerweise per E-Mail. Welche Terminhinweise berücksichtigt werden, liegt im Entscheidungsbereich der Redaktion. Für die Angaben zu den Veranstaltungshinweisen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND CHEFREDAKTION:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts, namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst)

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Jim Walker jr., Anja Schreiber, Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Roger Kegel, Nicole Bircan

FOTOGRAFEN:

Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

DRUCK:

Bauer Print Aschaffenburg

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON

06241 30 40 20

E-MAIL

info@wo-magazin.de

HOMEPAGE

www.wo-magazin.de

FACEBOOK

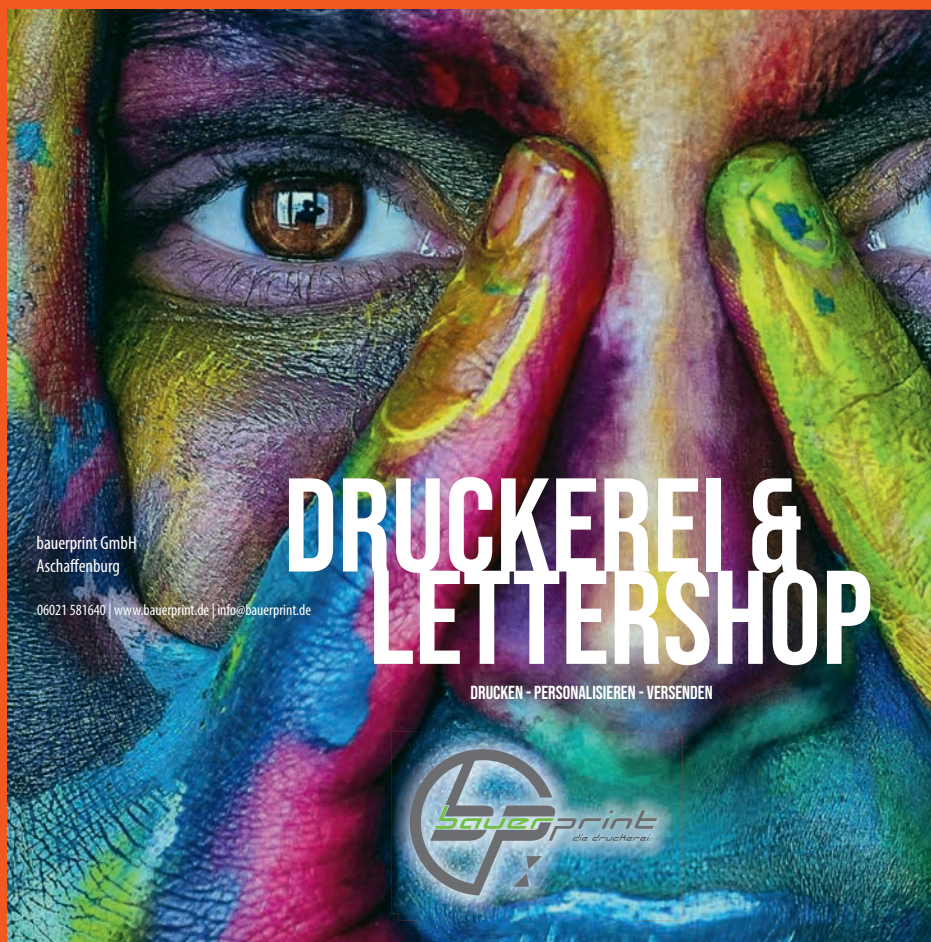
[www.facebook.com/
WO.DASWormserStadtMagazin/](http://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtMagazin/)

INSTAGRAM

www.instagram.com/wostadtmagazin

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer – Verlags- und Marketingservice GbR.



bauerprint GmbH
Aschaffenburg

06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

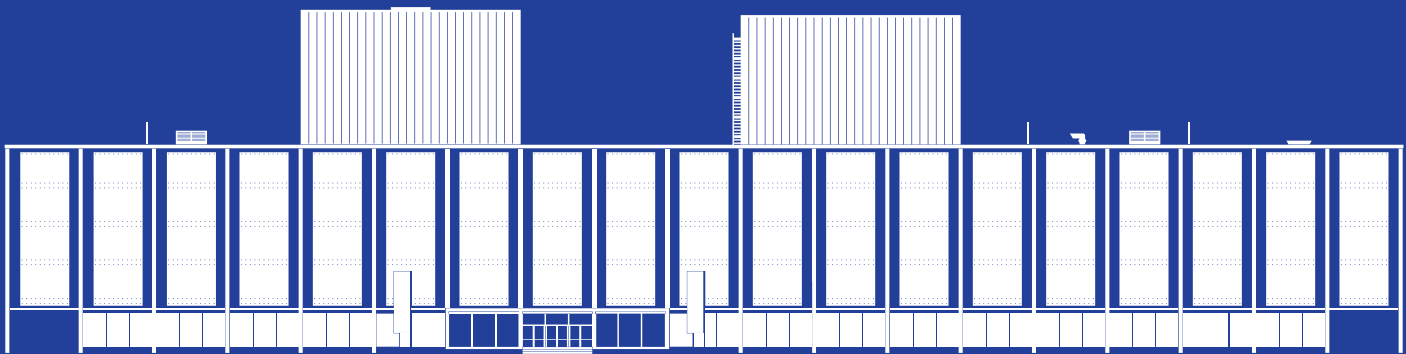
DRUCKEREI & LETTERSHP

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN

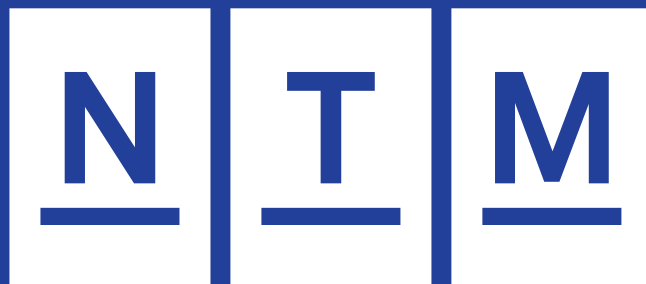


NATIONALTHEATER MANNHEIM

DEINS* SEIT 1779



* Das älteste kommunale Theater Deutschlands, gegründet von einem Kurfürsten, getragen von der Mannheimer Bürgerschaft, bespielt von 4 Sparten, für die Stadt, für die Region, für Dich.



nationaltheater.de | Kartentelefon 0621 1680 150



Dein Tag. Deine Zukunft.

Tag der Ausbildung & des Studiums

RENOLIT SE | Horschheimer Straße 50 | Worms

16

MAI
10:00
-
16:00

25

Alle Infos:
www.renolit.com/meetus

